

Vorwort	2
Who is who an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle	4
Unser Lehrerkollegium 2023/2024	11
Unsere Klassen 2023/2024 im Bild	20
Abschlussklassen 2023 und 2024	42
Rückblick auf das Schuljahr 2022/2023	46
Unsere Fahrten und Wandertage	56
Unsere AGs	69
Unsere Auszeichnungen, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen & Besonderes	81
Unser soziales Engagement	101
Themen- und Projektwochen	111
Berufsvorbereitung an unserer Schule	123
Was sonst noch los war	151
Abschlussrede	158
Impressum	160

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das 8. Jahrbuch in der Geschichte unserer Schule mit den Höhepunkten des Schuljahres 2023/20234 in Ihren Händen!

Es liegt ein sehr ereignisreiches Schuljahr mit vielen großartigen Momenten hinter uns. Und Gott sei Dank konnten wir nach den Corona-Einschränkungen der letzten beiden Jahre wieder weitestgehend ohne Beschränkungen unsere Schule besuchen. 😊

Mit dem Deckblatt unseres Jahrbuches wollen wir auf die Werte, die für unsere Schulgemeinschaft wichtig sind, aufmerksam machen. Unsere Schule ist „bunt“ und jeder ist in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen, denn Vielfalt bereichert!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen mussten wir weiterhin darauf verzichten, alle Schülerinnen und Schüler namentlich unter den Klassenfotos aufzuführen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern, Mitarbeiter*innen und Netzwerkpartnern, die mit Engagement, Freude und Teamgeist mit ihren Beiträgen dieses Jahrbuch ermöglicht haben. Dabei bedanken wir uns besonders noch bei Frau Kauth, die alle Klassenbilder fotografiert hat und sehr viele Kollagen erstellt hat. Zudem bedanken wir uns bei Frau Puhl für Ihren Einsatz bei der Gestaltung des Deckblattes und der Fußzeile!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Schmökern!

Ihr Seminarfach der Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich



DAS BRUDER JAKOB

mit seinem modernen und liebevollen Ambiente ist etwas Besonderes und erfrischend anders. Egal ob ein ausgefallenes Frühstück mit selbst gebackenem Brot, saftigen Burger mit regionalen Zutaten und Raffinesse oder leckeres Eis der "Charlotte Eismanufaktur". Dazu gibt es exzellenten Kaffee und Tee, cremige Milchshakes, verschiedene Craft-Biere und feine Cocktails. Der Inhaber Manuel Jakob und sein Team setzen auf Qualität, Frische, Freundlichkeit und Individualität.



WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Unsere Schulleitung



Schulleiterin: Monika Greschuchna

Stellvertretende Schulleiter/in:

Petra Koch und Erik Schmidt

Koordination und Organisation:

Anna Bieg, Marc Biehl, Christine Birtel, Tanja Bäsels-Schulze, Jörg Friedrich, Harald Klos, Frank Hemmer, Susanne Schulz



*H. Klos, S. Schulz, A. Bieg, M. Biehl, T. Bäsels-Schulze,
J. Friedrich, F. Hemmer
Es fehlt: C. Birtel*

Unsere guten „Geister“ Sekretariat/Schulbuchausleihe



Andrea Welter, Petra Hahn, Tanja Müller

Hausmeister



Udo Günther

Ganztagsbetreuung



*Petra Knecht-Neininger, Manuela Nagel, Daniela Groß,
Anneliese Schramm, Jörg Rauber*

Mensa Team



*Klaudia Künzer, Tanja Schweig, Nina Ding,
Bianca Eifler, Monika Strack*

WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

UNSERE SCHÜLERVERTRETUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Lehrkräfte!

Wir - als SV - setzen uns für **ALLE** Anliegen unserer Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule in Türkismühle ein. Wir betreuen verschiedene **Projekte**, zum Beispiel arbeiten wir daran, dass der zusätzliche Deutschunterricht (DaZ) für alle nicht-deutschen Muttersprachler unserer Schule angeboten wird, denn **JEDER** hat das Recht unsere schwierige Sprache zu lernen, egal wie lange er oder sie bereits in Deutschland lebt. Unserer Meinung nach werden die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund viel zu früh in den regulären Unterricht „eingebaut“ und haben aufgrund der Sprachbarriere nicht die gleichen Chancen.

Eure Anliegen könnt ihr uns jederzeit über **Microsoft Teams** schreiben. Der/die erste Ansprechpartner/in sollte immer euer/eure **Klassensprecher/in** sein, diese wenden sich anschließend an ihre/n **Stufensprecher/in**, die sich dann an uns als **Schülervertretung** richten.

Wir freuen uns auf eure Vorschläge und auf eine gute Zusammenarbeit!

Eure SV der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



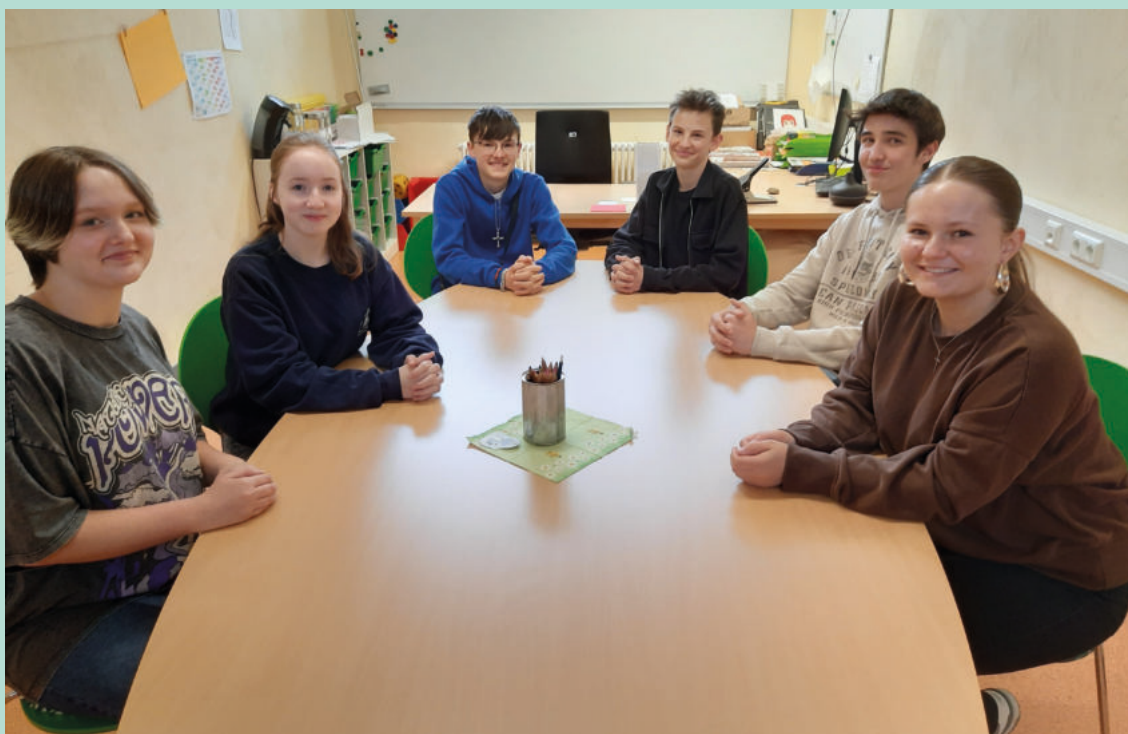
WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Streitschlichter an unserer Schule

Wir, die Streitschlichter, treffen uns jede zweite Woche an Dienstagen. In dieser Doppelstunde besprechen wir organisatorische Dinge oder inszenieren zusammen einen Streit um die Schlichtung zu trainieren. Die Stunden am Dienstag dienen also dazu das benötigte Wissen sich besser einzuprägen oder zu erweitern. Dienstags und freitags in der ersten großen Pause stehen wir dann für die Schüler der Klassenstufe 5 – 8 zu Verfügung.



Lucien Lantuéjoul (7e), Frau Tamara Bernady, Fabiéne Bottler (6e), Lenisa Scheer (7e), Lukas Hauptenthal (7c) (fehlend: Bushra Issa (6b) sowie Lilliana Smith (6e))



Alienna Scheer (9d), Johanna Berang (9d), Leon Schweig (9a), Lucca schweig (9a), Leon Holländer (9d), Merle Zachrau (9d)

WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Schulsozialarbeiterinnen



Schulsozialarbeiterinnen Janina Wolf

Personalrat



Anne Ukena, Veronika Morbe, Gabi Birk und Stefan Schmidt
Es fehlt: Mathias Maurer

Berufsorientierung (Sekundarstufe I & II)



Carmen Morsch und Daniela Hoen

Unsere „Förderfeen“



Martina Ferris-Maul, Tina Backes, Elisabeth Peter & Sarah Keller

Unser Förderverein

Am Donnerstag, dem 23. März 2023, traf sich der Förderverein der Gemeinschaftsschule Türkismühle zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Gewählt wurden als Beisitzer Frau Caroline Gerber, Frau Eva Martin-Klink, als Organisationsleiter Herr Michael Martin, und als Schriftführer Herr Stefan Schuhmacher. Des Weiteren wählten die Anwesenden Herrn Patrick Dewes als Kassierer, Herrn Marc Biehl als zweiten Vorsitzenden und Herrn Markus Mattes als ersten Vorsitzenden. Der Vorstand bedankte sich bei Frau Ulrike Lünzer für die langjährige Mitarbeit, zuerst als Gründungsmitglied und 1. Vorsitzende, sowie zuletzt als Kassenprüferin, für ihre 31 Jahre währende erfolgreiche Arbeit im Verein. Der Förderverein unterstützte auch in diesem Jahr verschiedene Schulprojekte. Beispielsweise wurden die Kosten für Lesungen von verschiedenen Autoren übernommen, um dadurch die Leselust der Schüler zu fördern. Tagesfahrten zum Mathematikum nach Giesen wurden durch den Förderverein gefördert. Dort erlebten die Schüler in Versuchen, auf welche Weise Mathematik Anwendung findet. Die Fahrten zum Dynamikum in Pirmasens konnten zum Teil vom Förderverein übernommen werden, wodurch sich die Kosten für die teilnehmenden Schüler verringerten. In Pirmasens erlebten die Schüler Naturwissenschaft, wie sie in Mitmach-Versuchen vermittelt wurde – und erkannten viele Parallelen zum Unterricht in der Schule. Auf diese Weise wurde auch im vergangenen Jahr deutlich: Der Förderverein unterstützt die Schulklassen und Schulprojekte auf vielfältige Art und Weise.



WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Unsere Integrationsfachkräfte



Anne Weirich und Kerstin Caron

Reinigungskräfte



*Obere Reihe: Edeltraut Weisel, Thea Dengel,
Tina Justinger, Gudrun Simon
Untere Reihe: Claudia Schröder, Ulli Weinert,
Heike Nagel, Marie Luise Jung*

Deutsch als Zweitsprache



Anne Weirich und Kerstin Caron



- Installation
- Hausgeräte
- Kundendienst

**Elektro
GREVENER**

Hauptstraße 132
66606 St. Wendel

Tel. 0 68 51 / 7 04 09
Fax 0 68 51 / 8 43 73
Mail: elektro@grevener.com

www.grevener.com

HOL'S DIR JETZT!

Bank1 Saar



**ONE – unsere Kontomodelle für alle bis 27 Jahre.
Werde Teil unserer Community und hol Dir Dein passendes Konto:**

- **ONE Free** für alle von 12 bis 27 Jahre mit kostenfreier Kontoführung und der BasicCard (Debitkarte) von Mastercard oder Visa
- **ONE+** für alle von 18 bis 27 Jahre mit dem Plus an Leistung und jeder Menge Extras
- **ONE Junior** für alle Kids bis 11 Jahre mit kostenfreier Kontoführung

www.bank1saar.de/one

ONE
Deine Banking-Community

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2023/2024

Teams Schuljahr 2023/2024

Team 5	Team 6	Team 7
5a Oliver Strack Luisa Sauer	6a Lisa Welker-Schön Matthias Paulus	7a Aaron Peter Katharina Bill-Zimmermann
5b Sabrina Brixius Michael Martin	6b Britta Düpre Kerstin Backes-Ternig Alina Keppen	7b Marc Biehl Patrick Dewes
5c Petra Haselbach Angelina Holzer	6c Sascha Schillo Anke Veit	7c Carolin Dreßen Markus Mattes
5d Gabi Birk Kathrin Stoll	6d Susanne Schulz Jan Zeßner	7d Eva Schwan Marius München
5e Anna Bieg Johannes Veit	6e Barbara Horras-Sauerwein Maria Storb	7e Tamara Bernardy Kerstin Wegmeyer
Ulla Müller Tina Backes		

Team 8	Team 9
8a Sandra Winkel Thomas Zimmermann	9a Simone Maurer Anne Ukena
8b Jennifer Hancharik Karin Zimmer	9b Veronika Morbe Jörg Friedrich
8c Nina Gard Carolin Alles	9c Bettina Wagner Simon Hinsberger
8d Jasmin Schuler Nico Weiß	9d Nicole Stephan Michael Kockler
8e Christiane Hartz Norbert Backes	9e Sebastian Rytzmann Christine Birtel
	9f Annette Fischer André Hinsberger
	Martina Ferris-Maul

Team 10	Team 11	Team 12
10a Tanja Fauß-Bäsel Sandra Mann-Basalik	11a Susanne Gotthard Dominik Schmidt	12a Stefan König Mona Besch
10b Matthias Maurer	11b Angelika Meszkatis	12b Robert Saleh Catarina Fink
10c Stefan Schmidt Svenja Meyer	11c Stefanie Kauth Martin Rothhaar	12c Rebecca Brittner Armin Wagner
10d Andrea Klein Silke Thiel-Müller	11d Stefan Schön	12d Silke Rietz Christian Leinen
10e Stefan Henkes Franz Schank	11e Anna Raber Harald Klos	12e Zora Kossurok
	Dennis Zender	

Team 13
13a/c Robert Saleh
13b/d Stefanie Kauth Martin Rothhaar
13e Stefan Schön

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2023/2024

Team 5



Team 6



UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2023/2024

Team 7



Team 8



UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2023/2024

Team 9



Team 10



UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2023/2024

Team 11



Team 12



Team 13





Klappschmier

DIE PERFEKTE PAUSENBEGLEITUNG



UNSERE KLASSEN 2023/2024 IM BILD







KLASSE 6A

Herr Paulus, Frau Welker-Schön





Herr Schillo, Frau Veit

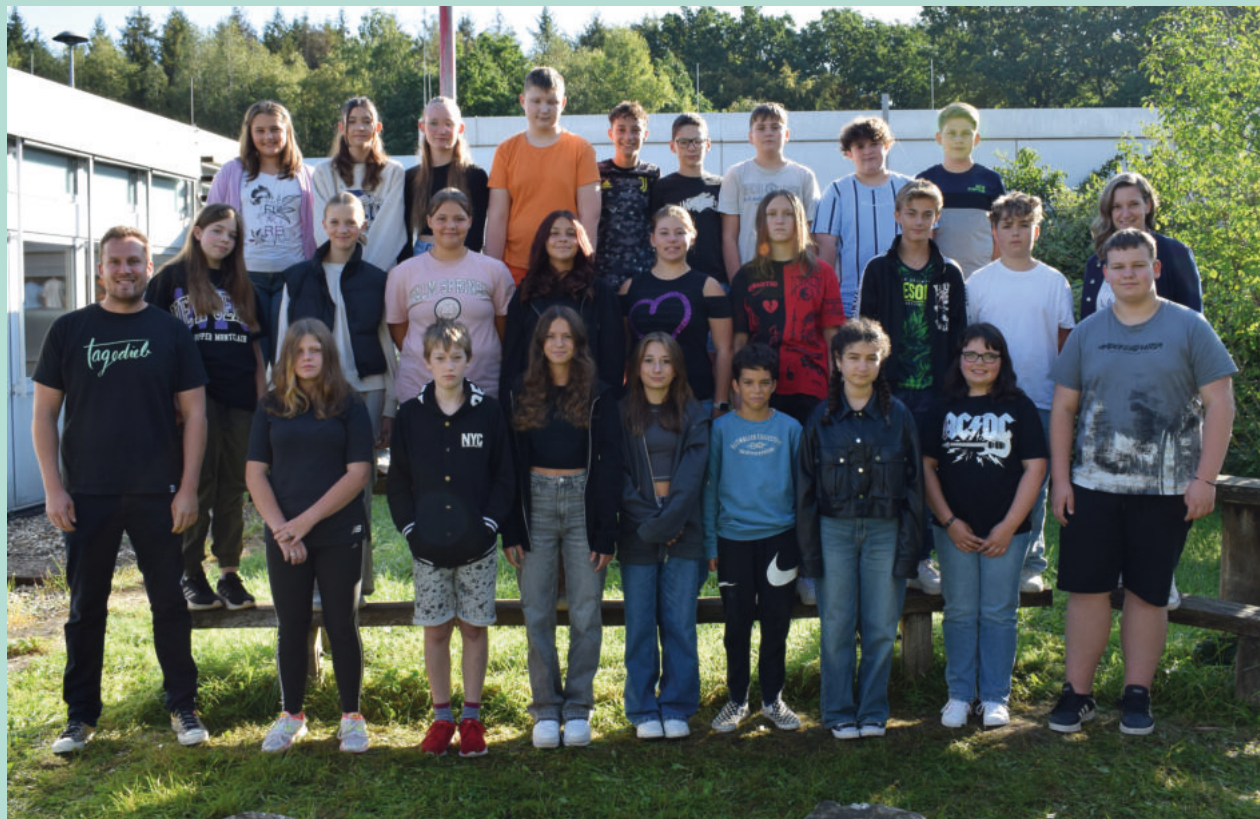
KLASSE 6C





KLASSE 7A

Herr Peter, Frau Bill-Zimmermann

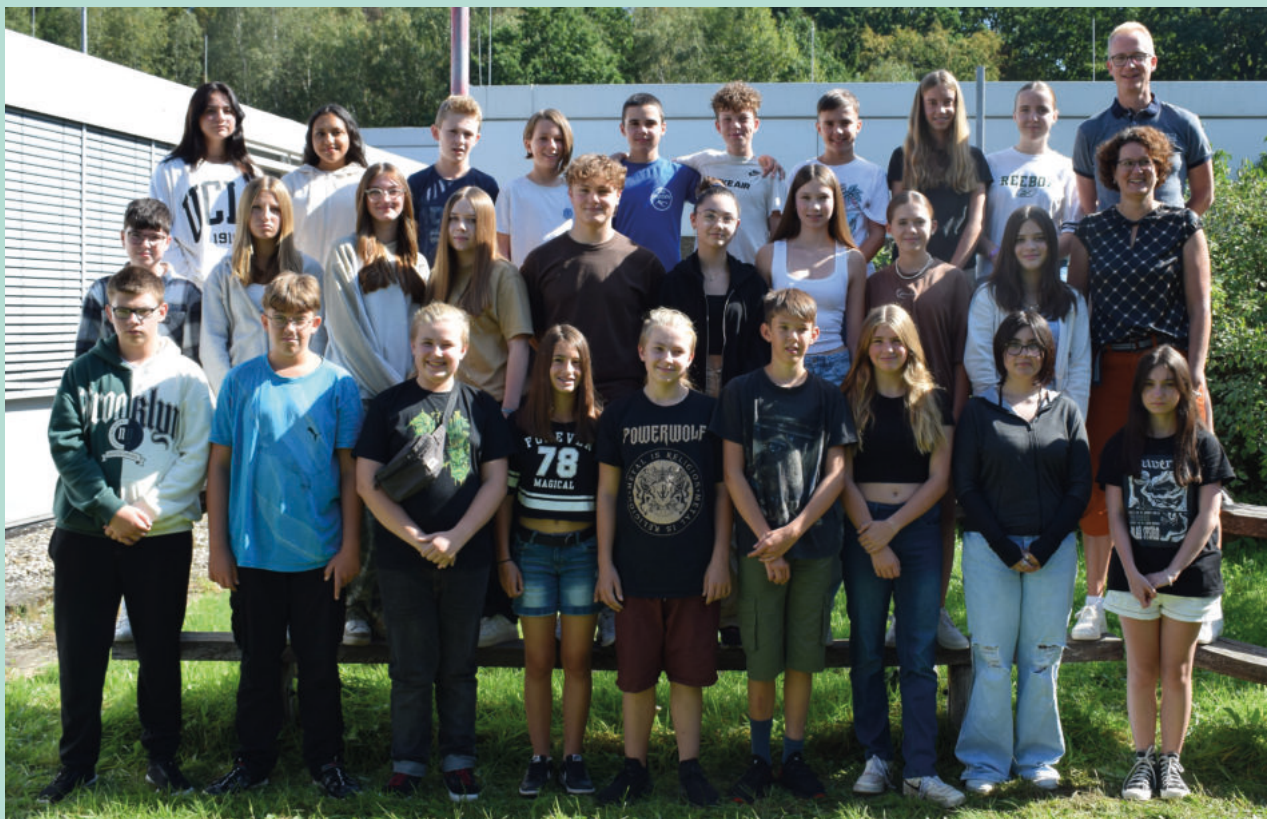


Herr Biehl, Herr Dewes

KLASSE 7B













KLASSE 9C

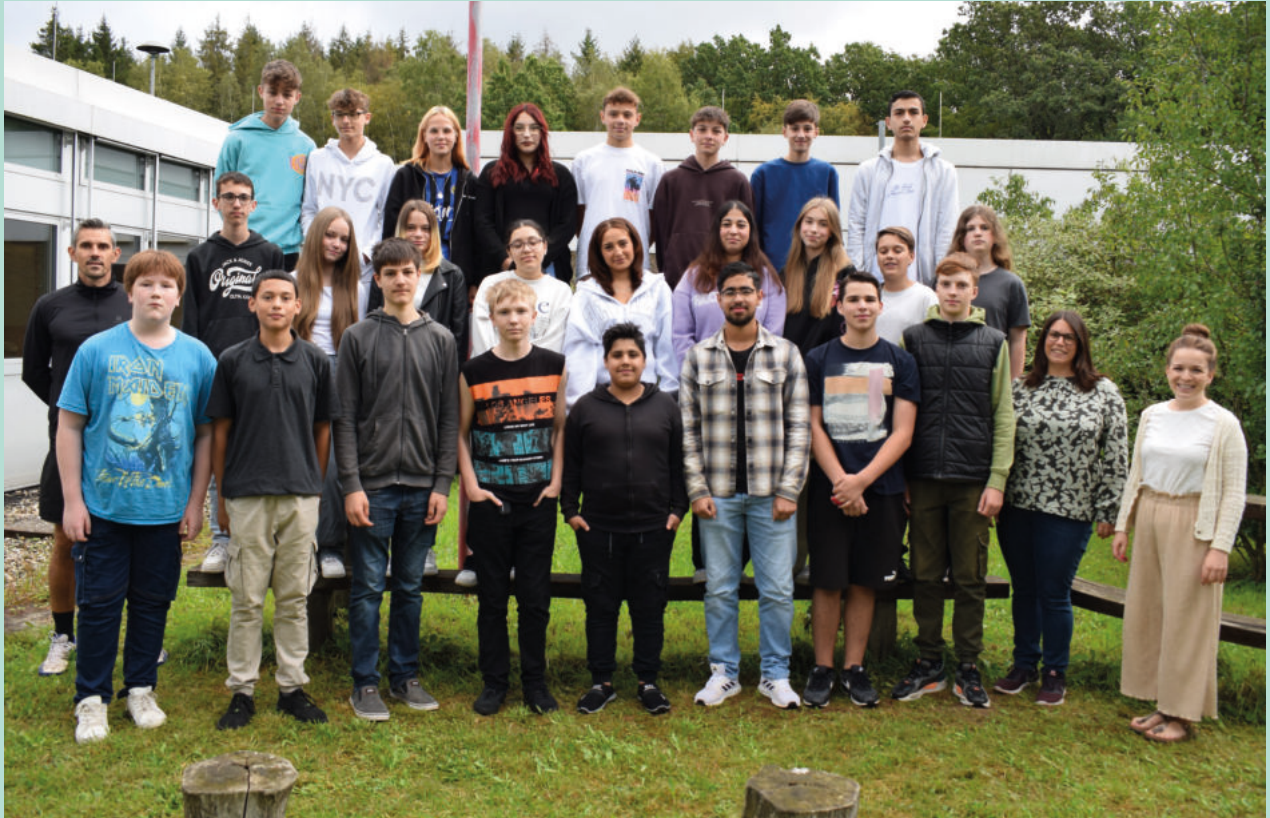
Frau Wagner, Herr Hinsberger



Frau Stephan, Herr Kockler

KLASSE 9D







Herr Maurer





KLASSE 10E

Herr Henkes, Herr Schank



Frau Gotthard, Herr Schmidt

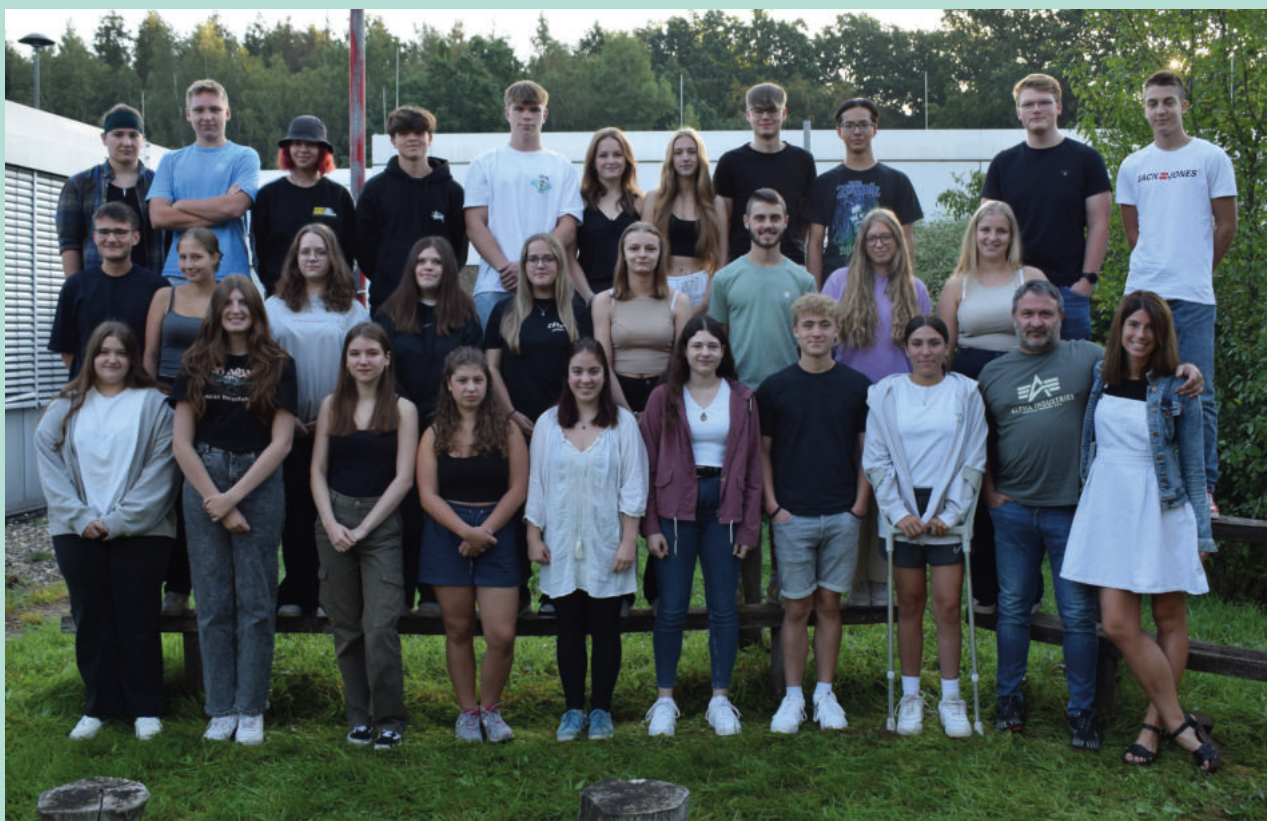
KLASSE 11A

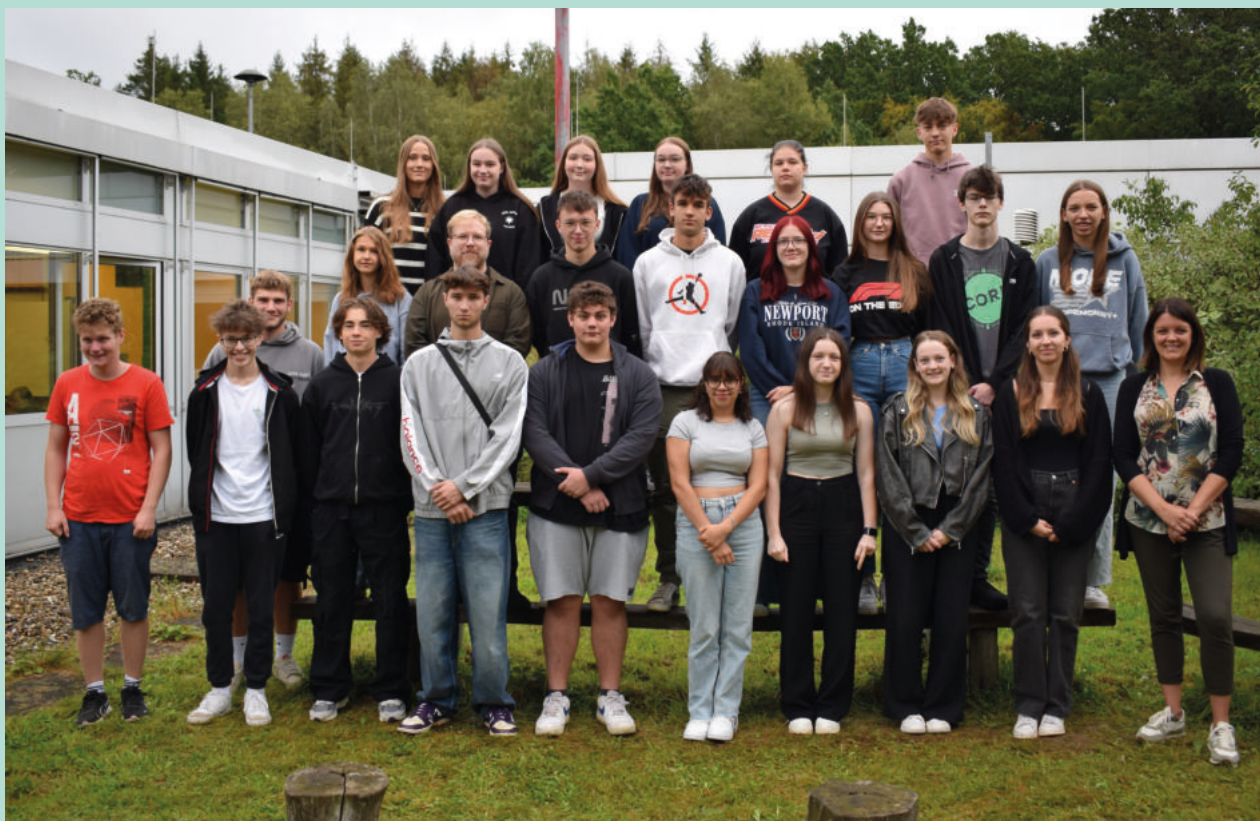






Frau Raber, Herr Klos





KLASSE 12B



KLASSE 12C

Frau Brittner, Herr Wagner



Frau Rietz, Herr Leinen

KLASSE 12D





JAHRGANGSSTUFE 13



ABSCHLUSSKLASSEN 2023 & 2024

ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2022/23



ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2022/23





ZINMER
DACH UND FASSADENTECHNIK

Helmut Zimmer GmbH - Weimarer Straße 17 - 66606 St. Wendel
Telefon: 0 68 51 / 8 35 50

Dachdeckerarbeiten – Zimmererarbeiten – Klempnerarbeiten –
Fassadenverkleidung – Photovoltaik - Abdichtungstechnik

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2022/2023

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

Auf den nächsten Seiten wollen wir all das zeigen, was aufgrund des Redaktionsschlusses im April 2023 nicht mehr in das Jahrbuch zum Schuljahr 2022/2023 gepasst hat.

Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle „besetzen“ den Saarländischen Landtag

Am Mittwoch, dem 19.04.2023, fand im Saarländischen Landtag zum ersten Mal eine Jugend-Demokratiekonferenz statt. Aus diesem Anlass „eroberten“ 10 Schüler:innen der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle zusammen mit 50 anderen Schülern:innen von verschiedenen Schulformen das hohe Haus des Saarlandes und vertrieben für einen Tag die Abgeordneten.



Die Schüler:innen der SV und der Stolperstein AG zusammen mit Frau Sauer-Bruns und Herrn Friedrich

Das Landes-Demokratiezentrum Saarland (LDZ) veranstaltete in Kooperation mit dem Adolf-Bender-Zentrum e.V. und dem Landtag des Saarlandes erstmals diese Jugend-Demokratiekonferenz. Unter dem Motto „Politische Bildung stärken – die Gesellschaft aktiv mitgestalten“ lud das LDZ insgesamt 60 Jugendliche aus dem gesamten Saarland ein. In Zusammenarbeit mit Projektpartnern des LDZ wurden die Themen Demokratieförderung und Vielfaltgestaltung diskutiert, um junge Menschen für aktive gesellschaftliche Teilhabe zu begeistern. Die Schüler:innen aus Türkismühle zeigen bereits mit ihrer Arbeit in der Schülerversammlung und der Stolperstein AG ein solch wichtiges Engagement.

Landtagspräsidentin Heike Becker begrüßte die Jugendlichen zur Eröffnung der Konferenz und wies darauf hin, wie wichtig es sei, dass sich junge Menschen in unserer Gesellschaft engagieren. Anschließend arbeiteten und diskutierten die Schüler:innen miteinander in verschiedenen Workshops zu den Themen Beteiligung, Vielfaltgestaltung, Zivilcourage und Extremismusprävention. Zusätzlich konnten sich die Teilnehmenden auf dem „Markt der Möglichkeiten“ an Infoständen über verschiedene Fachberatungsstellen und Präventionsangebote informieren.

Vor dem Mittagessen im Landtag begrüßte Herr Minister Dr. Magnus Jung vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen die Jugendlichen. Gut gestärkt ging es dann weiter mit einer Führung durch den Plenarsaal, bei der den Jugendlichen gezeigt wurde, wo die Abgeordneten und die Presse sitzen. Die Schüle-

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

rinnen und Schüler konnten den Abgeordneten Fragen stellen, z. B. wie ihr Tagesablauf ist und was ihnen an ihrem Job überhaupt nicht gefällt. Des Weiteren wurden aktuelle Themen wie das Wahlrecht ab 16 Jahren und die Legalisierung von Cannabis angesprochen. Im Anschluss fand eine Fish-Bowl-Diskussion mit allen Schülerinnen und Schülern und den Abgeordneten statt. Dabei ging es um Möglichkeiten des politischen Engagements in jungen Jahren, unter anderem in der Schülerversammlung, aber auch im Zusammenhang mit Vereinen. Dabei wurden auch Situationen geschildert, in denen sich die Jugendlichen nicht ernst genommen gefühlt haben. Zum Abschluss wurde ein Gruppenfoto vor dem Landtag aufgenommen.

Alle Beteiligten - begeistert von der Konferenz und der tollen Organisation - waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein möchten. Die Schüler:innen verließen zudem die Veranstaltung mit vielen Ideen und Anregungen für ihr schulisches und gesellschaftliches Engagement. Frau Sauer-Bruns und Herr Friedrich, die die Gruppe in den Landtag begleiteten, konnten neue Kooperationen für die Schule eingehen und sich weiter vernetzen.

DETEKTIVARBEIT: AUF DEN SPUREN EINES SERIENMÖRDERS

Ein spannender, hautnaher und geheimnisvoller Blick hinter die Kulissen der Produktion des Rockmusicals **Jack the Ripper im Zeltpalast Merzig**. Im Juni 2023 hatten über 300 Schüler*innen die Gelegenheit, einen exklusiven Einblick in die Produktion des Serienmörder-Musicals im Zeltpalast Merzig zu erhalten. Initiiert wurde diese für Schüler kostenfreie und einzigartige Möglichkeit durch Musik-, MuKu-, Spanisch- und Englischlehrerin der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle Frau Svenja Meyer, die selbst als Darstellerin im Stück mitspielte. Gemeinsam mit Frau Eva Kieser vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM), sowie Musical-produzent Frank Nimsgern, Regisseur Klaus Seiffert und Joachim Arnold vom Zeltpalast Merzig, wurde ein Probenbesuch mit Erläuterungen des Entstehungsprozesses organisiert.



Jack the Ripper - Zeltpalast Merzig

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

Zudem hatten die Schüler*innen danach die Gelegenheit, in einer Schülerpresse-konferenz (siehe Foto) allen Darsteller*innen samt Kreativteam ihre eigens vorbereiteten Fragen zu stellen. Dem Lehrpersonal standen für vorbereitende Arbeit sowohl musikalisch als auch textlich und inhaltlich Materialien zur Vorbereitung des Stückes zur Verfügung, die zum Beispiel in den Musik-, Politik-, DS- und Englisch-Unterricht eingebunden werden konnten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Organisatoren und Mitwirkenden, die dieses einmalige Erlebnis ermöglicht haben!

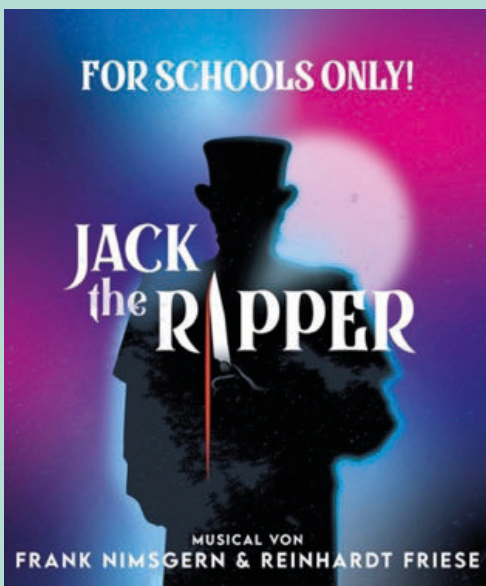
Hier ein paar Eindrücke der Schüler*innen zum Probenbesuch:

„Mir hat besonders gefallen, dass wir sehen konnten, wie die Proben so ablaufen. Neu für mich war, dass manche Szenen für die Darsteller unangenehm sind, besonders sowas wie gemeine, rassistische Aussagen in der Rolle zu sprechen, oder dass sie manche Szenen nicht mögen“ (Alina Fell, 10a)

„Ich fand die Choreographie megaschön. Neu für mich war, dass man während den Proben noch vieles ändert. Es hat viel Spaß gemacht, die voll schönen Tanzszenen zu sehen.“ (Hannah Poes, 10c)

„Es war super, dass wir einen Eindruck vom Geschehen hinter den Kulissen bekommen haben. Außerdem fand ich es gut, dass wir Fragen stellen konnten. Hier fand ich am interessantesten, dass es für die Darsteller manchmal schwer oder auch unangenehm sein kann, Szenen unter Kollegen zu spielen, in denen man sich sehr nah kommt.“ (Josephin „Ash“ Schweig, 10c)

Ihr seid dran: EURE DETEKTIVARBEIT STEHT AN! 🤔



Spotify-Album
Jack the Ripper

Der Serienmörder *Jack the Ripper* trieb sein Unwesen. Niemand hat bisher herausfinden können, wer der große Unbekannte war. Findet die Antworten zu folgenden Fragen, während ihr das Rock-Musical *Jack the Ripper* aufmerksam auf Spotify hört (QR-Code Link). Vielleicht habt ihr jetzt eine Idee, wer der *Ripper* gewesen sein könnte? Wenn ihr nach erfüllter Detektivarbeit die Lösungen des Rätsels haben möchtet, könnt ihr gerne Frau Meyer kontaktieren! Vielleicht verrät sie euch sogar, wer es war...

1. Wo spielt das Musical?
2. In welcher Zeit spielt das Musical?
3. Wer waren die 5 Opfer *Jack the Rippers*? Gib die Namen an.
4. Was hatten die Opfer *Jack the Rippers* gemeinsam?
5. Wer verliebt sich im Stück ineinander?
6. Welche Vorurteile der damaligen Gesellschaft werden auf der Suche nach dem *Ripper* sichtbar? Nenne die Verdächtigen und die Gruppe/Minderheit, zu denen sie jeweils gehören.
7. Welche verschiedenen Musikstile hört ihr in Frank Nimsgerns Musical *Jack the Ripper*?
8. Nachdem du das Stück jetzt angehört hast: Was denkst du als Experte, wer der *Ripper* gewesen sein könnte, und warum denkst du das?

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

30 Jahre Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle

Mit einem Festakt und einem Projekttag feierte die Gesamtschule Nohfelden-Türkismühle am letzten Mittwoch vor den Sommerferien ihr 30-jähriges Bestehen! In einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm blickte die Schule auf ihre Entwicklung in den letzten 30 Jahren zurück.

In ihrem Grußwort zu Beginn der Feier stellte Schulleiterin Monika Greschuchna dar, dass die Werteorientierung der Schüler:innen schon immer die Grundlage der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle bildete. „Als Sprungbrett ins Leben bietet die Schule jedem Einzelnen Perspektiven und öffnet Horizonte in allen Richtungen“, erläuterte Frau Greschuchna.

Frau Greschuchna bedankte sich bei ihrem Team in der Schule, bei allen Lehrer:innen, bei den Netzwerkpartnern der Schule sowie dem Landkreis St. Wendel und der Gemeinde Nohfelden für die gute, jahrelange Zusammenarbeit.

Drei Schüler:innen der 5b interviewten anschließend drei Kolleginnen der ersten Stunde. Die ehemalige Schulleiterin Frau Charlotte Marchal-Ruppenthal sowie die Lehrerinnen Frau Ulrike Lünser und Annette Fischer erzählten dabei von den Anfängen der Schule.

Neben der bereits genannten Werteorientierung wurden dann im weiteren Programm die Schwerpunkte der schulischen Arbeit in Türkismühle vorgestellt. Hierzu gehören die Schüler*innenbeteiligung, die Berufsorientierung, das Verständnis der Schule als Schule der Vielfalt und als Schule der Region, das Selbstverständnis der Schule als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und als „Soziale Schule“ sowie die Ausrichtung als „Mint-freundliche Schule“ sowie als „digitale Schule“.

Die Schulgemeinschaft nutzte während der Feier noch die Gelegenheit, sich bei langjährigen Kooperationspartnern mit einer Zuwendung zu bedanken. Je 500,00 Euro spendete die Schule an das Adolf-Bender-Zentrum St. Wendel, an die Stefan-Morsch-Stiftung Birkenfeld, an die Indienhilfe Obere Nahe sowie an die Lebenshilfe gGmbH St. Wendel.

Herr Landrat Udo Recktenwald und der Bürgermeister der Gemeinde Nohfelden beglückwünschten am Ende des Festaktes die Schule zu deren Jubiläum und würdigten die Leistungen der Schulgemeinschaft. Diese Anstrengungen haben unter anderem auch dazu geführt, dass die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle mittlerweile die größte allgemeinbildende Schule des Saarlandes ist.

Musikalisch begleitet wurde das Programm mit Beiträgen der Bandklasse 6a, der Schüler*-Lehrer*-Band, der Musical-AG sowie des ehemaligen Schülers David Bokumabi.

Nach dem Festakt konnten sich dann die Gäste in einem Rundgang durch das Schulgebäude einen Eindruck vom vielfältigen Schulleben in Türkismühle machen. Jede Klasse hatte hierzu ein Projekt vorbereitet, das zu dem Selbstverständnis und zur schulischen Arbeit passt.



Die Schüler-Lehrer*-Band mit David Bokumabi gestaltete musikalisch die 30-Jahrfeier der Schule mit.*

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

Disko an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

Denkwerkstatt

Zum Abschluss des 1. Trimesters der Denkwerkstatt der Beratungsstelle Hoch-Begabung (BHB) an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle mit dem Thema "Länder und Kulturen" wurden den Teilnehmerinnen ihre Zertifikate überreicht.



Kinderuni im Juni 2023



RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

Ausstellung „Wasser für alle!“

Die Hilfsorganisation Brot für die Welt präsentierte vom 15.05. bis 25.05.2023 die Ausstellung „Wasser für alle!“ an unserer Schule. Die Ausstellung enthält Informationen zur regionalen Wasserversorgung sowie zum Thema „Wasser und Gesundheit“ des Gesundheitsamtes.

Obwohl über zwei Drittel der Welt aus Wasser bestehen, haben fast 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder dritte Mensch auf der Welt lebt ohne sanitäre Einrichtungen. In der Ausstellung werden die Auswirkungen des Lebensstils auf die globale Wasserverfügbarkeit, Konsequenzen von Wasserknappheit sowie Lösungsansätze präsentiert und zum Handeln aufgerufen.

Themen wie Verschmutzung, Klimawandel und Landwirtschaft werden als Gründe für Wasserknappheit thematisiert. Besucher können bei einem Ratespiel ihr Wissen testen und Überraschendes entdecken. Wasser ist ein öffentliches Gut und ein Menschenrecht, das in der Ausstellung näher beleuchtet wird.

Wenn Geschichte Schule macht

Zeitzeugen-Ehepaar Michalski besucht Schulen im Landkreis



TÜRKISMÜHLE. Zu einem Besuch, der wie eine Zeitreise anmutet, hatten sich die Eheleute Franz und Petra Michalski aus Berlin auf ins Saarland gemacht. Unter anderem waren sie auch an der Gemeinschaftsschule in Türkismühle, um über Ihre Erfahrungen als jüdische Kinder während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland, der jungen Generation aus erster Hand zu vermitteln.

„Meine Frau ist für das Erzählen zuständig, ich mache die Gestik und zeige alles“, erklärte Franz Michalski, Jahrgang 1934, dem Auditorium in der Sporthalle der Schule. Denn der 89-jährige kann nach einem erlittenen

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

Schlaganfall nicht mehr so flüssig sprechen. Das tat dem Geschichtserleben aber keinen Abbruch, denn Petra Michalski erzählte wirklich sehr lebendig, mitreißend und spannend aus dem Leben ihres Mannes, der just an dem Tag, als die Gestapo vor der Tür stand, um die Familie zu deportieren, seinen zehnten Geburtstag feiern wollte.

„Man wusste, was passiert ist mit den Nachbarn, mit den Freunden. Aber die Leute haben sich nicht mal getraut zu fragen, wo ist der denn geblieben, selbst das war schon gefährlich“, schilderten die Michalskis die schreckliche Zeit unter der Naziherrschaft im Vorgespräch. „Manche waren aber dennoch so mutig und haben hinterher gewunken, aber die meisten haben nur ganz verschämt hinter den Gardinen gekuckt“, erzählt Petra Michalski weiter. Viele Juden dachten immer noch, so schlimm kann es ja nicht werden, bis die Geschichte sie eines Besseren belehrte, aber dann war es in den meisten Fällen zu spät, um sich in Sicherheit zu bringen.



So blieb dem damals gerade zehnjährigen Franz Michalski nur die Flucht. Nur dem beherzten Einsatz seiner Mutter und einem ausgeklügelten Fluchtplan, der nur mit Hilfe einiger mutiger Mitmenschen gelingen konnte, konnte das Überleben gelingen.

Im Anschluss an die lebendige Darstellung hatten die Schüler Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Zeitzeugen in den Dialog zu treten. Wer es gerne noch einmal genau nachlesen möchten findet unter dem Titel „Als die Gestapo an der Haustür klingelte“, ein Buch von Franz Michalski, erschienen im Metropol-Verlag, das auf 124 Seiten unter der ISBN 978-3-86331-146-9 die Geschichte noch einmal hautnah präsentiert.




Leider ist Herr Michalski im Dezember 2023 verstorben!

Wir setzen auf Teamwork

Startet Eure Karriere mit einer spannenden Ausbildung und viel Unterstützung in einem tollen Team

HOWATHERM zeichnet sich durch Qualität, Innovationsgeist und Fortschritt in der Lüftungs- und Klimatechnik aus. Dahinter stehen Menschen, die mit Engagement und Freude bei der Arbeit sind. Unsere vielfältigen Ausbildungen bieten Dir einen abwechslungsreichen Karrierestart. Alle vakanten Stellen findet Ihr auf unserer Karriereseite unter [howatherm.de](https://www.howatherm.de).

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

-  Fachkraft für Metalltechnik
Fachrichtung Konstruktionstechnik
-  Technischer Produktdesigner
Maschinen- u. Anlagenkonstruktionen
-  Konstruktionsmechaniker
Fachrichtung Feinblechbau



Bewerbung und Information
Sibylle Willrich
Ausbildungsleiterin
T +49 6782 9999 - 7131
Sibylle.Willrich@howatherm.de



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Moin, moin aus Hamburg!

Vom 16.10. bis zum 23.10.2023 machte die Klasse 9b die schöne Hansestadt Hamburg unsicher. Die lange Fahrt mit dem Zug verlief glücklicherweise problemlos, sodass wir um 18.00 Uhr alle mit großen Erwartungen im Hostel ankamen. Dort stand nur noch ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm.

Am nächsten Morgen unternahmen wir eine Hafensrundfahrt, bei der wir viel Wissenswertes über den Hamburger Hafen und die Speicherstadt erfuhren. Unser anschließender Stadtbummel führte uns durch den Elbtunnel, über die Reeperbahn, am Michel vorbei bis zum Hamburger Rathaus. Danach war Freizeit angesagt, worauf sich unsere Schüler:innen und unsere beiden Tutoren Frau Morbe und Herr Friedrich sehr freuten. Etwas verschlafen erfuhren wir mittwochs bei einer Führung durch Hamburg Dungeon einiges über die teilweise grausame Geschichte Hamburgs. Die Schauspieler dort verstanden es, uns dermaßen zu erschrecken, dass einige Schreie zu hören waren und sogar Tränen flossen. Bei schönstem Wetter konnten wir uns dann auf der Aussichtsplattform der Elbphilharmonie von den Schrecken erholen, bevor es dann weiter ging zum Jungfernstieg und in die Europapassage zur größten Indoorrutschbahn Deutschlands.

Ein Höhepunkt unserer Fahrt war dann sicherlich am nächsten Morgen der Besuch des Dialoghauses. Sehbeeinträchtigte Menschen führten uns in Kleingruppen beim „Dialog im Dunkeln“ bei völliger Dunkelheit durch verschiedene Räume und sensibilisierten uns so für Alltagsprobleme beeinträchtigter Menschen. Am Nachmittag besuchten wir noch das Museum der Natur und waren beeindruckt von zahlreichen faszinierenden Tierpräparaten. Vom riesigen Walskelett bis hin zum winzigen Insekt ließen sich Tiere aus der ganzen Welt in allen Größen, Formen und Farben entdecken.



Wir sind uns alle einig: Hamburg ist eine Reise wert und ausschlafen können wir zu Hause! 😊

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Abschlussfahrt der Klassen 9c & 9d nach München

In der letzten Woche vor den Herbstferien führte die diesjährige Abschlussklassenfahrt die Klassen 9c und 9d in die bayerische Landeshauptstadt München. Während des viertägigen Aufenthalts gab es sowohl spannende als auch interessante Erlebnisse, aber auch der Spaßfaktor blieb keineswegs auf der Strecke.

Nach einer etwas mühsamen und langwierigen Busfahrt erreichten wir unsere Unterkunft. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und das Abendessen zu uns genommen hatten besuchte eine kleine Gruppe unter Begleitung von drei Lehrern den unmittelbar angrenzenden Olympiapark. Hier war es wiederum für einige Mutige ein Highlight mit dem Fahrstuhl den alles überragenden Fernsehturm zu erklimmen.

Am zweiten Tag stand eine Führung zu einigen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Hierzu gehörten sowohl die Liebfrauenkirche als auch die Feldherrnhalle. Letztere erlangte vor genau 100 Jahren ihre Bekanntheit durch den sogenannten Hitlerputsch, welcher damals allerdings niedergeschlagen wurde. Eine weitere Station war das Hotel „Bayerischer Hof“, welches offenbar das Lieblingshotel vom früheren, inzwischen verstorbenen Popstar Michael Jackson bei dessen Aufenthalt in München war. Nach einem frei zur Verfügung stehenden Zeitfenster, welches viele zu einer Shoppingtour nutzten, besuchten wir noch eine Trampolinhalle. Zurück im Hotel gab es Abendessen und danach bereiteten wir uns auf einen Abend in einem sogenannten „Club“ vor, welcher unter der Woche speziell für Kinder und Jugendliche geöffnet hat.



Ausgewipert vom vielen Tanzen erreichten wir dann zu sehr später Stunde wieder unsere Unterkunft. Der dritte Tag führte uns nach dem Frühstück zum Deutschen Museum. Hier faszinieren die vielfältigen und unterschiedlichen Dauer- als auch Sonderausstellungen. Als Highlight darf hier insbesondere die Ausstellung zu Luft- und Raumfahrt, als auch die Darstellung früherer Kriegsgeräte genannt werden. Aber auch eine Ausstellung zum Thema Musik fand reges Interesse. Ebenso die Abteilung Chemie, mit der Möglichkeit kleinere Experimente durchzuführen. Wie schon am Vortag durften wir in kleineren Gruppen den Nachmittag freigestalten und besuchten hierbei die Fußgängerzone rund um den Marienplatz. Nach dem Abendessen hieß es dann schon wieder Koffer zu packen.

Der letzte Tag der Klassenfahrt führte uns auf dem Rückweg noch zum berüchtigten Konzentrationslager Dachau. Hier erfuhren wir unter anderem, dass dies das erste in Betrieb genommene KZ der Naziherrschaft war. Neben einigen Neubauten gab es auch sehr viele erhaltene Überreste dieses grausamen Ortes zu sehen. Insbesondere, das Krematorium und die Gaskammer mit eigenen Augen zu sehen und zu betreten führte bei vielen zu einem beklemmenden Gefühl. In einem Video erfuhr man einiges über den Alltag und die erbärmlichen Lebensumstände der dort inhaftierten Juden und Regimegegner. Aber auch die letztendliche Befreiung durch die Alliierten wurde thematisiert.

Nach einer durch einige Staus in die Länge gezogenen Rückfahrt erreichten wir am späten Abend wieder das Schulgelände in Türkismühle, wo wir von unseren Eltern freudig erwartet wurden.

Im Nachhinein lässt sich feststellen, dass die Klassenfahrt eine rundum gelungene Abwechslung zum Schulalltag war.

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Klassenfahrt nach Nürnberg

Am Montag, den 16.10.2023 fuhren wir, die Klasse 9f nach Nürnberg. Nach unserer Ankunft durften wir erst einmal die Stadt erkunden. Dienstags besichtigten wir das Reichsparteitagsgelände und nahmen an einem Workshop teil. Am dritten Tag besuchten wir das Zukunftsmuseum. Dank einer speziellen Brille konnten wir dort einen Blick in die Zukunft wagen. Am Donnerstag machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Tiergarten, wo wir unter anderem eine Delfinshow besuchten und gemeinsam gegessen haben. Freitags, den 20.10.2023, endete unsere Klassenfahrt und wir fuhren pünktlich zum Start der Herbstferien nach Hause. (Amelie Landeck, Klasse 9f)



Fahrt ins Mathematikum

Am 21.3.2024 fuhr eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 7 und 11 nach Gießen. Ziel war dort ein Besuch im Mathematikum, einem Museum, bei dem es darum geht, Mathematik zu erfahren. Die Exponate soll man sich aber nicht nur ansehen, sondern man soll sie anfassen, verändern und ausprobieren.



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Beim Eintreffen dort wurde die Gruppe von Mitarbeitern des Museums empfangen und es wurde ein Exponat vorgeführt und erklärt. Danach durften die Schüler sich die restlichen Exponate ansehen und natürlich ausprobieren.



An einigen Stationen konnte man Figuren und Muster zusammenlegen oder Körper zusammenstecken, an anderen wurden Bewegungen sichtbar gemacht oder man konnte Töne hören und verändern. Es galt Puzzles zu legen oder Brücken zu bauen. Man konnte sich in Spiegeln unendlich oft betrachten oder Zahlen darstellen. Man konnte sehen, wo in der Natur mathematische Formen vorkommen und man konnte Besonderheiten bei Funktionen erfahren.



Der Besuch im Mathematikum hat Allen sehr viel Spaß gemacht, aber natürlich auch der anschließende Gang in die Stadt.



Skifahrt ins Ahrntal

Nach einer gefühlten Ewigkeit konnte die Skifahrt ins Ahrntal am 20.01.24 endlich starten. Wir haben uns alle am Samstagmorgen um 5.30 Uhr an unserer Schule in Türkismühle getroffen. Dort haben wir unser Gepäck in den Bus verladen und um 6 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Südtirol. Unsere Busfahrt war sehr lange und turbulent, das lag nicht nur an der zweiten Schülergruppe, die in der Nähe von Stuttgart zugestiegen ist. Aufgrund einer Panne musste wir eine 2,5-stündige Zwangspause auf der Raststätte „Allgäuer Tor“ machen. Zum Glück konnte der Busfahrer mit unserer Hilfe den Bus wieder reparieren, sodass wir unsere Fahrt ab diesem Zeitpunkt ohne weitere Panne oder ungeplante Zwischenstopps fortsetzen konnten. Nachdem wir die andere Klasse an ihrem Hotel abgesetzt hatten, ging die Party im Bus los und wir befanden uns auf den letzten Kilometern zu unserem Hotel. Als wir nach 15 Stunden endlich in unserem Hotel ankamen, gab es noch eine Kleinigkeit zu essen. Anschließend waren wir alle froh, in unseren Betten liegen zu können und zu schlafen, da die nächsten Tage sehr anstrengend werden sollten.



Unser erster Skitag startete mit Warten..., weil wir erst um 10.30 Uhr unsere Skiausrüstung abholen durften. Bis alle Schüler ausgestattet waren hat auch gedauert, sodass wir erst gegen 11.30 Uhr auf den Berg kamen und es dann Mittagessen gab. Im Anschluss wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, bevor wir unsere ersten Meter auf den Skiern absolvieren durften.

Zunächst sind wir mit Hilfe des Treppenschritts den Anfängerhügel aufgestiegen, um diesen im Anschluss zu queren und an den sogenannten „Zauberteppich“ zu gelangen. Den Zauberteppich kann man sich wie ein Förderband vorstellen, das einen bergauf bringt. Dort haben wir den restlichen Tag damit verbracht, zu lernen wie man mit der „Pizza“ bremst und mit der „Pommes“ schneller wird. Das Bremsen beim Skifahren nennt man auch „Pizza fahren“, da man mit seinen Skiern ein Pizzastück formt. Die „Pommes“ sind wesentlich leichter zu erklären: die Skier sind einfach parallel zueinander ausgerichtet, dadurch hat man kaum Bremswirkung und man beschleunigt. Am Nachmittag ging es dann gegen 15 Uhr mit der Gondel den Berg wieder runter. Den ersten – anstrengenden – Skitag hat man uns allen angesehen.

Als wir im Hotel ankamen, gab es Abendessen und im Anschluss haben wir uns über unseren ersten Skitag ausgetauscht und zusammen Gesellschaftsspiele gespielt.

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Der zweite Tag startete wie der erste aufgehört hat. Bis zum Mittagessen sind wir in „Pizza“ und „Pommes“ den Anfängerhügel heruntergefahren und haben das Bremsen geübt. Nach dem Mittagessen haben wir angefangen mit dem Kurvenfahren. Kurven fährt man, indem man sein Gewicht verlagert. Einfach erklärt: Wenn man das rechte Bein stärker belastet, fährt man eine Linkskurve und wenn man das linke Bein stärker belastet, fährt man eine Rechtskurve. Den Rest des Nachmittages haben wir Kurvenfahren geübt.

Am dritten Tag haben wir das Gelernte der vorherigen Tage am Morgen vertieft und weiter geübt, sodass wir nach dem Essen mit dem Parallelschwung starten konnten, der für den ein oder anderen ein bisschen schwieriger war. Bevor wir auf die Piste losgelassen wurden, haben wir Trockenübungen auf gerader Fläche ausgeführt. Nachdem die Trockenübungen einigermaßen geklappt haben, sind wir wieder auf die Piste gegangen, damit wir das Geübte während dem Fahren anwenden konnten. Dabei ging es auch schon auf die etwas größeren Pisten, die alle sehr schön waren und sich gut fahren ließen.



Nach dem Abendessen wurden wir in neue Gruppen eingeteilt. Die Lehrer Frau Schwan, Herr München und Herr München Senior (liebevoll genannt „Papa München“) haben sich bei den Namen der Gruppen von den ausgestopften Tieren aus dem Aufenthaltsraum inspirieren lassen. So hießen die drei Gruppen Auerhahn, Gams und Hirsch.

Zu Beginn des vierten Tages ist die Gruppe Gams zunächst die Talabfahrt gefahren, die sie größtenteils ohne Übungsaufgaben fahren durfte, um sich ausschließlich auf das Fahren und das Umfeld konzentrieren zu können. Den Rest des Tages haben wir damit verbracht, einfach Spaß am Skifahren zu haben und sind alle Pisten, außer die schwarzen Pisten, heruntergefahren.

Der letzte Skitag sollte uns viel Freude bereiten. Zwar hat es unten an unserem Hotel in Mühlwald stark geregnet, aber als wir mit der Gondel auf dem Weg nach oben waren, begann es aufgrund der Höhe zu schneien. Der letzte Tag war deswegen auch der schönste, nicht nur durch den Neuschnee, sondern auch weil wir endlich gut Ski fahren konnten und es einfach Spaß gemacht hat.

Leider mussten wir freitags wieder abreisen und unser „Abenteuer Skifahrt 2024“ war beendet... dachten wir alle. Als der Bus uns morgens am Hotel abholte, wir unser Gepäck verstaut hatten und losfahren wollten, sprang der Bus erneut nicht an. Dieses Mal gab es aber ein anderes Problem als beim letzten Mal. Nach einer gefühlten Ewigkeit stellte sich heraus, dass der Kraftstoff aus dem Tank des Busses sehr wahrscheinlich gestohlen wurde. Zum Glück wurde unser Busfahrer von einem Kollegen zur nächsten Tankstelle mitgenommen und konnte von dort einen Kanister Diesel mitbringen. Damit schafften wir es mit dem Bus zur Tankstelle und konnten für die Heimfahrt volltanken. Ohne weitere Verzögerung ging es nun Richtung Heimat.

Nun bin ich bereits seit drei Wochen wieder zuhause und immer noch sehr dankbar, dass ich bei dieser außergewöhnlichen Klassenfahrt mitfahren durfte. Ich muss wirklich sagen, dass es die beste und einzigartigste Klassenfahrt war, bei der ich je mitfahren durfte. Ich habe nicht nur eine neue Sportart für mich entdeckt, der ich auf jeden Fall weiter nachgehen möchte, sondern auch neue Freunde gefunden. *(Corvin Sohns)*

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Klassenfahrt der 6a zur Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler vom 03.05. bis 06.05.2024



Vom 3. bis zum 6. Mai 2024 unternahm die Klasse 6a ihre lang erwartete Klassenfahrt nach Ottweiler zur Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung. Die Bandklasse reiste mit dem Zug an, während ein hilfsbereiter Elternteil den Anhänger mit den Instrumenten freundlicherweise zum Zielort brachte. Während ihres Aufenthalts konzentrierte sich die Bandklasse auf das Einüben zweier Stücke: „Around the World“ von ATC und „Tell Me Why“ von den Backstreet Boys. Die Proben verliefen intensiv und erfolgreich, sodass die Schüler ihre musikalischen Fähigkeiten weiterentwickeln konnten. Neben den Proben hatten die Schüler

auch Freizeit, die sie auf dem Gelände der Akademie frei gestalten durften. Ein besonderes Highlight der Reise war der gemeinsame Ausflug in die Stadt Ottweiler. Hier konnten die Schüler die Umgebung erkunden und ein erfrischendes Eis genießen, was für gute Stimmung und schöne gemeinsame Erinnerungen sorgte. Insgesamt war die Klassenfahrt ein großer Erfolg, der nicht nur musikalisch bereicherte, sondern auch die Klassengemeinschaft stärkte.

Abschließend möchten wir alle Eltern und Freunde der Schule darauf hinweisen, dass am 11. Juli 2024 um 18 Uhr unter anderem das Abschlusskonzert der Bandklasse 6a stattfindet. Hier werden die Schüler die während der Klassenfahrt geübten Stücke präsentieren. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Klassenfahrt der 6c nach Oberwesel am Rhein

Am 18. Oktober 2023 war es so weit. Die Klasse 6c machte sich mit 23 Schülerinnen und drei Integrationsshelferinnen auf den Weg nach Oberwesel am Rhein.

Mit dem Zug ging es morgens um 8:30 Uhr in Türkismühle los. Nach einmal Umsteigen in Ingelheim kamen wir trotz sehr voller Züge relativ pünktlich nach gut 2 Stunden in Oberwesel an. Dort trafen wir Herrn Schillo wieder, der den Weg an den Rhein mit seinem eigenen Auto zurückgelegt hatte. So war gewährleistet, dass der Transport unserer integrativen Schüler vor Ort problemlos bewältigt werden konnte.



Unser erstes Ziel im schönen Rheingau war Rüdesheim. Nach Überqueren des Rheines mit der Fähre spazierten wir zur Niederwaldbahn (Seilbahn), die uns hoch zum Niederwalddenkmal brachte. Die Fahrt war spektakulär und gefiel ausnahmslos allen Schülerinnen und Schülern. Oben angekommen, schlenderten wir zum beeindruckenden 38 m hohen Denkmal und genossen eine tolle Aussicht auf das obere Mittelrheintal. Das Niederwalddenkmal soll an den Deutsch-Französischen Krieg (1870-1871) und die Einigung des Reichs erinnern. In der für Touristen beliebten Winzerstadt Rüdesheim war dann anschließend Zeit die ersten Mitbringsel zu ergattern und sich nach Belieben bei Pizza oder Döner zu stärken. Diese Stärkung brauchten wir auch, denn zurück in Oberwesel stand uns noch der Anstieg zur Jugendherberge bevor. Dazu muss man wissen, dass sich die Rheintal-Jugendherberge ca. 1,5 km oberhalb des malerischen Rheinstädtchens befindet. Wie glücklich waren wir, dass unser Gepäck morgen schon von der Jugendherberge am Bahnhof abgeholt worden war!

Geschafft, aber glücklich über die schönen Zimmer der Jugendherberge, konnten wir uns zum Abschluss eines anstrengenden Tages am Abendbuffet stärken.



Nach dem Frühstück ging es am nächsten Morgen auf einem abenteuerlichen Weg über den Felsrücken an der Burg Schönburg vorbei in das historische Städtchen Oberwesel. Die Stadtmauer von Oberwesel ist in ihrem Bestand weitgehend erhalten und gehört zu den bedeutendsten und am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtbefestigungen in Deutschland. An vielen Stellen konnten wir entlang des Stadtmauerrundweges auf die Stadtmauer steigen und auch einige Wehrtürme erklimmen. Mittags blieben wir aufgrund des einsetzenden Regens in der Jugendherberge und vertrieben uns die Zeit mit unseren mitgebrachten Brett- und Kartenspielen. Da wir unsere Handys und elektronischen Geräte zu Hause gelassen hatten, wurde daraus ein richtig gemütlicher Spielenachmittag. Abends stieg zum Abschluss des zweiten Tages dann noch unsere Klassenparty.

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024



Nach dem Räumen der Zimmer erwartete uns am letzten Tag in der Jugendherberge noch der Programmpunkt „Zeit der Sinne.“ Durch ein paar Gleichgewichtsübungen wurden wir zunächst für unsere eigene Körperwahrnehmung sensibilisiert, bevor wir unsere Sinne „tasten, riechen, schmecken, sehen, hören“ unter Anleitung schulen konnten. Gestärkt mit leckeren Pfannkuchen aus der großartigen Küche der Jugendherberge traten wir dann schließlich die Heimreise an! Wieder waren die Züge sehr voll. Mit leichter Verspätung kamen wir deshalb erst gegen 16 Uhr am Bahnhof in Türkismühle an, wo die Eltern uns schon freudig erwarteten.

Alles in allem eine sehr schöne und gelungene Klassenfahrt mit lieben und folgsamen Kindern, die Lust auf eine weitere macht! (Für die Klasse 6c, Anke Veit)

Bericht Klassenfahrt der 6e nach Cochem



Hallo liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

wir sind die Klasse 6e und wir wollen euch von unserer Klassenfahrt nach Cochem an der Mosel im Oktober 2023 berichten. Wir sind in Cochem angekommen und haben als erstes die kleine Stadt mit einer Stadtrallye erkundet. Dort gibt es eine Altstadt und eine schöne Burg, die Reichsburg. Nach dem Mittagessen sind wir mit unserem Wald- und Erlebnispädagogen Tobi in den Wald gewandert und haben dort eine super lange Murmelbahn gebaut mit Materialien aus dem Wald. Nach der Ankunft in der Jugendherberge konnten wir endlich unsere Zimmer beziehen. Am nächsten Tag haben wir aus über 8000 Bauklötzen eine riesige Klassenstadt gebaut, das hat echt Spaß gemacht. Außerdem haben wir viele Gemeinschaftsspiele zur Stärkung der Klasse gespielt, am besten war Moshi Moshi. Am späten Nachmittag hatten wir freie Zeit, um in der Stadt shoppen



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

zu gehen. Nach dem Abendessen haben wir gemeinsam mit der 6b eine Disco veranstaltet. Am nächsten Morgen hieß es wieder, Koffer packen. Die Klassenfahrt war echt schön und wir haben viel erlebt, allerdings gab es jeden Tag Nudel, entweder mit Sauce oder überbacken mit Käse vom Vortag, das war nicht so toll und manchmal hatten wir schlechtes Wetter.

Viele Grüße, eure 6e

Besuch der Neunerklassen im ehemaligen KZ „Natzweiler-Struthof“

Alle Schüler:innen der Klassenstufe 9 besuchten am 03.07. und 04.07.2024 das ehemalige Konzentrationslager in Frankreich, wo rund 52.000 Häftlinge aus Europa inhaftiert wurden und von denen 22.000 dort ihr Leben ließen.



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2023/2024

Unvergessliche Tage in Gerolstein: Eine Reise mit Höhen und Tiefen

Die morgendliche Aufregung an der Bushaltestelle markierte den Beginn unserer aufregenden Klassenfahrt nach Gerolstein. Pünktlich um 8 Uhr setzten wir uns in Bewegung. Die Fahrt gestaltete sich für unseren Busfahrer gegen Ende anspruchsvoll, da wir eine enge und steile Straße meistern mussten, auf der uns auch noch Autos entgegenkamen. Es ging aber alles gut, und nach unserer Ankunft begann der Trubel mit der Zimmeraufteilung und der Schlüsselausgabe.

Die Zeit bis zum Mittagessen nutzten wir, um uns in unseren Unterkünften einzurichten. Die Mahlzeiten erwiesen sich als kulinarische Höhepunkte - ein reichhaltiges Angebot an Salaten mit verschiedenen Dressings sowie Maultaschen und Kartoffelspalten sorgten für zufriedene Gesichter. Der Nachmittag brachte geteilte Erlebnisse: Die Klasse 7b erkundete ein Geologisches Naturkundemuseum, während die Klasse 7c sich auf eine Stadtrallye durch das malerische Gerolstein begab. Abends wurde gegrillt, und nach dem gemeinsamen Essen teilten sich die Klassen erneut: Die 7b begab sich auf eine ausgedehnte Nachtwanderung, während die 7c entspannte.



Am nächsten Tag erkundeten wir bei einer langen Wanderung die Umgebung und widmeten uns anschließend dem Waffelbacken. Mit Begeisterung mischten und buken wir den Teig, um die süßen Ergebnisse anschließend mit Puderzucker zu garnieren. Der Abend bot eine Wiederholung der Nachtwanderung für die Klasse 7c.

Am dritten Tag durften wir in Gruppen die Stadt erkunden. Einige nutzten die Gelegenheit für einen McDonald's-Besuch, andere gingen shoppen. Nachmittags besuchte die 7c das Naturkundemuseum, während die 7b sich an der Stadtrallye versuchte.

Am letzten Morgen hieß es Abschied nehmen: Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer, räumten die Zimmer auf und verlagerten unser Gepäck in die Aufenthaltsräume. Die Zeit bis zur Abfahrt nutzten einige für Tischtennis oder Brettspiele. Um 13:20 Uhr kamen wir schließlich erschöpft, aber glücklich, in Türkismühle an, wo uns strahlende Gesichter unserer Eltern empfingen.

Die Klassenfahrt nach Gerolstein wird uns als eine Mischung aus Abenteuer und Gemeinschaft in Erinnerung bleiben - eine Zeit, die trotz kleinerer Herausforderungen von Freude und Zusammenhalt geprägt war.

WIR BILDEN AUS!



Konstruktionsmechaniker

(m/w/d)

Fachbereich: Feinblechtechnik

Anforderungsprofil:

- Mittlerer Bildungsabschluss, mindestens guter Hauptschulabschluss
- Interesse an praktischen Tätigkeiten
- Handwerkliches Geschick, gutes räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denkvermögen, Genauigkeit
- Lern-/Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und schnelle Auffassungsgabe

Industriekaufleute

(m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Mindestens guter Realschulabschluss
- Fremdsprachenkenntnisse
- Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten
- Lern-/Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreude, Selbstständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Organisations-talent, gute Umgangsformen

Bewerbungsunterlagen zu Händen

Frau Jennifer Mathieu-Koch



Wir sind ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Nohfelden-Sötern, das auf 5400 m² Produktionsfläche Schalungs- und Lüftungskomponenten für die europäische Bauindustrie herstellt. Wickelfalzrohre bis zu einem Durchmesser von 2 m sowie die dazugehörigen Formteile werden in unseren Hallen produziert. Außerdem werden seit mehr als 50 Jahren Schalungssysteme in vielen Formen und Varianten an unserem Standort hergestellt. Als international tätiges Unternehmen entwickeln wir uns stets weiter, bauen unsere Produktpalette aus und sind auf allen wichtigen Bau- und Gartenmessen in Europa vertreten. Seit einigen Jahren fertigen wir auch Produkte für Haus und Garten wie Hochbeete, Pflanzenpyramiden, Komposter sowie Pizza- und Flammkuchenofen.

Jährlich stellen wir mehrere gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Ausbildungsbeginn: 1. September eines jeden Jahres
Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre (Konstruktionsmechaniker m/w/d)
3 Jahre (Industriekaufleute m/w/d)



Ehrenurkunde

Dem Unternehmen

**MSL Mathieu Schalungssysteme
und Lufttechnische Komponenten
GmbH**

sprechen wir für die Ausbildung des landesbesten
Prüfungsteilnehmers 2020/2021 im
Ausbildungsberuf

Konstruktionsmechaniker

unsere besondere Anerkennung aus.

Saarbrücken, 4. November 2021

Präsident

Hauptgeschäftsführer

Industrie- und
Handelskammer
des Saarlandes



MSL-Hochbeete



Industriestraße, D-66625 Sötern
☎ +49 (0) 6852-884-0 • Fax +49 (0) 6852-884-10
www.msl-bauartikel.de • E-Mail: zentrale@msl-bauartikel.de
www.facebook.com/msl.mathieu.gmbh



Mathieu Schalungssysteme und Lufttechnische Komponenten

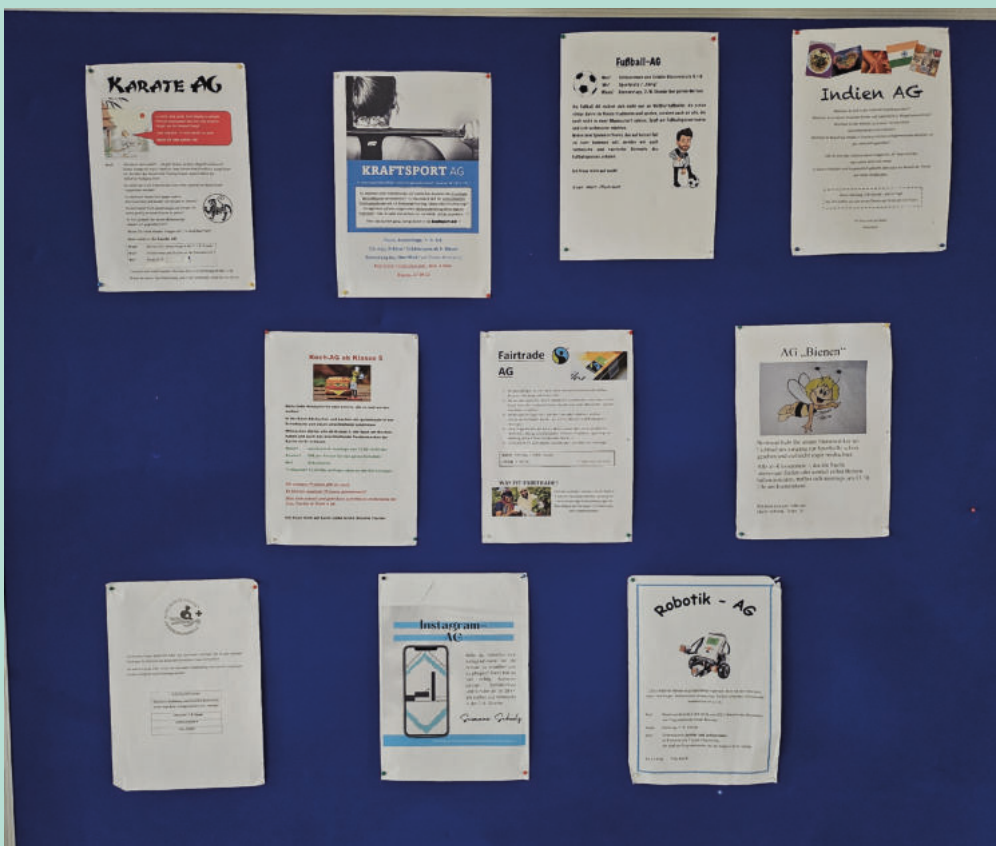
Unsere Produkte können Sie von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:30 Uhr
in der MSL-Außenanlage besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UNSERE AGs

UNSERE AGs

Im Schuljahr 2023/2024 konnten wir an unserer Schule wieder 22 (!) verschiedene AGs anbieten. Einige dieser Angebote möchten wir an dieser Stelle näher vorstellen.



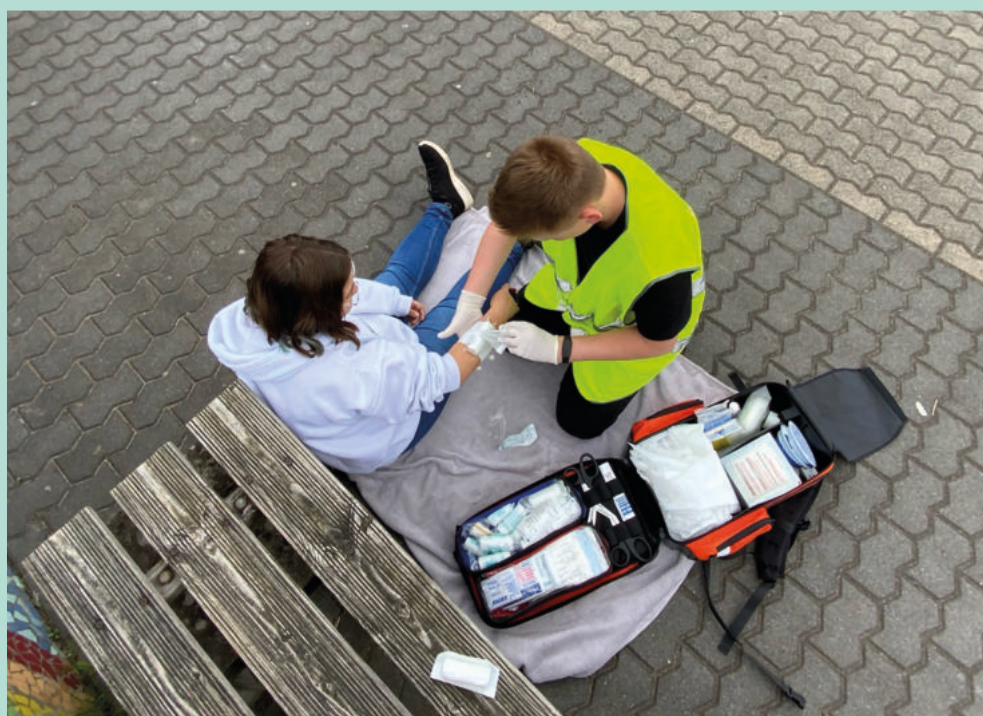
AG Bienen 2024: ...und dann waren es drei...

Im März waren wir mit zwei Völkern gestartet: Ein Wirtschaftsvolk (so nennt man die, die Honig einbringen sollen) auf dem Foto links, und ein Ableger (so nennt man die Jungvölker aus dem Vorjahr, die man erstmal großzieht, bevor sie Honig liefern können), auf dem Foto rechts. Schon bald zeigte sich, dass sich die Völker prächtig entwickeln würden. Mit gutem Geschick bauten wir den Ableger so weit auf, dass er stark genug zur Honiggewinnung wurde. Unser Wirtschaftsvolk wuchs aber auch tüchtig heran, sodass es beschloss zu schwärmen. Diesen Schwarm fingen wir ein (siehe Foto in der Mitte), und nun gilt es, den Neuling so weit aufzubauen, dass er den Winter übersteht. Auf die spannende Fortsetzung mit drei Bienenstöcken freuen sich schon aus der 5a Kathlyn Little und Jan Jakob Schaadt, der hier stolz eine Honigwabe präsentiert, sowie Anna und Lena Köllner aus der 8b. Der Leiter der Gruppe und „Mr. Bien“ ist Franz Schank.



SCHULSANITÄTSDIENST

Unsere Schulsanitäter hatten auch dieses Jahr wieder alle Hände voll zu tun. Bei kleinen Unfällen und gesundheitlichen Problemen waren sie stets zur Stelle und konnten schnell und professionell Hilfe leisten. Ein Highlight des Jahres war unser Erste-Hilfe-Kurs. Hier lernten unsere Schulsanitäter alles Wichtige, von der richtigen Wunderversorgung bis zur stabilen Seitenlage.



UNSERE AGs

Die Koch-AG von Frau Fischer, immer montags in der 7./8. Stunde

Montags findet unter der Leitung von Frau Fischer die Koch-AG statt, die sich mit durchschnittlich 40 Teilnehmern großer Beliebtheit erfreut. Da natürlich nicht alle 40 Leute zur gleichen Zeit kochen können, aber auch kein Hobbykoch abgewiesen werden soll, existieren drei Kochgruppen, die sich wochenweise abwechseln. Köche der Klassenstufen 5 und 6 trainieren dabei Grundtechniken in der Küche, während die Schüler höherer Klassen, die oft schon mehrere Jahre Mitglieder der Koch-AG sind, sich an kompliziertere und anspruchsvollere Rezepte wagen.



Die Robotik-AG



Seit dem Schuljahr 2011/12 findet an der GNT die Robotik-AG statt.

Zunächst bauen die Schüler ihren Roboter mit den Lego Mindstorms- Kästen zusammen. Dann lernt der Roboter einfache Dinge, wie vorwärts-, rückwärts und kurvenfahren. Anschließend wurden verschiedene Sensoren so eingebunden, dass der Roboter auf äußere Einflüsse reagieren kann, z.B. Helligkeitsunterschiede, Farben, Entfernungen und Berührungen. So kann der Roboter verschiedene komplexe Aufgaben lösen, wie z.B. die Lichtverhältnisse im Schulhaus untersuchen.

Dieses Jahr hat der Roboter sogar gelernt, ein Weihnachtslied zu spielen. Es wurde auch das neue Spike-Modell eingesetzt. Es wurde so gebaut und programmiert, dass es einen Klotz greifen oder die Farbe von Klötzen kontrollieren kann.



Lied



Kontrolle

Schulgarten und Repair-AG 2023/2024

Du hast Spaß am handwerklichen Arbeiten?

Du magst Pflanzen und Natur?

Du hast Spaß am Busprojekt?

Dann bist du in der Schulgarten und Repair-AG genau richtig:

Die AG kümmert sich um alles, was in und um die Schule zu reparieren oder zu verschönern ist. Dazu zählt auch unser Bus. Wir pflegen den Schulgarten und freuen uns auf die Dinge, die wir dort ernten können.

Im Folgenden ein paar Eindrücke zu unseren verschiedenen Arbeiten im Schuljahr 2023/2024:



Reparatur einer Sitzbank aus der Sporthalle



„OP“ des Klassenmaskottchens der 5b



Austausch des Schubkarrenreifens



Klassenlogo 5b



Reparatur und Verstärkung der Palettenmöbel



Umbau eines alten Medienwagens für unser Schweißgerät



Umbau eines alten Medienwagens für unser Schweißgerät



Reparatur eines Transportwagens des Hausmeisters



Detailliertere Eindrücke zu unseren Arbeiten am Bus und im Schulgarten finden sie in weiteren Artikeln im Jahrbuch.

Repair-AG

Einrichtung Werkstattwagen



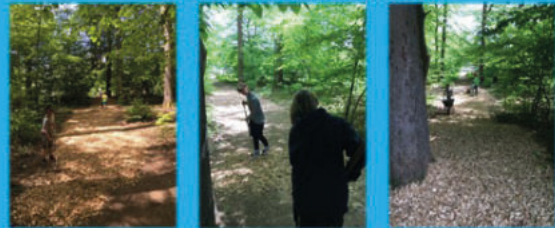
Pflege jüdischer Friedhof Söttern



Verschiedenes



Ausbesserung Kirchweg



Schulgarten - 2022/2023 + 2023/2024

Abschluss der Rodung



Streichen alter Gartenstühle



Aus alten Sportkästen werden Hochbeete



Ein Pflanzkübel aus alten Autoreifen



Einrichtung und Bepflanzung



Vor und nach den Sommerferien



AG Begegnungen

Die AG „Begegnungen“ der Gemeinschaftsschule Nohfelden/Türkismühle ist nach der Corona bedingten Zwangspause im Schuljahr 2023/24 wieder mit 8 Schüler*innen gestartet. Teilgenommen haben: Lara Schmidt (5c), Julie Funk (5c), Rico Schinnen (6c), Alessia Stephan (7b), Laura Ewerling (9c), Luana Stephan (9c), Michelle Zimmer (10e) und Valentin Bur (10d).



Die AG steht grundsätzlich allen Kindern ab der Klassenstufe 5 offen. In diesem Schuljahr haben wir verschiedene Begegnungen mit einer Freizeitgruppe der Lebenshilfe durchgeführt.

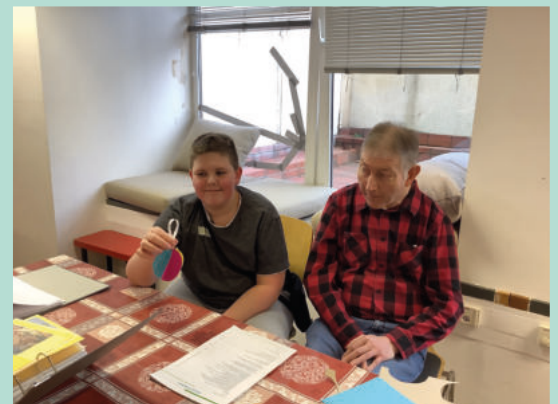
Da der Zugang zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung oftmals erschwert ist, bietet die Lebenshilfe diese Treffen zur Erholung und Ausgleich der behinderten Menschen an. Spaß, Geselligkeit und neue soziale Erfahrungen stehen dabei im Vordergrund. Die Treffen finden in regelmäßigen Abständen nachmittags in den Räumen der Lebenshilfe in St. Wendel statt.



Bei unserer ersten Begegnung im Herbst stand daher das gegenseitige Kennenlernen mit den Mitgliedern der „Mittwochsgruppe“ im Vordergrund. In dieser Gruppe treffen sich fast ausschließlich Menschen mit einer leichten Behinderung, mit denen man sich gut verständigen kann. Für die meisten Schüler*innen war es der erste Kontakt mit behinderten Menschen und dementsprechend war auch bei dem ein oder anderen eine gewisse Angespanntheit zu spüren. Umso schöner war dann allerdings die Erfahrung, mit welcher Offenheit, Neugierde und unverblümter Ehrlichkeit wir von den Behinderten empfangen wurden. Das Eis wurde dadurch schnell gebrochen.

Der erste Besuch bei der Lebenshilfe wurde bei unserem nächsten AG-Treffen in der Schule aufgearbeitet. Da wir nun einen ersten Eindruck von den Behinderten und ihren Fähigkeiten hatten, nutzen wir das Treffen auch für das Schmieden von Plänen für unsere kommenden Besuche.

Für unsere nächste Begegnung trafen wir uns in weihnachtlicher Atmosphäre an dem letzten Schultag vor den Ferien. Wir lasen weihnachtliche Geschichten vor, sangen Weihnachtslieder, spielten einfache Brettspiele, deckten gemeinsam den Tisch und bereiteten zusammen ein weihnachtliches Dessert für das Abendessen zu. Das Dessert war dann die perfekte Ergänzung zur Lasagne, die die Behinderten sich zum Abschluss des Jahres gewünscht hatten. Gleichzeitig ein perfekter Start für die Weihnachtsferien!



UNSERE AGs

Im neuen Jahr gab es dann noch ein weiteres Treffen vor Ostern, für das wir uns verschiedene einfache Bastelaktivitäten überlegt hatten. Da wir jetzt wussten, dass die Treffen immer mit einem gemeinsamen Abendessen enden, hatten wir für alle Pizzatoasts geplant. Die gemeinsame Zubereitung des Gerichts war wieder lustig!

Nach den Osterferien wollte die „Mittwochsgruppe“ endlich einen Einkaufsbummel mit uns unternehmen. Je nach Interesse, konnten wir uns der „Globusgruppe“ oder der „Rofukinderlandgruppe“ anschließen. Zu Fuß und teilweise Hand in Hand marschierten wir unseren Zielen in St. Wendel entgegen und berieten die Behinderten bei Ihren Einkäufen (und umgekehrt 😊!). Das gemeinsame Abendessen fand an diesem Tag auf Wunsch der Gruppe im Globus Baumarkt statt.

Zum Ende des Schuljahres steht jetzt noch ein Gegenbesuch der Freizeitgruppe bei uns in der Gemeinde aus. Die Behinderten haben sich gewünscht, einen Mittag zusammen mit uns am Bostalsee zu verbringen.

Wir würden uns sehr freuen, im nächsten Schuljahr noch weitere Mitstreiter*innen in unserer AG begrüßen können. (Anke Veit und Aaron Peter)

Unsere Catering-AG

Die Schule verfügt über einen eigenen Schülercateringservice, der sich um die Bewirtung der Gäste der Schule bei Veranstaltungen kümmert. Die Gruppe von Schülerinnen und Schülern bereitet angebotene Speisen selbst zu, richtet sie in ansprechender Büffetform an und bedient unsere Gäste. Dabei müssen alle Hand in Hand arbeiten, jeder muss selbstständig und zuverlässig seine Aufgaben erfüllen können und bereit sein, auch mal außerhalb der Schulzeit Büffets für größere Personenzahlen vorbereiten zu helfen. Bei der Bewirtung der Gäste sind Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und gutes Benehmen gefragt.

Aus diesem Grund sollten Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits über Kochkenntnisse verfügen und mindestens 1 Schuljahr Hauswirtschaft in Arbeitslehre mit einer guten Note abgeschlossen und ebenso gute Verhaltens- und Arbeitszeugnisse haben, damit sie sich für die Catering-AG bewerben können.

Der Cateringservice traf sich in diesem Schuljahr immer donnerstags in der 7./8. Stunde. Wenn nicht gerade eine Gästebewirtung ansteht, werden neue Gerichte für Buffets ausprobiert und Arbeitsabläufe geübt.



Von links nach rechts: Josefina Klein, Mila Frank, Amelie Bär, Elisa Jung, Laura Schuler, Benyamin Eilert-Kaster, Nazir Sarakbi, Mathis Horbach, Emelie Liepner und Emelia Ludwig

Stolperstein AG

Die Stolperstein AG unserer Schule gibt es bereits seit dem Jahr 2011. Seit dieser Zeit führen wir Projekte im Sinne des „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Konzeptes durch. Der Anlass für unsere Gründung war im Jahr 2011 eine Anfrage des Adolf-Bender-Zentrums St. Wendel an unsere Schule, ob diese nicht die 1. Stolpersteinverlegung in der Gemeinde Nohfelden begleiten wolle. Unsere AG entschloss sich, diese Aufgabe zu übernehmen. Seitdem erinnern wir mit unserer Arbeit an unsere ehemaligen jüdischen Nachbarn unserer Heimatgemeinde.

Wir sind bereits die fünfte Schüलगeneration, die die Arbeit der Stolperstein AG weiterführt. Unsere AG besteht derzeit aus 5 Schülerinnen und einem Schüler der 12. Klassenstufe sowie Herrn Friedrich als AG Leiter. Wir sind besonders stolz darauf, dass wir bereits seit mehr fast 13 Jahren Projekte gegen das Vergessen, für mehr Toleranz, Offenheit, Solidarität und gegen Vorurteile durchführen.



Im letzten Schuljahr haben wir ein Konzept erarbeitet, mit dem wir Kindern im Grundschulalter über die jüdische Geschichte in Sötern informieren wollen. Wir haben hierfür einen Wandertag konzipiert, an dem wir mit den Kindern der 4. Klasse an drei Stationen in Sötern zur jüdischen Geschichte arbeiten wollen. Dort haben wir altersgerechte Materialien vorbereitet, um die Thematik möglichst anschaulich den Kindern vermitteln zu können. So spielen wir beispielsweise an der ersten Station das Spiel „1, 2 oder 3“, zeigen den Kindern an der

zweiten Station, an der ehemaligen Synagoge Söterns, Kultgegenstände der jüdischen Religion oder schicken die Kids auf dem jüdischen Friedhof, unserer dritten Station, auf Entdeckungstour und Spurensuche.



UNSERE AGs

Am diesjährigen Toleranztag haben wir unseren Wandertag mit der Klasse 5a von Frau Sauer-Bruns und Herrn Strack ausprobieren können. Die Rückmeldungen aus dieser Klasse haben wir dann dazu genutzt, unser Konzept noch zu verbessern.

Am 12.06.2024 war es dann endlich soweit: wir konnten unseren Wandertag bei schönem Wetter mit Schülern:innen der 3. und 4. Klasse der Grundschule Sötern durchführen. Wir bekamen ausschließlich sehr positive Rückmeldungen von den Kindern und den Lehrerinnen aus Sötern, sodass wir uns entschlossen haben, nun in jedem Jahr diesen Wandertag zusammen mit der Grundschule durchzuführen. Besonders hat uns auch gefreut, dass mittlerweile die Grundschule in Gonnesweiler bei uns angefragt hat, ob wir nicht auch mit ihnen unseren Wandertag durchführen könnten. 😊



Schulhund-AG

Klassenstufe 5

In der AG haben wir mittwochs gemeinsam Wissenswertes über Hunde gelernt, Spaziergänge unternommen, Tricks und Grundgehorsam geübt und sind in Hindernis-Parkouren gegeneinander angetreten.



HOME SCHMIDT HOME

AUSZUBILDENDE

GESUCHT!

INDUSTRIEKAUFLEUTE

**FACHINFORMATIKER FÜR
SYSTEMINTEGRATION**

**MASCHINEN- UND
ANLAGENFÜHRER**

(M/W/D)



SCHMIDT KÜCHEN GMBH & CO. KG

Hubert-Schmidt-Straße 4 · 66625 Türkismühle

E-Mail: jana.waldecker@schmidt-kuechen.de · Tel.: 06852-8871 22

> www.home-design.schmidt



**UNSERE AUSZEICHNUNGEN,
AUSSTELLUNGEN, KONZERTE,
LESUNGEN & BESONDERES**

UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik

Unsere Gesellschaft steht aktuell vor zahlreichen Problemen. Wir leben in Zeiten einer voranschreitenden Ressourcenknappheit, stark steigender Preise, einschneidender Umwelt- und Klimaveränderungen und eines zunehmenden Fachkräftemangels. Somit wird es auch zunehmend von Bedeutung Schülerinnen und Schüler für die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren, ihnen handwerkliche und technische Grundkenntnisse zu vermitteln und sie zu einem lösungsorientierten Handeln anzuleiten. Um diese Ziele zu erreichen hat unsere Schule eine *Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik* ins Leben gerufen. Durch einen vermehrten Arbeitslehreunterricht und die Durchführung zahlreiche Projekte in diesen Bereichen sollen die Schüler in die Lage versetzt werden durch die Fähigkeit zur Selbsthilfe den eigenen Geldbeutel und unsere Ressourcen zu schonen und zu einer lösungsorientierten und nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben in den letzten Monaten neben der Arbeit mit den Werkstoffen Holz und Metall aber auch ein großes Interesse an der Anlage und Pflege eines Schulgartens, dem Anbau von Obst und Gemüse und dem gemeinsamen Kochen und Essen gezeigt.

Dementsprechend haben wir das Konzept der *Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik* insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit weiter ausgebaut und um den Bereich Ernährung ergänzt.

Im Folgenden ein paar Eindrücke zu unseren verschiedenen Projekten im Schuljahr 2023/2024:

Projekte in der Werkstatt:



Brandmalerei



Brandmalerei



Brandmalerei



Brandmalerei



Fahrzeugbau



Fahrzeugbau



Fahrzeugbau



Puzzle



Puzzle

KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES



Puzzle



Solar-Autos



Solar-Autos



Solar-Autos



Solar-Autos



Solar-Autos



Solar-Autos



Bau Solartisch



Bau Solartisch



Bau Solartisch



Bau Solartisch



Bau Solartisch



Bau Solartisch



Bau Solartisch

UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Erste-Hilfe-Kurs:



KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Gemeinsame Kochtage der Klasse 5b:



Herstellung Hefeteig



Teig ausrollen



Teig ausrollen

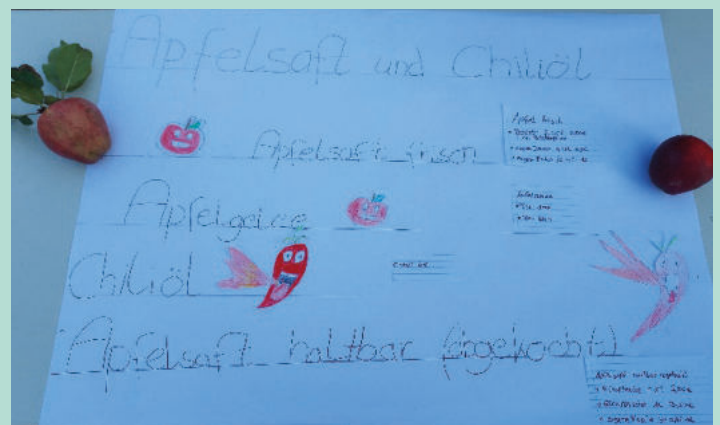


Belegen der Pizzas

Weiterverarbeitung bzw. Haltbarmachung auf dem Schulgelände selbstgeernteter Früchte etc.:

Apfelprojekt

Die Schüler stellen mittlerweile bereits seit 5 Jahren im Herbst Apfelsaft und Apfelgelee aus auf dem Schulgelände selbstgepflückten Äpfeln her und verkaufen beides anschließend direkt auf dem Schulhof an Mitschüler und Lehrer. Unsere Apfelbäume und Äpfel werden weder mit Dünger noch mit Pestiziden behandelt, um den Ertrag zu steigern. Dem frisch gepressten Apfelsaft wird nichts zugesetzt. Am Ende des Tages wird, der nicht direkt verkaufte Apfelsaft zur Haltbarmachung lediglich abgekocht. Im letzten Herbst wurde das Projekt durch die *Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik* übernommen und wird auch in den folgenden Jahren von dieser Klasse weitergeführt.



Das Werbeplakat

UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,



Pressen des Saftes



Direktverkauf des Saftes in den Pausen auf dem Schulhof



Klassensprecher & Klassenmakottchen Günther dürfen beim Projekt nicht fehlen



Kochen des Apfelgelees in unserer Schulküche



Abfüllen des Apfelgelees



Reinigung des Geschirrs



Apfelsaft (zur Haltbarmachung abgekocht) & Apfelgelee am Ende des ersten Projekttag



Verkauf des halbaren Apfelsaftes & Gelees am zweiten Projekttag im Foyer der Schule



Verkauf des halbaren Apfelsaftes & Gelees am zweiten Projekttag im Foyer der Schule

Chili-Öl

Die Schüler stellten im letzten Herbst Chili-Öl mithilfe der selbstangebauten und selbstgeernteten Chilis und Kräuter aus dem Schulgarten her. Dadurch wurde die Ernte, die nicht direkt in der Schulküche verarbeitet werden konnte, haltbar gemacht und einer Lebensmittelverschwendung entgegengewirkt.



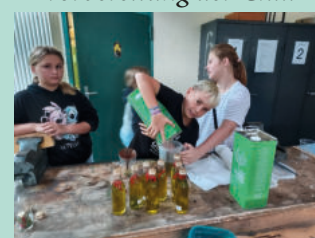
Chili-Ernte



Vorbereitung der Chili



Vorbereitung der Kräuter



Füllen der Flaschen

KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Lyrik mal anders!

Was ist eigentlich Lyrik? Unter Lyrik versteht man Texte, die einen bestimmten Rhythmus und oftmals sogar Reime haben.

Am 6. November 2023 waren deshalb die Schauspieler Anna Bernstein und Reinhold Rolser aus dem Theater Überzwerg zu Besuch. Sie stellten in einer besonderen Art der Vorlesung das Thema „Liebeslyrik“ dar. Das Thema Liebeslyrik stellten sie dabei nicht als eine klassische Vorlesung vor, sondern mehr als eine Interaktion zwischen Mann und Frau. Somit entstand in unserer Bibliothek ein kleines lebendiges Theaterstück. Sie erzählten, der Thematik entsprechend, eine Liebesgeschichte. Diese entwickelte sich durch die Verwendung von 26 Liebesgedichten, die durch Kreuzungen inhaltlichen zusammenpassten. Eines der Gedichte war beispielsweise „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe. Um einen besseren Fluss der Geschichte zu erzielen, ließen die Schauspieler die Überschriften beim Vortrag der Gedichte weg.

Im Vorhinein hatte ich mich mit den Schauspielern unterhalten und sie erklärten mir, dass sie die Inhalte ihrer Stücke und die Art, wie sie das Thema vermitteln, auf das Alter der jeweiligen Zielgruppe anpassen. So gibt es an unserer Schule vielfältige Angebote für alle Klassenstufen, z. B. war die Oberstufe bei der Lesung zum Thema „Liebeslyrik“, während die Schüler aus der 5. Klasse die Vorstellung „Wunderbare Märchenwelt“ von Rodica Petcu im Juli des nächsten Jahres besuchen werden.

Auch wenn wir es nicht merken, begegnet uns Lyrik im alltäglichen Leben in Liedern und Gedichten. Sie lässt Raum für Kreativität, damit man Neues entdecken und lernen kann. Außerdem ist Lyrik eine Art der Verständigung, um Emotionen in schriftlicher Form auszudrücken. Aus diesen Gründen soll Lyrik laut vorgetragen werden. Denn nur so kann eine andere Wahrnehmung entstehen. (Michelle Klein 11e)

In der Schule Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle wird geackert

An der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle wird geackert – und das nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch im wörtlichen Sinne auf dem Gemüseacker

Woher kommt unser Gemüse und wie wird es angebaut? Diesen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle Schule aktuell auf den Grund. Sie nehmen an der „GemüseAckerdemie“ teil - einem vierjährigen Präventionsprogramm des Vereins Acker e. V., welches von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse gefördert wird. In ihrem Schulgarten pflanzen und säen die Schülerinnen und Schüler dutzende verschiedener Gemüsesorten. Darunter Salat, Mangold, Bohnen, Möhren, Kohlrabi und Chinakohl.



„Kinder und Jugendliche lernen in den GemüseAckerdemien unmittelbar, was gesunde und nachhaltige Ernährung bedeutet. Wenn man einen Acker bestellt und anschließend die wachsenden Pflanzen pflegt bis man sie ernten und essen kann, dann verändert sich der Blick auf unsere Lebensmittel und ihren Wert. Die GemüseAckerdemien fördern auf diese Weise das Bewusstsein für Natur und eine gesunde Ernährungsweise und sind ein anschaulicher Beitrag zur so wichtigen Bildung für nachhaltige Entwicklung“ so Frau Monika Greschuchna, Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle.

UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,



„Ein Schulacker ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Lebensmittel in ihrer Ursprünglichkeit kennen und schätzen zu lernen. Das Konzept trägt so zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung bei. Darüber hinaus kann die Vermittlung von naturkundlichem Wissen durch die praktische Arbeit auf einem Acker das Bewusstsein für die natürlichen Lebensmittel und die Verantwortung im Umgang mit Pflanzen und Natur fördern“, ergänzt Anna Maria Gagliano-Lill von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse.

Das Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ vermittelt Schülerinnen und Schüler praxisnah die Themen gesunde Ernährung, nachhaltiger Konsum und Wertschätzung von Lebensmitteln. Die Ackerzeit von April bis Oktober ist das Herzstück der „GemüseAckerdemie“. Nach dem gemeinsamen Bepflanzen des Ackers geht es für eine Doppelstunde pro Woche in den Schulgarten. Die Schüler lernen dabei die gesamte Wertschöpfungskette kennen: Anbau, Pflege, Ernte, Vermarktung und eigener Verzehr. Eine aktuelle Evaluation des Bildungsprogrammes „GemüseAckerdemie“ zeigt, dass teilnehmende Schulkinder nicht nur ihr Wissen zum Gemüseanbau und gesunder Ernährung signifikant erhöhen, sondern auch den Zusammenhalt in der Klasse durch ‚ackern‘ in Teams steigern und nicht zuletzt ihr Selbstwertgefühl und ihre Sozialkompetenz stärken.

Wie notwendig das ist, zeigen diese Zahlen: In Deutschland ist ein erheblicher Teil der Jugendlichen, Schul- und Vorschulkinder übergewichtig oder adipös. So sind 15 Prozent der 3- bis 17-Jährigen übergewichtig und bereits 6,3 Prozent adipös, mit steigender Tendenz. Wie die aktuelle AOK-Familienstudie zeigt, ist das Wissen um gesunde und klimafreundliche Ernährung offenbar noch nicht in allen Familien angekommen. 41 Prozent der Eltern verfügen über eine inadäquate oder problematische Ernährungskompetenz. Rund 40 Prozent der Befragten glauben sogar, dass eine klima- und umweltfreundliche Ernährung nicht gesund ist. Hinzu kommt, dass in Deutschland über 30 Prozent aller Lebensmittel im Müll landen.



KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Leon und Alina kämpfen sich bei den saarländischen Schulmeisterschaften im Mountainbike durch schwierige Bedingungen

Bei den saarländischen Schulmeisterschaften im Mountainbike, die am 14.6.2024 rund um das Sportzentrum in St. Wendel ausgetragen wurden, wurde unsere Schule durch Leon Kirsch und Alina Herlitschka aus dem Jahrgang 8 vertreten.

Schwierige Bedingungen erwarteten dabei die Schülerinnen und Schüler. Der Boden war durch immer wieder einsetzenden Regen stark aufgeweicht. Besonders die Fahrerinnen und Fahrer der letzten Durchgänge hatten an den Anstiegen zu kämpfen, da der Boden auch durch die Wettkämpfe, die vorher stattfanden, stark beansprucht war.

Leon startete im Wettkampf 3. Der Kadersportler reihte legte einen starken Start hin und reihte sich von Beginn an unter den ersten 10 Sportlern ein. „Ich möchte vor allem Spaß haben“ meinte Leon zu Beginn. Und diese Lockerheit zeigte er während des gesamten Rennens. Eine Lockerheit, die sich allerdings nicht auf seine Leistung auswirkte. Am Ende finishte Leon unter den Top 7 seines Jahrgangs – eine starke Leistung!

Auch Alina, für die es das erste Mountainbikerennen war, trotzte den äußeren Bedingungen ganz hervorragend. Voll konzentriert und mit der nötigen Lockerheit biss sie sich durch den anspruchsvollen Rundkurs. Alina finishte am Ende mit einem Lächeln und war sichtlich stolz auf ihre Leistung!



Vortrag „St. Wendel als Ort deutscher Demokratiegeschichte“

Herr Dr. Franz-Josef Kockler hielt am 19.07.2023, in der 3. und 4. Stunde, einen Vortrag mit dem Thema:

St. Wendel als Ort deutscher Demokratiegeschichte - Die örtliche Oppositionsbewegung und der Konflikt mit der coburgischen Regierung in der Zeit des Vormärz 1832/33.

Der Vortrag stand im Zusammenhang mit der Publikation seines Buches über die „Keller'sche Gesellschaft“ in St. Wendel und über die Ereignisse und Unruhen im ehemaligen Fürstentum Lichtenberg in der Zeit des Vormärz. Für unsere Schüler:innen war dabei besonders interessant, dass sich die geschichtlichen Ereignisse auch in der heutigen Kneipe „Spinnrad“ abgespielt haben. Im Rahmen des Vortrages hat unsere Schule von der Wendelinusstiftung des Landkreises St. Wendel einige Exemplare des Buches erhalten.



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Keller'sche Gesellschaft St. Wendel - Gasthaus Keller, heute Musikkneipe Spinnrad
In St. Wendel formierte sich nach 1830 eine liberale Opposition um einen politischen Stammtisch im Keller'schen Gasthaus. Die Keller'sche Gesellschaft organisierte zeitgleich mit Hambach ein Freiheitsfest, das zum Ausgangspunkt von „Unruhen“ werden sollte.

St. Wendel war 1797 durch die Verträge von Campo Formio und Lunéville ein integraler Bestandteil der Republik Frankreich geworden. An den Errungenschaften der Napoleonischen Ära wollte das Bürgertum auch nach dem Wiener Kongress gerne festhalten – und geriet damit in Konflikt mit Herzog Ernst III. von Sachsen-Coburg-Saalfeld (der ab 1826 als Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha regierte), dem das Gebiet um St. Wendel von Preußen abgetreten worden war. Ernst I. schien nicht sonderlich glücklich über seine neuen Gebiete. Nur ein einziges Mal hielt er sich 1822 in dem bald als Fürstentum Lichtenberg bezeichneten Territorium auf. Versuche, dieses gegen näher gelegene Gebiete einzutauschen, blieben erfolglos. In dieser Gemengelage formierte sich eine national-liberale Opposition rund um einen politischen Stammtisch, der sich im Keller'schen Gasthaus traf. Mehr und mehr stellte diese unter Beweis, dass sie in der Lage war, weite Teile der Bevölkerung zu mobilisieren. In der Nacht zum 6. Mai 1832 errichteten vermutlich Schüler des Lyzeums einen Freiheitsbaum in der Stadt. Am 27. Mai 1832 organisierten die Bürger zeitgleich mit dem Hambacher Fest ein Freiheitsfest auf dem nahe gelegenen Bosenberg, das zum Ausgangspunkt von „Unruhen“ werden sollte, die sich bis in den Juli 1832 streckten und zweimal von der Obrigkeit mit Hilfe Preußischer Truppen niedergeschlagen wurden. Im Januar 1833 wurden gegen Beteiligte der „Unruhen“ überwiegend moderate Urteile gesprochen; 1834 trat Ernst I. das Fürstentum Lichtenberg an Preußen ab.

Heute wird das Gebäude immer noch als Wirtshaus genutzt. Hier befindet sich die Musikkneipe Spinnrad, die sich selbst als „wahrscheinlich kultigste Kneipe in St. Wendel“ bezeichnet. Nach wie vor treffen sich vor allem Schülerinnen und Schüler hier, die gleiche „Zielgruppe“ also, die auch in den 1830er Jahren maßgeblich für die „Unruhen“ verantwortlich war.

Quelle: Keller'sche Gesellschaft (demokratie-geschichte.de)

Die Torten-Challenge in HuT 7



Jedes Jahr steht in HuT 7 in Hauswirtschaft die Planung eines Geburtstagsfestes an. Zuerst wird der Geburtstag theoretisch in einer Birthdayplaner-Mappe von der Einladung bis zu Speisenfolge und dem Programm durchgeplant und eine Kostenkalkulation erstellt. Im Kochunterricht wird dann pro Kochgruppe eine Motivtorte nach einem Wunschemotto hergestellt. Zu diesem Highlight geben sich alle besonders viel Mühe, was man an den gelungenen Ergebnissen dieses Jahres bewundern kann:



KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

EU-Projekttag an der Gemeinschaftsschule Türkismühle mit Oliver Luksic, MdB

Anfang März fanden EU-Projekttag an Schulen statt, an denen Politiker/innen bundesweit Schulen besuchten, um Jugendliche für Europapolitik zu sensibilisieren. In diesem Jahr kam dem Tag eine besondere Bedeutung zu: Mit der Absenkung des Wahlalters für die Europawahl sind rund 1,4 Millionen Jugendliche ab 16 Jahren in Deutschland erstmals wahlberechtigt. Umfragen bei früheren EU-Projekttagen haben ergeben, dass das Interesse der Jugendlichen an Europa mit den Schulbesuchen stark steigt.

Im Saarland machten bei den EU-Projekttagen gut 20 Schulen mit, eine davon war die Gemeinschaftsschule Türkismühle. Am 11. März 2024 besuchte der saarländische Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Staatssekretär im Verkehrsministerium Oliver Luksic die Schule. Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 11 und des Leistungskurses Politik hob er die besondere Bedeutung der Europäischen Union für Frieden, Freiheit und Sicherheit in Europa hervor. Dabei stieß er auf reges Interesse der Jugendlichen, deren Vielzahl von Fragen eine große Bandbreite politischer Themen abdeckte. Die aktuellen Bedrohungen für Freiheit und Sicherheit in Deutschland und Europa wurden ebenso angesprochen wie saarlandspezifische Themen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr aufgeschlossen und interessiert an der Diskussion.

**„Lasst euch nicht hineintreiben in Hass und Gewalt gegen andere Menschen.
Lebt miteinander, nicht gegeneinander!“**

Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle und Dr. Dieter Wolfanger erhalten den Alex-Deutsch-Preis

Am vergangenen Montag wurde in Ottweiler zum dritten Mal der „Alex-Deutsch-Preis“ verliehen. Ganz im Sinne des Holocaust-Überlebenden, der viele Jahre vor allem junge Menschen im Dialog dazu aufforderte, tolerant und mitmenschlich zu leben, geht der Preis an Einzelpersonen und Gruppen, die sich besonders gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus sowie eine gelebte Erinnerungskultur einsetzen. Mit dem Preis wird an den Holocaustüberlebenden Alex Deutsch (1913-2011) erinnert. Der Preis ist eine Reproduktion einer Skulptur des Künstlers Seiji Kimoto.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Historischen Sitzungssaal im Landratsamt Ottweiler wiesen sowohl Landtagspräsidentin Heike Becker als auch Landrat Sören Meng in ihren Ansprachen darauf hin, wie wichtig die Arbeit der Preisträger vor allen in unserer heutigen Zeit ist und nahmen dabei direkten Bezug auf die schrecklichen Ereignisse in Israel und dem Gazastreifen. Frau Becker forderte die Gäste im Saal in Hinblick auf die aktuellen antisemitischen Ausschreitungen in Deutschland dazu auf, „Sprachrohr von Alex Deutsch“ zu werden, so wie die Preisträger des diesjährigen Alex-Deutsch-Preises bereits Sprachrohr der Botschaft von Alex Deutsch seien.



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Die Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle unter der Leitung von Jörg Friedrich wurde geehrt für ihre langjährige Erinnerungsarbeit an die jüdischen Bürger der Gemeinde Nohfelden. Mit ihren mehr als 15 Einzelprojekten sei die AG „Vorbild und Vorreiter“ in der Erinnerungsarbeit, so Landrat Meng. Die AG durfte im Rahmen der Veranstaltung ihre Arbeit vorstellen und fühlte sich sehr geehrt, mit diesem Preis ausgezeichnet worden zu sein.

Als Einzelperson und für sein Lebenswerk wurde an diesem Abend der aus Niederlinxweiler stammende Historiker Dr. Dieter Wolfanger ausgezeichnet. Seine beiden Töchter nahmen in Vertretung des erkrankten Preisträgers den Preis entgegen.

Juniorwahl zur Europawahl 2024



Parallel zur Europawahl 2024 nahm unsere Schule an der zugehörigen Juniorwahl teil. Hier hatten alle Schülerinnen und Schüler der Schule die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben und damit ihre Meinung zu den unterschiedlichen Parteien, Parteiprogrammen und Politikern kundzutun. Darüber hinaus konnten sie so die Gelegenheit nutzen schon einmal für den „Ernstfall“ zu üben. Darum haben wir uns bemüht die Wahlen möglichst realitätsnah zu gestalten. Wie bei den „echten“ Wahlen erhielten alle wahlberechtigten Schülerinnen und Schüler eine persönliche Wahlbenachrichtigung, auf der jeweils der Name, der Wahltermin und das

Wahllokal verzeichnet waren. Gegen Vorlage ihrer Wahlbenachrichtigung und eines Ausweises erhielten die Schülerinnen und Schüler ihren Stimmzettel. Hier nahmen wir es allerdings mit der Realitätsnähe nicht ganz so genau. Schülerinnen und Schüler, die ihre Wahlbenachrichtigung und/oder ihren Ausweis vergessen hatten, durften ausnahmsweise dennoch wählen, wenn ihre jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer ihre Identität bestätigten. Insgesamt haben sehr viele Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Wahl genutzt und haben diese auch sehr ernst genommen.

Aber ohne die tatkräftige Mithilfe der Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung und Durchführung der Juniorwahl wäre eine Teilnahme unserer Schule nicht möglich gewesen. Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b haben für über 1100 Schülerinnen und Schüler das Ausfüllen und Verteilen der Wahlbenachrichtigungen, die Ausgabe der Stimmzettel, das Aufrufen der einzelnen Klassen zur Wahl, die Kontrolle der Einhaltung der Regeln und das Auszählen der Stimmzettel übernommen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei all meinen engagierten Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Juniorwahl bedanken.

Danke auch an alle Kolleginnen und Kollegen, die das Thema Wahlen in ihrem Unterricht thematisiert haben und somit die Schülerinnen und Schüler optimal vorbereitet haben.

KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Jugendliche bewegen was – Projekt „Bus macht Schule“ gewinnt Jugendpreis des Landkreis St. Wendel



Schüler:innen der GemS Nohfelden-Türkismühle erhalten Schulzertifikate für Ihr besonderes Engagement



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Gewitterdrache – von Lotta Fesenbeck, 6a

Das Gewitter

Oh Schreck, was braut sich da zusammen:

dunkle Wolken, ein Gebrüll,
er schlägt mit seinen Flügeln,
als wolle er die Welt zerstörn.

Sein Feuer schlägt im Baum ein,
nehmet euch in Acht vor seinen Klauen,
denn sonst führt euch ins Land der Toten.

Jederzeit kann er kommen, Frühling, Winter, Herbst, gar Sommer,
meist begleitet von seinem Freund, dem Regen,
der mit ihm durch die Wolken bricht.

Der Gewitterdrache, der uns mit seinem donnernden Gebrüll,
dem Wind aus seinen Flügeln und dem blitzenden Feuer aus seinem Maul
das Fürchten lehrt.

Fotos unserer Schule von Pierre Lantuéjoul, 11e



KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,



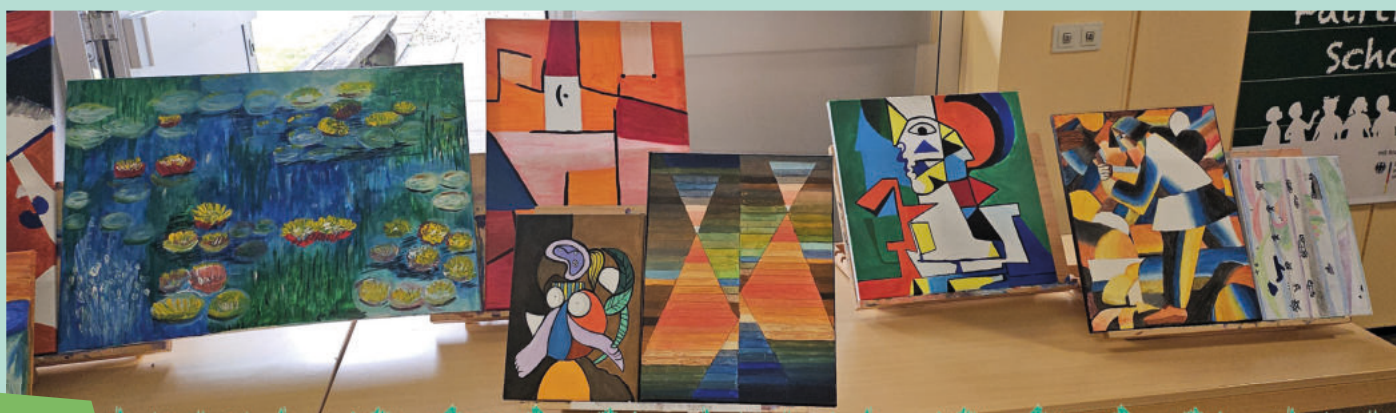
KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Impressionen vom Weihnachtskonzert am 19.12.2023



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Kunstaussstellung des Kunsturses 12 von Frau Puhl



KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Ausstellung des Kunstkurses 11 von Frau Puhl



Die Schülerbibliothek

Auch in diesem Jahr hat die Union-Stiftung der Schülerbibliothek eine großzügige Spende zukommen lassen. Wir hatten wieder die Möglichkeit, uns bei einer lokalen Buchhandlung **Bücher im Wert von 250 €** auszusuchen. Dies haben die Schüler rege genutzt und in einer Umfrage ihre „Wunschbücher“ angegeben. Erfreulicherweise konnten auch die meisten Wünsche berücksichtigt werden.

„WÜNSCHBÜCHER“ 2023/2024



ZEITSCHRIFTEN IN SCHULEN 2024



AUCH DIE SCHÜLER DER NACHMITTAGSBETREUUNG ENTSPANNEN GERNE IN DER BIBLIOTHEK



KOPIERSERVICE

Schwarz-Weiß – Kopie 10 cent

Farbkopie 30 cent

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

Werte vermitteln – Persönlichkeiten stärken: Unsere Wertebausteine



Unsere Wertebausteine

Jeder einzelnen Schülerin, jedem einzelnen Schüler wollen wir die Möglichkeit bieten, ihre/seine Potenziale zu entdecken und zu entfalten und sich zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Dabei halten wir es für grundlegend, unseren Schülerinnen und Schülern auf Grundlage unserer **Wertebausteine** gefestigte soziale Kompetenzen und demokratisches Denken und Handeln zu vermitteln. Die Leitlinien unseres Wertekonzeptes haben wir im Leitbild der Schule folgendermaßen formuliert:

„Wir sind eine Schule, die beherzt für Mitmenschlichkeit eintritt – immer! In unserer Gemeinschaft sollen sich alle wohl fühlen können. Wir sind für alle Menschen offen, die tolerant, hilfsbereit und respektvoll mit anderen umgehen. Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage dulden wir keine Herabsetzung, keine Ausgrenzung und keine Benachteiligung.“

Einen Überblick über all die Dinge, mit denen wir dieses Leitbild verwirklichen wollen, finden Sie in unserer Wertebausteinbroschüre unter:

<https://www.gesnohfelden.de/konzept-wertebausteine.html>

Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle ist jetzt „Lebensretter-Schule“

Bereits zum 2. Mal innerhalb kurzer Zeit führte die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle eine Stammzellenspender*innen-Registrierungsaktion in Zusammenarbeit mit der Stefan-Morsch-Stiftung durch. Dabei haben sich mehr als 80 Schüler*innen sowie Lehrer*innen als möglich Stammzellenspender*innen registrieren lassen. Fabian Korb überreichte der Schule für deren herausragendes Engagement im Rahmen der 30-Jahrfeier der Gemeinschaftsschule das offizielle Siegel „Lebensretter-Schule“ der Stefan-Morsch-Stiftung.

Herr Korb erklärte, dass Schulen entscheidend dazu beitragen, junge Menschen über Blutkrebs aufzuklären und zur Typisierung zu motivieren. Dieses Engagement möchten die Stiftung mit ihrem Siegel für die Öffentlichkeit sichtbar machen.



Fabian Korb überreicht das „Lebensretter-Schule“-Siegel an Konrektor Jörg Friedrich

Die beiden Lehrerinnen Michaela Loch und Zora Kossurok organisierten die Typisierung mit Schülern*innen ihrer Oberstufenklassen. Die Registrierung als potenzielle*r Lebensretter*in dauert nur wenige Minuten. Die Schüler*innen müssen lediglich eine Einwilligung ausfüllen und ihre Kontaktdaten angeben. Im Anschluss erfolgt die Entnahme einer Speichelprobe, die jeder selbst durchführen kann. Um sich zu registrieren, muss man mindestens 16 Jahre alt sein und das schriftliche Einverständnis der Sorgeberechtigten mitbringen. Die Aufklärung über die Knochenmark- und Stammzellspende erfolgt im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Stiftung, die in der Regel am Vortag stattfindet. Die Schule wird in Zukunft regelmäßig Typisierungsaktionen durchführen. Die nächste Typisierungsaktion, die auch der Öffentlichkeit eine Möglichkeit zur Registrierung bietet, wird am 30.09.2023 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Rahmen der Berufsmesse NEXTStep an der Schule möglich sein.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Typisierung gibt es unter: www.stefan-morsch-stiftung.de.

Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle unterstützt soziale Projekte in der Region mit 2.000 Euro

Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage setzt sich die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle seit vielen Jahren mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen für Toleranz in der Gesellschaft ein und engagiert sich für soziale Projekte.

Anlässlich der 30-Jahrfeier der Schule betonte Schulleiterin Monika Greschuchna, dass die Werte- und Demokratieerziehung sowie soziales Lernen wichtige Bausteine der schulischen Arbeit in Türkismühle sind. Im vergangenen Jahr konnte die Schulgemeinschaft durch viele Projekte und das Engagement ihrer Schüler*innen mehr als 15.000 Euro an Spendengeldern sammeln, von denen bereits ein Großteil an Hilfsprojekte in der Ukraine und an die Partnerschule nach Bopal/Indien verteilt wurde.

UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT



Herr Meier und Herr Scholl von der Lebenshilfe St. Wendel gGmbH freuen sich über die Zuwendung der Schule.

Der Schule ist es aber auch wichtig, immer wieder Projekte in der Region zu unterstützen und so nutzte sie die Gelegenheit während der Jubiläumsfeier je 500 Euro an Spendengeldern an Organisationen zu verteilen, mit denen die Schule seit Jahren bereits zusammenarbeitet und die sich in der Schulregion engagieren und Gutes tun. Bedacht wurden dabei die Lebenshilfe St. Wendel, die Indienhilfe Obere Nahe, das Adolf-Bender-Zentrum St. Wendel sowie die Stefan-Morsch-Stiftung Birkenfeld. Für das nächste Schuljahr plant die Schule auch bereits weitere soziale Projekte wie zum Beispiel die Weihnachtsgeschenkeaktion, bei der in den vergangenen Jahren schon mehr als 20.000 Euro für Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder aus dem Landkreis St. Wendel gesammelt wurden.

Türkismühler Schüler und Schülerinnen setzen sichtbares Zeichen für Frieden und für Toleranz

Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage führt die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle bereits seit 8 Jahren jeweils am 21.03., am Internationalen Tag gegen Rassismus, einen Aktionstag durch, an dem die Schüler*innen ein starkes Zeichen gegen Rassismus setzen, sich für Toleranz in der Gesellschaft stark machen und sich für soziale Projekte engagieren.



Zahlreiche Aktionen zum 8. „Tag der Toleranz und Courage“ an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle.

Die Schulgemeinschaft führte an diesem Tag gleich mehrere Aktionen in diesem Sinne durch. Die Klassenstufe 5 setzte sich in einem Workshop damit auseinander, was „Toleranz“ bedeutet und wie man herausfinden kann, ob man selbst tolerant ist. Die Klasse 5d organisierte zudem einen Pausenverkauf für den guten Zweck, während die 5a mit der Stolperstein AG der Schule die jüdische Geschichte in Sötern erforschte. In der Klassenstufe 6 setzte man sich kreativ mit „Vorurteilen, Mobbing und Diskriminierung“ auseinander und untersuchte dabei Liedtexte, erstellte Plakate und experimentierte. Die Klassenstufe 7 beschäftigte sich mit Grund- und Menschenrechten, begab sich u. a. auf Spurensuche jüdischen Lebens in St. Wendel und Gonesweiler und besuchte das Altenhilfezentrum des Hospitals in St. Wendel. In der Klassenstufen 8 gab es einen Spendenlauf auf dem Sportplatz der Schule, eine Demokratie-Rallye in Saarbrücken, ein Besuch der Tafel in Neunkirchen und eine Erkundung des jüdischen Friedhofs in Gonesweiler. Während die 9. Klässler wegen des Praktikums nicht am Toleranztag teilnehmen konnten, engagierten sich auch die 10. und 11. Klässler im Sinne des Projekttages. Unter anderem wurde eine alternative Stadtrundfahrt in Saarbrücken durchgeführt, die Synagogengemeinde Saarbrücken besucht und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Demokratie Saarland die „Orte der Erinnerung“ in Saarbrücken erkundet. Während sich die 12er Klassen mit dem Thema Toleranz im Film beschäftigten, erstellte die 12a ein interaktives Poster zum Thema Toleranz.

UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

Höhepunkt des Projekttages war sicherlich die Abschlussveranstaltung auf dem Schulhof, an der alle Klassen teilnehmen konnten. Charlotte Marian und Ian-Jaden Belford forderten in ihrer Rede an die Schulgemeinschaft alle auf, ihre Fähigkeiten zu nutzen, um ihr Umfeld und sogar die Welt zu verbessern. „Denn gemeinsam ist man stärker. Du und deine Mitmenschen sind wichtig! Also zeig es auch und lass deine Stimme hören!“, lautete der Schlussappell der Beiden an ihre Mitschüler. Zum Abschluss des Tages setzte die Schulgemeinschaft noch mit einer Menschenkette um das Schulgebäude ein sichtbares Zeichen für Frieden und Toleranz.



UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

SV Rede von Charlotte Marian und Ian-Jaden Belford Vortrag über Toleranz und Courage

„Für mich bedeutet Toleranz jemand anderen zu akzeptieren, zu respektieren und anzuerkennen. Wie unsere Kulturen der Welt, unsere Lebensweisen und auch die Ideen und Vorschläge anderer. Courage ist für mich superwichtig. Man braucht Mut und Courage, um Ziele zu erreichen, weil es sein kann, dass man verliert. Das ist aber nicht schlimm. Man muss aufstehen und daraus lernen und sich somit weiterentwickeln. Courage braucht man um in der Welt zurechtzukommen oder sie sogar jeden Tag etwas besser zu machen. Courage ist auch eine Meinung zu äußern, die niemand anderes teilt oder sich sogar aus Gruppenzwang heraus zu heben (heraus aus der Komfortzone zu treten). Wenn man merkt, etwas stimmt nicht oder einem ist etwas unangenehm, braucht man Courage, um sich zu äußern und darauf aufmerksam zu machen. Courage zu Toleranz ist für mich auch, wenn jemand gemobbt oder gehänselt wird und man es mitbekommt, sollte man für denjenigen eintreten. So etwas ist nämlich **nicht** in Ordnung und wenn du wegsiehst, bist du genauso in der Verantwortung, wie die, die mobben. Man weiß nie, was in demjenigen vorgeht oder was für schöne Eigenschaften er/sie hat. Ich denke man sollte an unserer Schule den Kindern Mut/Courage geben/zeigen, um ihnen klarzumachen, wie wichtig ihre Stimmen in der Gesellschaft sind. Natürlich muss man etwas vorsichtig sein, aber habt keine Angst auch mal alleine dazustehen, wenn niemand eure Meinung teilt. Fließ nicht mit dem Strom mit! Tu das, was du für richtig hältst und teil es mit der Welt! Nimm Kritik entgegen und überlege zweimal, ob du dem zustimmst oder nicht. Wachse über dich hinaus! Sei die beste Version von dir selbst und auch wenn es mal hart ist, gib nicht auf und lass dich nicht unterkriegen! Und fühl dich nicht schlecht, wenn andere über dich reden. Dann bist du einfach interessant und hast den Mut etwas zu tun oder zu verändern, den sie nicht haben und wünschten sie hätten es. Mach weiter und zeig deine Fähigkeiten, dein Umfeld und sogar die Welt zu verbessern. Denn gemeinsam ist man stärker. Du und deine Mitmenschen sind wichtig! Also zeig es auch und lass deine Stimme hören!“

6a Picobello im Nationalpark

Am 15.03.2024 machten wir uns voller Tatendrang trotz des Regens auf den Weg zum Keltenring in Otzenhausen. Dort haben wir gemeinsam mit den Rangern im Rahmen der Aktion „Saarland picobello“ Müll gesammelt und den Nationalpark erkundet. Kurz vor der Rückfahrt haben wir beim Bau eines keltischen Lehmofens zusehen dürfen und Infos über die Eisengewinnung der Kelten bekommen.



Trotz des schlechten Wetters war es ein gelungener Ausflug.

UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

Toleranztag am 20.03.2024 – Alternative Stadtrundfahrt nach Saarbrücken der Klasse 10c



Der erste Haltepunkt war am Staatstheater Saarbrücken. Der Stadtführer hat erklärt, wie es zu dem Geschenk des Theaters kam. Außerdem ging er auf die Wahlen am 13. Januar 1935 für das Saarland beziehungsweise für den „Saarbund“ ein. Durch das Endergebnis der Wahlen, welche ein klares Votum für das damals Nationalsozialistische Deutschland beinhalteten, kam es zu dem Geschenk des Staatstheaters von Hitler persönlich.

Am zweiten Haltepunkt (Polizeistation) wurde uns von zwei Zwangsarbeitern, die aufgrund Mundraubes zum Tode verurteilt worden sind, erzählt.

Der dritte Haltepunkt war der Friedhof von Sankt Johann, auf welchem wir das Grab von Willi Graf besichtigt haben. Anschließend gingen wir noch zu den Gräbern von Zwangsarbeitern.

Nach unserem Besuch auf dem Friedhof, besuchten wir in die einzige Synagoge des Saarlands. Dort wurde uns das Judentum näher gebracht. Danach sind wir zu Fuß zum Standort der ehemaligen Synagoge gegangen, auf dem Weg dorthin stolperten wir über die sogenannten „Stolpersteine“, und kurz vor der Fahrt zur nächsten Station erzählte man uns noch von dem Denkmal am Saarufer, welches wir uns anschließen ansahen.

Unser vorletzter Haltepunkt war die Gedenkstätte vom Gestapo-Lager Neue Bremm, nahe der französischen Grenze. In diesem Lager kamen laut offiziellen Zahlen 80 Menschen ums Leben.

Der letzte Punkt der Rundfahrt war dann das Saarbrücker Schloss und das daneben liegende Museum, dort besichtigten wir eine Zelle, in der damals Personen, welche verhört werden sollten, eingesperrt worden sind. Insgesamt gesehen war es ein sehr aufschlussreicher Ausflug, der uns die konkrete Bedeutung und Auswirkung der Geschichte in unserer Landeshauptstadt greifbar gemacht hat. (Text: Vivien Seid)

UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

Stolpersteine in Türkismühle erinnern an die Familie Reinheimer



In Anwesenheit von rund 30 Gästen wurden diese Woche Mittwoch in der Saarbrücker Straße in Türkismühle vier Stolpersteine in Gedenken an die jüdische Familie Reinheimer verlegt. Markus und Artelle Reinheimer wohnten dort zusammen mit ihren Kindern Kurt und Henriette bis zur Deportation im Jahre 1942 und der anschließenden Ermordung. auf Initiative der Heimatfreunde und ihres Vorsitzenden Volker Roth verlegte der Künstler Günter Demnig vier Stolpersteine an der Stelle wo das ehemalige Wohnhaus der Familie Reinheimer (heute Parkplatz der Firma Schmidt Küchen) stand. Gunter Demnig hat das Projekt „Stolpersteine“ vor vielen Jahren begonnen und wird bis Ende des Monats den 100.000sten Stolperstein verlegt haben. Die Verlegung wurde von der Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle unter Leitung von Jörg Friedrich begleitet. Drei Schülerinnen

trugen vor Ort die Geschichte der Familie Reinheimer vor. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die sich für eine Erinnerung an die vielen unschuldigen Opfer des grausamen Naziregimes einsetzen und allen, die sich die Zeit genommen haben an der Verlegung teilzunehmen.



„Smile to make others smile“



Unter diesem Motto hatte die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle am 01.12.2023 Besuch von Vertretern der Indienhilfe Obere Nahe e.V. und zwei Patres des Ordens der Pilar Fathers aus Indien. Father Attley und Father Kishore, die beide in den Regionen Bhopal und Kalkutta aktiv sind, sind seit November auf Deutschlandreise.

Father Kishore war Schulleiter der Prakash Vidhyalaya School, unserer Partnerschule in Bhopal, und konnte uns somit vom dortigen Schulalltag erzählen. Father Attley informierte uns über die Projekte, die mit Hilfe von Spendengeldern – auch den Spenden von uns – finanziert werden. Es gibt zum Beispiel neben den Waisenhäusern ein Ziegenprojekt und in Kalkutta ein „Eine Mahlzeit pro Tag“-Projekt. Durch die Präsentation mit vielen Bildern konnten sich alle Schüler:innen besser vorstellen, wie es in Bhopal und Kalkutta aussieht und wie unterschiedlich das dortige Leben doch im Vergleich zu unserem ist.

UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

Die beiden Patres haben mit viel Enthusiasmus und Freude von ihrer Arbeit erzählt und uns mit ihren musikalischen Einlagen mitgerissen.

Umso schöner war es für uns als Indien AG, unseren Besuchern neben selbst gestalteten Weihnachtskarten eine Spende von 659€ zu überreichen, die dann wieder unserer Partnerschule zugutekommt.

Die Spenden wurden im Vorfeld des Besuchs mit der Aktion „1€ für Indien“ in der Schulgemeinschaft gesammelt und wir möchten uns hiermit nochmals bei allen Spendern herzlich bedanken.

Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle beschenkt Kinder im Landkreis St. Wendel

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt des Landkreises St. Wendel konnte die Schule bereits zum 8. Mal bedürftigen Kindern aus dem Landkreis St. Wendel eine Weihnachtsfreude bereiten. Insgesamt wurden in diesem Jahr 144 Geschenke von der Schulgemeinschaft besorgt.

Hierfür haben die Kinder, die in sozial schwachen Verhältnissen aufwachsen, an den 8 Familienhilfezentren des Landkreises St. Wendel Wunschzettel vorbereitet, auf denen sie ein Geschenk notiert haben, das sie sich zu Weihnachten wünschen. Diese Wunschzettel wurden dann über das Kreisjugendamt an die Schule nach Türkismühle weitergeleitet. Die Schüler*innen des Seminarfaches der Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich, die diese Aktion geplant haben, haben dann diese Wunschzettel an die Schulgemeinschaft verteilt. Neben einzelnen Schülern, Eltern und Lehrern haben sich auch ganze Klassen an der Aktion beteiligt und die 144 Einzelgeschenke besorgt.

Die Geschenke wurden am 18.12.2023 von den Schülern*innen des Seminarfachs an die Vertreter der Familienhilfezentren überreicht. Diese bedankten sich bei den Schülern*innen für ihr soziales Engagement und versicherten, dass die Geschenke Kindern aus dem Landkreis St. Wendel zugutekommen, denen es aus verschiedensten Gründen nicht so gut ginge wie vielen anderen.

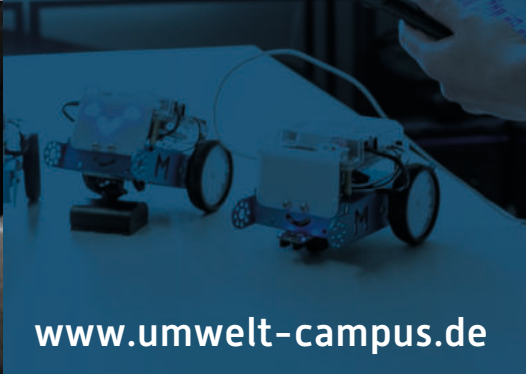
Da die Aktion in anonymisierter Form erfolgte und die Schule lediglich den Vornamen und das Alter der Kinder kannte, wurden die Geschenke noch vor Weihnachten über die Familienhilfezentren an die Kinder weitergeleitet. Die Schüler*innen freuen sich besonders darüber, dass sie mit ihrer Aktion vor Ort, im eigenen Landkreis, etwas Gutes tun können. Mittlerweile hat die Schulgemeinschaft in den letzten Jahren mehr als 1100 Geschenke an bedürftige Kinder aus dem Landkreis St. Wendel verteilen können. Eine Zahl, auf die man in Türkismühle besonders stolz ist!



NEU GIERIG



AUF EIN
STUDIUM AM
UMWELT-CAMPUS
BIRKENFELD?



www.umwelt-campus.de



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R



THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Themenwoche vom 16.10.23 bis 20.10.23 in der Bandklasse 5a

Montag

Am Montag war der erste Tag der Themenwoche. Wir haben zuerst darüber gesprochen, was wir alles machen und einen großen Stundenplan für unseren Klassenraum gebastelt. Danach haben wir die Klassenregeln aufgeschrieben. Anschließend sind wir rausgegangen und haben mit einem Ball gespielt. Zum Schluss hat Frau Sauer uns noch aus dem Buch „Ein geheimnisvolles Spukhaus“ vorgelesen. Der Tag war richtig toll.

Dienstag

In den ersten beiden Stunden haben mir Herrn Strack ein Rätsel gemacht, wir mussten in die Mensa und sogar in den Verwaltungsflur. Danach kam die Schoolworkerin Frau Wolf und sie hat mit uns ein paar Spiele gespielt. Dann haben wir angefangen, ein Halloween-Bild zu gestalten. Außerdem hatte Jan Jakob Geburtstag. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Ich hoffe, wir haben noch viel Spaß. Es war sehr schön.



Mittwoch

Am Mittwoch hatten wir eine Bandprobe. Wir haben zusammen ein Lied gespielt und wir haben mit Bechern und Booms-hakers verschiedene Lieder, wie zum Beispiel Dance Monkey, gespielt. Das hat viel Spaß gemacht.

Donnerstag

Am Donnerstag sind wir mit der 5d und 5e ins Bosiland gewandert. Auf dem Weg dorthin haben wir viel gesehen und wir mussten durch den Matsch laufen, bei einem ist sogar der Schuh stecken geblieben. Unsere Schuhe waren sehr dreckig. Dann waren wir endlich am Bosiland angekommen. Wir ha-

ben viel gespielt und nach drei Stunden Spielen sind wir mit dem Bus zurück in die Schule gefahren. Das war ein super cooler Tag.

Freitag

Wir haben für Freitag ein tolles Frühstück geplant. Jeder sollte etwas mitbringen. Es gab viele leckere Sachen. Dann war das Frühstück zu Ende und wir haben erst einmal aufgeräumt. Am Ende vom Schultag haben wir noch zusammen ein paar Lieder gesungen. Der Tag war super toll.

Von Emma Kaiser und Juna Nagel (5a)



THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Bericht Themenwoche Klasse 5d



Unsere Themenwoche startete mit einem Brainstorming zu den wichtigsten Klassenregeln. Anschließend wurden per Los Gruppentische für die gesamte Woche gebildet und wir formulierten Klassenregeln, die uns besonders wichtig sind. Nach einer kurzen Besprechung wurden unsere Regeln auf einem Plakat festgehalten. Neben einigen Teamspielen, wie beispielsweise sich lautlos nach der Körpergröße oder nach Hausnummern zu sortieren, ging es mit dem Thema Konfliktlösung weiter. Wir spielten in einigen Rollenspielen verschiedene Konflikte nach und besprachen, wie man diese konstruktiv lösen könnte. Als Abschluss des ersten Projekttages gestalteten wir unsere Fenster zum Thema „Herbst und Halloween“.

Dienstags wurde unsere Klasse halbiert. Die eine Hälfte arbeitete zuerst an einer Stationenarbeit im Fach Gesellschaftswissenschaften zum Thema Kartenarbeit und die andere Hälfte wurde im Kleinspielfeld durch das Sportmobil sportlich gefordert. Nach einigen Aufwärmspielen starteten wir mit verschiedenen Varianten von Staffelläufen durch. Unter anderem mussten Tennisbälle auf einem Schläger balanciert werden und das Spiel „Tic Tac Toe“ oder eine großes „Vier gewinnt“ gegen die generische Mannschaft absolviert werden. Nach einem Hockeyturnier waren die drei Schulstunden bereits vorbei und die andere Klassenhälfte war mit dem sportlichen Programm an der Reihe.



Den Mittwoch begannen wir mit einem gemütlichen Frühstück. Anschließend machten wir uns Gedanken zu verschiedenen Berufen. Wir suchten zu jedem Buchstaben des Alphabets in Kleingruppen eine berufliche Beschäftigung. Hierbei kamen die interessantesten Kreationen zusammen wie z. B. Hasenarzt, Kartoffelverkäufer oder Quallenzüchter. Nach ein paar weiteren Teambuilding-Spielen wie dem Gordischen Knoten wurde unsere Fensterdekoration fertig gestellt.



Am frühen Donnerstagmorgen machten wir uns auf den Weg in Richtung Bostalsee - genauer gesagt: zum Bosiland. Dort angekommen konnte uns nichts mehr halten. Wir tobten drei Stunden lang auf den verschiedensten Rutschen, Trampolinen sowie Klettergerüsten und in den Bällebadern. Auch unsere Lehrerinnen trauten sich durch den Indoorkletterspielplatz nach oben und über die Steilrutschen wieder herunter. Der Heimweg zu Fuß zurück zur Schule war nach dem Toben doch mühsam.

Als Abschluss unserer Themenwoche durften wir drei Stunden in die Sporthalle. Nach einigen Aufwärmspielen durchliefen wir mit Augenbinden einen Blindenparcour. Zum Glück führte uns eine selbst ausgewählte Mitschülerin oder ein ausgewählter Mitschüler fest an der Hand durch die verschiedenen Stationen. Zudem mussten wir unseren Teamgeist in einigen Herausforderungen beweisen. Ein Beispiel: Wir mussten mit allen Schülerinnen und Schülern der Klasse auf zwei Turnmatten. Nun mussten wir mit vereinten Kräften die an-

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

dere Seite der Turnhalle erreichen, ohne die Matten zu verlassen. Nach einigen Startschwierigkeiten konnten wir die Aufgabe aber meistern. Unsere letzte Station war ein Escape Game zum Thema „Halloween“.



Nach 8 unterschiedlichen Stationen wie Geheimschriften entziffern, Luftballons zerplatzen, Gewichten sortieren und Rezepte entschlüsseln, konnten wir den achtstelligen Code an einer originalen Schatztruhe eingeben und eine Belohnung abstauben.



Bericht Themenwoche Klasse 5a (22.01. bis 26.01.24)

Montag

Am Montag haben wir zuerst einmal geklärt, was wir in der Themenwoche alles machen. Dann kam ein Besuch, der uns über Mediensucht aufgeklärt hat. Wir haben in den letzten beiden Stunden noch Spiele gespielt, bei denen man zusammenarbeiten sollte. Das war sehr spannend.

Dienstag

In den ersten beiden Stunden hat die Klasse 5a Roboter aus Kartons gebaut. Alle Roboter sahen sehr gut aus und es wurde fleißig geklebt und gemalt. Der größte Roboter heißt Karl-Uwe, er hat sogar eine Roboter-Freundin namens Dilara, sie sind ein süßes Paar.

In der 3. und 4. Stunde hatten wir Besuch von der Organisation „Colored Glass“. Wir sollten uns vorstellen, dass wir eine Flugreise nach Australien gewonnen hätten und dann wurden uns 13 Personen anhand eines Bildes vorgestellt, von denen wir uns aussuchen durften, neben wem wir auf diesem langen Flug gerne sitzen möchten.

Zuerst haben wir die Personen nur nach ihrem Aussehen auf dem Foto bewertet. Danach wurde uns noch etwas Persönliches zu jeder der Personen erzählt und mit diesen neuen Informationen haben wir unsere Liste wieder überarbeitet. Dann sind wir in Gruppen zusammengegangen und haben uns ausgetauscht und wieder eine neue Reihenfolge festgelegt.



Wir haben gelernt, dass unser Kopf wie ein Schrank aufgebaut ist, alles ist in Schubladen geordnet, manchmal muss man auch ausmisten oder Gedanken neu sortieren. Es ist wichtig, Personen erst einmal kennenzulernen, bevor man sich eine Meinung über sie bildet.

Im Anschluss haben wir gelernt, wie man Müll richtig trennt und zu diesem Thema ein Kahoot gespielt, bei dem Tamara gewonnen hat. Das war sehr knapp, hat aber allen viel Spaß gemacht.

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Mittwoch

Am Mittwoch hatten wir Zeit, die Roboter fertig zu basteln und zu bemalen. Danach haben alle ihre Roboter vor der Klasse vorgestellt, einige hatten lustige Funktionen, einer konnte sich übergeben und ein anderer hatte Blut an den Zähnen, weil er etwas gegessen hatte. In den letzten beiden Stunden haben wir Spiele gespielt, bei denen man als Klasse zusammenarbeiten muss.

Donnerstag

An diesem Tag hatten wir wieder Besuch, und zwar kam ein Kun-Tai-Ko Trainer aus Oberthal zu uns. Zwei Mädchen aus unserer Klasse, Petra und Maria, sind dort im Verein und haben das für unsere Klasse organisiert. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die eine Hälfte Kun-Tai-Ko ausprobieren konnte, hat die andere Hälfte im Klassenraum Spiele gespielt, wie zum Beispiel „Nachts im Museum“. Danach haben wir gewechselt und das Training hat mir am meisten Spaß gemacht.



Freitag

Am Freitag haben wir zuerst alles für unser großes Frühstück vorbereitet, Tische gestellt, Tische gedeckt und frisches Obst geschnitten. Jeder hat etwas zum Essen oder zum Trinken mitgebracht, sodass wir richtig viel Auswahl hatten. Wir haben noch ein Konzert der Klasse 7a im Foyer besucht und danach zusammen gefrühstückt. Zum Schluss haben wir unsere ersten Zeugnisse bekommen. Ich fand es sehr schade, dass die Themenwoche so schnell vorbei war.

Von Fritz Kinzler und Kathlyn Little (5a)

Bericht 2. Themenwoche Klasse 5d



Unsere zweite Themenwoche startete mit einem spannenden Vortrag über Medien. Es ging darum, dass es im Internet sehr viele Gefahren, sowie gemeine Menschen gibt und wie man sich davor schützen kann. Wir haben auch viele Fragen zu unserem Verhalten mit digitalen Medien gestellt bekommen, wie zum Beispiel: „Wie kann man sich ohne technische Geräte beschäftigen?“ oder „Was ist ein Kettenbrief?“. Die Gruppe, die zuerst den Buzzer drückte, durfte auch zuerst antworten und wertvolle Punkte im Rennen um Hausaufgabengutscheine sammeln. Den restlichen Tag haben wir tolle Masken mit Blumen und Pailletten geschmückt und aufgehängt.

Am Dienstag waren wir den gesamten Tag im NW-Saal. Dort haben wir den sogenannten „Bunsenbrennerführerschein“ gemacht. Dabei mussten wir unter anderem herausfinden, wo der Bunsenbrenner am heißesten ist. Zudem haben wir verschiedene Experimente zu Stoffeigenschaften gemacht. Dabei mussten wir verschiedene Stoffe nach dem Aussehen, Geruch oder Härte unterscheiden. Wir durften auch Salz, Mehl und Zucker mit einem Löffel über den Bunsenbrenner halten und schmelzen lassen. Am Ende hat uns Frau Birk auch vorgeführt,



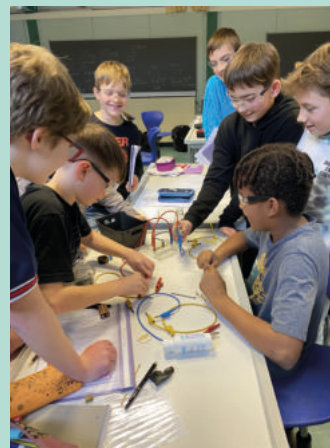
THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

was passiert, wenn sie den Roten Notfallknopf drückt.

Als vorbereitende Hausaufgabe für den Mittwoch mussten wir mit einem Elternteil eine Befragung zu deren Berufen durchführen. Morgens haben wir unseren Mitschülern die Berufe unserer Eltern vorgestellt und über unsere eigenen Traumberufe gesprochen.



Nach einer kurzen Recherche zu unseren Berufsvorstellung wurden wir in Kleingruppen eingeteilt. Hier lasen wir uns gegenseitig aus unserer Deutschlektüre „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ vor, um den Besten jeder Gruppe zu finden. Im Anschluss fand das Finale des Lesewettbewerbs der Klasse statt und wir konnten die „Beste Leserin unserer Klasse“ ausmachen. Als Abschluss des Tages füllten wir einen Selbsteinschätzungsbogen zu den bevorstehenden Halbjahreszeugnissen aus.



Donnerstag war unser Sporttag, wir blieben den gesamten Tag in der Sporthalle. Nach einer kurzen Auswärmphase kamen zwei Trainer der Kampfschule Herz aus Freisen. Diese zeigten uns, wann und wie wir uns im Notfall verteidigen können. Dazu führten wir mehrere Übungen in der gesamten Gruppe oder mit einem Partner durch.



Nach diesem Persönlichkeitstraining haben wir akrobatische Figuren zu zweit oder mit allen Jungs bzw. Mädels gemacht.



Den Freitag begannen wir mit einem gemütlichen Frühstück, bei dem sogar der Sohn von Frau Stoll zu Gast war. Endlich bekamen wir dann unsere Halbjahreszeugnisse und durften schon nach der dritten Stunde nach Hause.

Unsere Themenwoche in der 5e

Die Themenwoche der Klasse 5e war sehr spannend! Der erste Tag der Themenwoche begann mit den Gipsmasken. Das war sehr lustig und alle sahen aus wie Gespenster. Am nächsten Tag wurden die Masken dann angemalt und verziert. Es gab blutige Halloween-Masken, glitzernde Masken oder auch einfach Fantasie-Masken mit zum Beispiel Federn und Pailletten.



THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN



Außerdem kam noch am gleichen Tag Frau Münz und erzählte uns über Mediensucht. Manche Leute werden sogar durch Medien krank. Am Mittwoch ging es dann ums Thema Traumberufe. Von Journalist über Lehrer bis zu Tierarzt war alles dabei. Der darauffolgende Tag wurde dann im Bosiland verbracht. Alle tobten und hatten ihren Spaß, aber wir lernten auch etwas über den Bostalsee und das Bosiland. Zum Beispiel hieß das Bosiland früher Bosarium und war ein Schwimmbad. Am nächsten und auch letzten Tag gab es dann ein gemeinsames Frühstück und Zeugnisse. Das war unsere tolle Themenwoche!!!!



Von Ronja Welker und Änni Wilhelm

Besuch bei der Gemeindeverwaltung in Nohfelden

Die Klasse 6b besuchte am 22.01.2024 im Rahmen der Themenwoche das Rathaus in Nohfelden. Wir wurden im großen Ratssaal vom Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Veit empfangen. Dort erfuhren wir sehr viel über die Aufgaben der Gemeinde und des Bürgermeisters, über Berufe, die bei der Gemeinde ausgeübt werden und durften noch viele Fragen stellen. Zum Abschluss wurden wir noch mit Häppchen und Getränken beköstigt. Ein sehr lehrreicher und informativer Ausflug. Vielen Dank für den herzlichen Empfang.



„Pizza und Pommes“ – Vorbereitung der 7d auf die Skiexkursion



Im Januar 2024 steht für die Schülerinnen und Schüler der Sportklasse 7d endlich die lang erwartete Skiexkursion nach Südtirol ins Skigebiet Ahrntal an. Begleitet und betreut werden die Ski-Neulinge von ihren Tutoren, Eva Schwan und Marius München sowie älteren Schülerinnen und Schülern aus den Klassenstufen 11 und 12.

Um die Reisegruppe mit den Gegebenheiten eines Skigebiets und den Anforderungen des sicheren Skifahrens vertraut zu machen, stand ein Tag der vergangenen Themenwoche unter dem Motto des Schneesports.

Um Grundlegendes zur Sicherheit im alpinen Gebiet zu diskutieren und möglichen Unfällen und Verletzungen vorzubeugen, formulierten die Schülerinnen und Schülern zunächst eigene Regeln für das Verhalten beim Skifahren, die sie als besonders wichtig erachteten. Im Anschluss wurden die Skiregeln des internationalen Ski-Verbandes FIS thematisiert und besprochen, die sich größtenteils mit den Regeln der Schülerinnen und Schüler deckten.

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

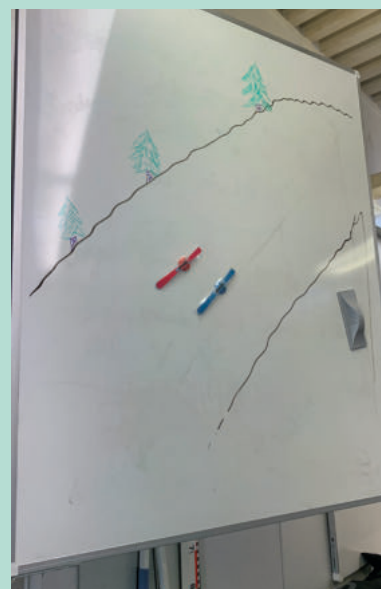


Nach diesem theoretischen Teil des Vormittags stand das Kennenlernen der Skiausrüstung auf dem Programm. Ski, Skistöcke und Skischuhe konnten von allen Schülerinnen und Schülern begutachtet und im Rahmen der Möglichkeiten im Klassensaal und auf dem Flur ausprobiert werden. Vor allem das Ein- und Aussteigen in die Bindung des Skis mit den starren Skischuhen erwies sich anfangs als gar nicht so einfach. Auch der Teppichboden des Schulgebäudes konnte sich nur bedingt als geeignete Piste bewähren, genügte jedoch für erste Gehversuche mit den ungewohnten Sportgeräten.

Von diesem praktischen Teil ging es über zur Theorie des Skifahrens. Während die Erklärungen zur Fortbewegung im Flachen und das Aufsteigen am Hang für die Schülerinnen und Schüler noch nachvollziehbar waren, stellten sich das Bremsen und Kurvenfahren bei der Abfahrt zunächst als komplizierte Herausforderungen dar. Doch bildliche Hilfen aus dem kuli-

narischen Bereich konnten hier schnell weiterhelfen: So hält man die Ski bei der geraden Fahrt parallel – wie zwei Pommes – während die Skispitzen zueinander zeigen, wenn man bremsen möchte und die Ski somit die Form eines Pizzastücks bilden. Und nachdem Begriffe wie „Bergski“, „Talski“, „Innenski“ und „Außenski“ anhand eines magnetischen Modells an der Tafel geklärt wurden, stellte auch das Kurvenfahren keine unvorstellbare Herausforderung mehr dar.

Zum Abschluss wurden noch die verschiedenen Liftarten wie Sessel- und Schlepplift präsentiert und deren richtige Nutzung erklärt, womit auch die Frage beantwortet war, wie man überhaupt auf den Berg hinaufkommt. Jetzt liegt es noch nur an den Schülerinnen und Schülern selbst, im Januar wieder sicher den Berg hinunterzukommen. Doch da die Klasse 7d den „trockenen“ Theorieteil problemlos gemeistert hat, sollte auch diese Herausforderung zu bewältigen sein und die Schülerinnen und Schülern können optimistisch und voller Vorfreude der kommenden Skiexkursion entgegenblicken.



Von Türkismühle nach St. Wendel, Saarbrücken, Frankfurt, Südtirol - bis nach Südafrika

Abwechslungsreiche und vielfältige Themenwoche an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle

In der Woche vom 22.01. bis 26.01.2024 fand an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle die zweite Themenwoche des aktuellen Schuljahres statt, in der sich die Schüler:innen schwerpunktmäßig mit ihrer Berufsorientierung und den Themenfeldern des „Sozialen Lernens und der „Demokratiebildung“ auseinandersetzten.

In Klassenstufe 5 standen Kooperationsspiele und teambildende Maßnahmen genauso auf dem Stundenplan wie eine Beschäftigung mit den Traumberufen der Kinder und den Berufen der Eltern. Die Klasse 5b baute zudem in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendel und dem Umweltcampus Birkenfeld Solartische. Die Klasse 5a führte mit dem Verein „Colored Glasses“ aus Bayern einen Workshop für mehr Toleranz und gegen Schubladendenken durch.

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Auch in der Klassenstufe 6 beschäftigte man sich mit Hilfe eines Workshops des Adolf-Bender-Zentrums St. Wendel mit demokratischen und toleranten Denken, führte Projekte zur Teambildung in der Klasse durch, besuchte die Gemeindeverwaltung Nohfelden und beschäftigte sich mit gesunder Ernährung.

In Klassenstufe 7 stand die Suchtprävention im Vordergrund. Zudem arbeiteten die Schüler:innen mit dem „Profilpass“, um sich ihrer eigenen Stärken und Interessen bewusst zu werden in Hinblick auf eine spätere Berufswahl und besuchten noch in diesem Zusammenhang die Firma Schmidt Küchen in Türkismühle. Die Sportklasse 7d nutzte die Woche für eine Skifreizeit im Ahrntal in Südtirol.

In der Klassenstufe 8 standen neben einem „Erste Hilfe Training“ vor allem Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Die Schüler:innen besuchten in dieser Woche am Tag der Betriebserkundung unter anderem die Kreisstadt St. Wendel, die Firma Hörmann KG Eckelhausen, die Kreissparkasse St. Wendel oder die Hil Heeresinstandsetzungslogistik St. Wendel. Zudem konnten sich die Schüler:innen durch einen Vortrag der Landwirtschaftskammer über die so genannten „Grünen Berufe“ informieren und bei einem Besuch des Ausbildungszentrums AGV Bau Saar in Saarbrücken Berufe in der Baubranche kennenlernen.

Auch in der Klassenstufe 9 stand die Berufsorientierung im Mittelpunkt der Projektwoche. Alle 9er-Klassen führten mit der Arbeitskammer des Saarlandes den Projekttag „Schule und Arbeitswelt“ durch, ließen sich von Herrn Bernardi vom Berufsbildungszentrum St. Wendel über schulische Möglichkeiten nach der Klassenstufe 9 informieren, übten Einstellungstests und suchten mit „virtuellen Brillen“ nach möglichen Ausbildungsberufen. Die Klasse 9d besuchte zudem den Flughafen Frankfurt/Main, um dort Berufsfelder zu erkunden. Die Klasse 9b besuchte an einem Vormittag die „Wärmestube Saarbücken“, um sich über deren Arbeit zu informieren und um mitzuhelfen.

In der Klassenstufe 10 wurde mikroskopiert, Berufswahltests durchgeführt, in einem Vortrag der HTW Saarbrücken sich über deren Studienangebote informiert sowie Betriebe besucht.

Die Klassenstufe 11 befand sich während der Projektwoche in ihrem zweiwöchigen Praktikum und sammelte wichtige Eindrücke für ihre spätere Berufswahl.

Die VSE AG Saarbrücken führte mit Schülern:innen der Klassenstufe 12 Bewerbertrainings durch und informierte sich bei einzelnen Firmen über deren Berufsangebote. So war u. a. auch die Firma Dörr Reisemobile Bliessen zu Gast an der Schule. Außerdem beschäftigten sich die Schüler:innen der Klassenstufe 12 mit dem Thema „Ernährungssicherung“. Höhepunkt dabei war sicherlich eine Liveschaltung nach Johannesburg, um sich mit Jah Urhahn über diese Problematik auszutauschen. Der aus Marpingen stammende Urhahn arbeitet in Südafrika für die Rosa Luxemburg Stiftung als Projektleiter „Ernährungssouveränität“ und konnte so den Schülern:innen viel zu der Problematik aus seiner persönlichen Arbeit berichten.



THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Erste-Hilfe-Kurs der 8er

In der Themenwoche im Januar nahmen alle 8er Klassen an einem kleinen Erste-Hilfe-Kurs teil. Frau Gaukler erklärte allen geduldig, wie man vorgeht, wenn man in die Situation kommt, Erste Hilfe leisten zu müssen. Danach wurde es praktisch und wir haben die stabile Seitenlage geübt. Wer im Anschluss wollte, konnte an der Puppe noch austesten wie die Herz-Druck-Massage funktioniert.



Workshop zum Thema „Hate Speech“

Im Rahmen der Themenwoche fand in der Klassenstufe 11 ein zweitägiger Workshop zum Thema „Hate Speech“ in Kooperation mit dem Adolph-Bender-Zentrum, Projektleiterin Frau Rabea Hussein, statt. „Hate Speech“ kommt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt „Hassrede“. In menschenverachtenden Aussagen werden Einzelne oder Gruppen abgewertet. Die sprachlichen Angriffe können auf Merkmale wie Hautfarbe, Herkunft, Sexualität, Geschlecht, Alter, Behinderung oder Religion von Menschen zielen. Dabei spielt das Thema des Umgangs mit sozialen Netzwerken - wie beispielsweise Facebook - eine besondere Rolle.

Von Ignorieren bis zum faktenbasierten Gegenargumentieren wurden im Rahmen des Projektes viele Möglichkeiten, den Hass – vor allem im Internet - auszuhalten, angesprochen. Auch das oftmals notwendige und sinnvolle Gegenargumentieren findet seine Grenzen, wenn es dem Gegenüber gar nicht um inhaltliche Kritik, sondern nur um das persönliche Verletzen geht. Ein besonderer Fokus dabei lag deshalb auch auf dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Hilfe und Unterstützung zu geben, wie man Hassrede erkennt und dagegen agieren kann.

Am zweiten Tag war im Rahmen einer breiten Abschlussdiskussion Landrat Udo Recktenwald zu Gast an der Schule. Er schilderte seinen Arbeitsalltag und welche Erfahrungen er als politisch Verantwortlicher zusammen mit den Mitarbeitenden des Landkreises mit dem Thema „Hate Speech“ machen muss. Es entwickelte sich im Anschluss eine spannende und offene Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern, die zeigt, welchen Stellenwert die Thematik für die Gesellschaft und insgesamt die Schulgemeinschaft einnimmt. Der Landrat zeigte sich insbesondere über das fundierte Diskussionsniveau zusammen mit den Schülerinnen und Schülern überrascht und positiv beeindruckt. Dies bestärkt die Schule ihr konsequentes Eintreten gegen jegliche Form von Diskriminierung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage engagiert fortzusetzen.

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Das Europäische Lieferkettengesetz



An dem Projekttag der 11er am 8.3.2023 besuchte uns Ramona Hess vom Adolf Bender Zentrum in St.Wendel. Sie hat uns das Europäische- Lieferketten- Gesetz näher gebracht, um uns auf den Besuch von Frau Ripa (eine Abgeordnete im Europäischen Parlament) vorzubereiten. Zuerst hat sie uns die Entstehung des Adolf Bender Zentrums erklärt. Dann zur zweiten Stunde haben wir ein Planspiel gespielt, welches bis zur vierten Stunde ging. Dieses Planspiel sollte uns zeigen wie der Markt funktioniert und was Kapitalismus

ist. In diesem Spiel gab es Unternehmen und Arbeiter, die für den Markt Produkte herstellen sollten. Die Regeln wurden im Laufe des Spieles komplizierter, sodass uns die Realität näher gebracht wurde. Durch das Spiel kamen wir zu dem Entschluss, dass jedes Unternehmen Profit, also einen Gewinn haben will. In den letzten beiden Stunden wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt, in denen wir kurze Vorträge über verschiedene Themenbereiche des Lieferkettengesetzes vorbereiten sollten. Durch die Präsentationen konnten wir ein Tafelbild erstellen, welches uns die Ziele und Probleme des Gesetzes zeigten. Das Ziel ist der Schutz der Menschen und der Umwelt, und das Problem ist der Interessenkonflikt der Nachfrager. Im Großen und Ganzen hat uns der Workshop auf unsere Fragerunde mit Frau Ripa vorbereitet.

Projektwoche der Klassenstufe 12

Mit der gesamten Stufe hatten wir montags eine umfangreiche Führung an der Uni Saarbrücken mit anschließendem Essen in der Mensa. Wir konnten viele Eindrücke zum Campusleben sammeln.

Donnerstags wurden wir durch den saarländischen Landtag geführt und durften auf den Plätzen der Politiker sitzen. Anschließend gab es eine interessante Fragerunde mit zwei Abgeordneten, Jonas Reiter (CDU) und Frank Schmidt (SPD).





Ausbildung
Pflegefachfrau/mann
Pflegeassistent (w/m/d)



Jetzt bewerben!
Ausbildungsstart April und Oktober

Ansprechpartnerin:

Tanja Braun, Pflegedienstleitung
Caritas SeniorenZentrum Haus am See
66625 Nohfelden-Neunkirchen/Nahe
Telefon 06852 9080, www.haus-am-see.de

Dein Einstieg in 2024 / 2025

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Zu unseren
Stellen:



Mach deine Zukunft nachhaltig

Ausbildung bei Hörmann – bei uns geht's weiter

Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Zukunft, die sich voller Chancen, Perspektiven und Erfolgsgeschichten präsentiert. Schreibe Deine Erfolgsgeschichte und starte in 2024 / 2025 mit einer Ausbildung bei Hörmann.

Entdecke Deine Einstiegsmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

Industriekaufmann:frau (m/w/d)

Industriemechaniker:in (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer:in (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Jetzt informieren und bewerben:

 hoermann.de/karriere

Hörmann KG Eckelhausen

In der Bruchwiese 2
66625 Nohfelden
karriere-eckelhausen@hoermann.de

Hörmann KG Freisen

Bahnhofstr. 43
66629 Freisen
karriere-werkfreisen@hoermann.de

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Ein Schwerpunkt der Arbeit an unserer Schule ist die Vorbereitung unserer Schüler*innen auf ihr späteres Berufsleben. Wir möchten an dieser Stelle einige dieser Angebote vorstellen, die wir in diesem Schuljahr trotz teilweise noch bestehender Coroneinschränkungen durchführen konnten.

Berufsberatung ab Klassenstufe 8

Wir arbeiten eng mit unseren beiden **Berufsberaterinnen Frau Hoen und Frau Morsch** zusammen.

Zu Beginn des Schuljahres nutzte Frau Morsch die Möglichkeit, uns in der Schule zu besuchen und stellte ihr Angebot allen Schüler*innen der 8., 9. und 10. Klassenstufe vor. Die beiden Beraterinnen kamen regelmäßig zu uns an die Schule, um unsere Schüler*innen individuell zu beraten.



*Carmen Morsch &
und Daniela Hoen*

Die **beruflichen Förderkonferenzen**, bei denen die Schulleitung mit Frau Morsch und Frau Hoen über mögliche Ziele aller (!) Schüler*innen ab Klassenstufe 8 spricht, um frühzeitig Hilfestellungen bieten zu können, fanden in diesem Jahr wieder vor Ort an unserer Schule statt.
Berufsorientierung (Sekundarstufe I und II)

Die beiden Berufsberaterinnen waren zudem für unsere Schüler*innen der Klassenstufen 8 bis 13 **telefonisch und per Videokonferenz** jederzeit erreichbar.

Ausbildungsplatzangebote unserer zahlreichen Kooperationspartner wurden unseren Schülern*innen regelmäßig per Aushang, über die Tutoren:innen und/oder per Mail an die Eltern bekannt gemacht. Neu ist zudem **unsere Plattform „Ausbildungsbörse“ auf unserer Homepage**, auf der fast 40 Unternehmen der Region ihre freien Ausbildungsplätze bewerben!

Bei der Arbeit mit dem „**Profilpass**“ entdeckten die Schüler*innen ab Klassenstufe 7 persönliche Stärken und Neigungen.

Dazu kamen in jeder Klassenstufe eine Vielzahl von Angeboten, von denen wir einige auf den folgenden Seiten vorstellen wollen.

Ausbildungsbörse der Gemeinschaftsschule Nohfelden

Mit der „**GNT Ausbildungsbörse**“ hat die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle einen weiteren wichtigen Baustein für die berufliche Orientierung ihrer Schüler und Schülerinnen schaffen können und ergänzt damit ihr umfangreiches Angebot an beruflicher Orientierung.

Auf der Homepage der Gemeinschaftsschule können Unternehmen aus der Region und überregional tätige Firmen ihre freien Ausbildungsplätze veröffentlichen. Die Schule will so den Schülern und Schülerinnen aus den Abschlussklassen der Klassenstufen 9 und 10 sowie aus der Oberstufe Möglichkeiten aufzeigen, bei welchen Unternehmen der Region sie sich nach ihrer Schulzeit bewerben können. Zudem können Unternehmen auf dieser Plattform freie Praktikumsplätze bewerben. Für die Firmen bietet die neue Plattform die Möglich-

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

keit, junge Menschen aus der Region direkt anzusprechen, um so für ihr Unternehmen werben zu können.

Bereits mit der Berufsmesse „NextStep“, die die Schule in Kooperation mit der Gemeinde Nohfelden durchführt und die die größte Berufsmesse der Region mit über 50 teilnehmenden Unternehmen ist, hat die Schule ihre Kompetenz zur beruflichen Qualifizierung ihrer Schülerinnen und Schülern gezeigt. „Die berufliche Orientierung unserer Jugendlichen ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit“, so Schulleiterin Monika Greschuchna. „Die neue Ausbildungsplatzbörse ergänzt unsere schulische Arbeit in diesem Bereich und unterstützt unsere Schülerinnen und Schülern direkt bei der Ausbildungsplatzsuche.“

Die Idee für die Plattform entstand aus der Kooperation und dem regelmäßigen Austausch der Schule mit über 100 Unternehmen und Unternehmensverbänden aus dem Saarland und dem benachbarten Rheinland-Pfalz. Die Plattform ist für jeden auf der Homepage der Schule einsehbar (www.gesnohfelden.de). Interessierte Unternehmen können sich zur Veröffentlichung ihrer Anzeigen direkt an die Schule wenden (j.friedrich@schule.saarland).

Damit der Schritt in den Beruf gelingt

Türkismühle · Tag der Ausbildungs- und Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule Türkismühle bot ein breites Angebot.

Von Frank Faber, veröffentlicht in der SZ online am 05.10.2023

Die Arbeitswelt ist für viele Jugendliche oder junge Erwachsene noch etwas Fremdes, weil noch unentdeckt. Die einen sind neugierig darauf, die anderen sind zögerlich oder unentschlossen, weil sie keine konkrete Vorstellung haben, was sie dort erwartet und nicht wissen, welcher Beruf am besten zu ihnen passt. Hilfestellung leistet die Gemeinschaftsschule (GMS) Nohfelden-Türkismühle. Zum dritten Mal hat die GMS in Kooperation mit der Gemeinde Nohfelden am Tag der Ausbildungs- und Berufsorientierung die Ausbildungsmesse „Next Step“ im Schulgebäude veranstaltet.

Vertreter oder Auszubildende von Unternehmen stehen dort für Fragen bereit und können zu Berufen und Studienangeboten aus Handwerk, Industrie, Medizin, Pflege, Bankwesen, Versicherung, Einzelhandel und anderen Bereichen mehr Auskunft geben. Dazu kommen Schulen und Institutionen, die über schulische Angebote und Freiwilligendienste informieren. „Wir haben alle Schulen in den Landkreisen St. Wendel und Birkenfeld angeschrieben. Zudem ist die Ausbildungsmesse offen für alle Interessierten“, erklärt GMS-Konrektor Jörg Friedrich.



BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Ab der achten Klasse durchlaufen die GMS-Schüler die Ausbildungsveranstaltung und müssen dabei nachweislich drei Gespräche führen. Da etwa ein Drittel der GMS-Schüler aus dem Landkreis Birkenfeld stammt, sind auch viele rund um Birkenfeld angesiedelte Unternehmen vor Ort. Neben Theley hat die A+F Elektrotechnik in Birkenfeld einen zweiten Standort eröffnet. „Pro Jahr können wir vier Auszubildende einstellen, für das jetzt begonnene Ausbildungsjahr haben wir einen. Elektrotechniker ist ein zukunftsweisender Beruf, aber Auszubildende sind schwer zu finden“, weiß A+F-Geschäftsführer Marko Türk. Interesse am Beruf des Elektrotechnikers bekundet Schüler Harman (8b). „Das ist sehr interessant und man kann viel machen“, so der Jugendliche aus Hoppstädten. Beim Gespräch mit A+F-Geschäftsführer Türk macht Harman ein Schülerpraktikum fix.

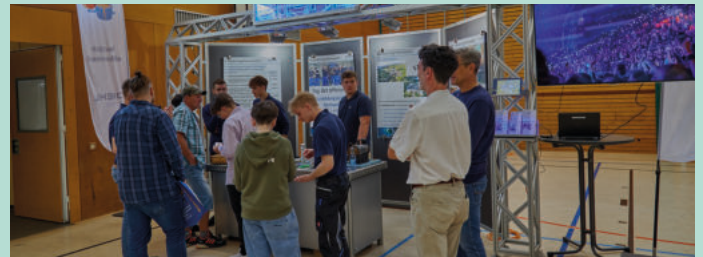
Für Sarah aus der 13. Klasse ist klar, ihr späterer Beruf geht in Richtung Gesundheit. „Ich würde gerne Ärztin werden“, sagt die Schülerin, die sich dazu am Stand der Universität des Saarlandes informiert. Lukas (13. Klasse) möchte nach der Schule ein duales Studium als Fitness-Ökonom starten. „Vor zwei Jahren habe ich mich bei der Ausbildungsmesse schon darüber informiert und jetzt habe ich bei der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit noch einmal vertieft über das Studium nachfragen können“, berichtet Lukas. Anastasia (13. Klasse) will Politikwissenschaft studieren und holt sich Informationen am Infostand der Hochschule Kaiserslautern. „Ich möchte dann nach dem Studium gerne in einem Konsulat oder einer Botschaft arbeiten“, lautet Anastasias Plan.

Die Jugendlichen, die noch keine Vorstellung haben, können sich bei der Jugendkoordination des Landkreises St. Wendel beraten lassen. Dies ist eine Lotsenstelle am Übergang Schule-Beruf für Jugendliche, Eltern, Schule und Betriebe. „Wir werden die Ausbildungsmesse reflektieren und dann sehen wir ja, welcher Schüler noch keine Vorstellung hat und vermitteln diese dann an die Jugendkoordination weiter“, erläutert Konrektor Friedrich. Denn wichtig sei, dass die Schüler den Kontakt suchen und versuchen, erste Kontakte zu knüpfen. „Nichts geht über das persönliche Gespräch“, sagt Friedrich.

An 66 Infoständen im Foyer, in der Turnhalle und in den Klassenräumen war das Ziel der Ausbildungsmesse, den Jugendlichen die Arbeitswelt näherzubringen, Berufe vorzustellen und Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu erläutern und Tipps und Anregungen für den „Next Step“ zu geben. In zwei Jahren soll die vierte Ausgabe folgen.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Ausgezeichnete Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle - Schule erhält das „Berufswahl-SIEGEL Saarland“



Am vergangenen Dienstag wurde der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle für ihre vorbildliche und herausragende Berufsorientierung das „Berufswahl-Siegel Saarland“ verliehen.

Wirtschaftsminister Herr Jürgen Barke und Bildungsministerin Frau Christine Streichert-Clivot überreichten die Auszeichnung in den Räumlichkeiten des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie.

Bereits im Jahr 2015 wurde die Schule für ihr umfangreiches Berufsorientierungskonzept Bundessieger unter 650 teilnehmenden Schulen und vom damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck als „Stärkste Schule Deutschlands“ ausgezeichnet. Nun freut sich die Schule über diese erneute Bestätigung ihrer Arbeit auf Landesebene.

Die Jury lobte bei der Preisverleihung das durchdachte Berufsorientierungskonzept der Schule, die mit ihrer Berufsorientierung bereits in der 5. Klasse beginnt. Außerdem bietet die Gemeinschaftsschule Nohfelden als einzige saarländische Schule in den Klassenstufen 8 bis 11 vier Praktika an, und ermöglicht so ihren Schülern:innen vielfältige Orientierungsmöglichkeiten in der Berufswelt. Zudem pflegt die Schule über ein Netzwerk Kontakt zu mehr als 125 Unternehmen der Region und steht mit diesen in regelmäßigen Austausch. Auf der schuleigenen Ausbildungsbörse auf der Homepage der Schule können diese Unternehmen freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze bewerben. Mit ihrer Berufsmesse „NEXTStep“ führt die Schule in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nohfelden die größte, schulisch organisierte, Berufsmesse im Saarland durch. In diesem Jahr nahmen so 66 Unternehmen an der Messe teil und die Schule zählte mehr als 1250 Besucher.

Schulleiterin Monika Greschuchna bedankte sich für die Auszeichnung und versprach, die Berufsorientierung an ihrer Schule stetig weiter entwickeln zu wollen. Sie freue sich auf das Rezertifizierungsverfahren in drei Jahren.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Das Handwerk hat „goldenen Boden“

150 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle besuchten den „Tag des Handwerks“ in St. Wendel

Am Freitag, den 15.09.2023, nahm die gesamte Klassenstufe 9 der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle am „Tag des Handwerks“ auf dem Kirmesplatz „Am Bosenbach“ in St. Wendel teil.

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) und zahlreiche saarländische Innungen, Verbände und Unternehmen wollen mit diesem Projekttag junge Menschen für das Handwerk begeistern und zeigen, dass sich eine Ausbildung im Handwerk lohne. Rund 20 Aussteller vom Metallbauer, Bäcker, Schornsteinfeger, Dachdecker oder Tischler gaben den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die etwa 90 im Saarland vertretenen Ausbildungsberufe im Handwerk und informierten die Jugendlichen über berufliche Möglichkeiten im Handwerk.

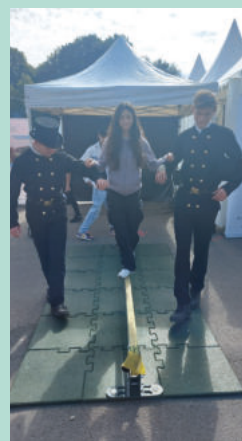


Bei der „Erlebniswelt Handwerk“ konnten 80 ausgewählte Schülerinnen und Schüler einen Workshop in einem von 11 angebotenen Gewerken durchführen und ihr handwerkliches Geschick erproben. Die Workshops wurden vor allem von den Jugendlichen besucht, die sich konkret vorstellen können, in einem dieser Gewerke eine Ausbildung zu beginnen. Zur Auswahl standen dabei folgende Gewerke: Metallbauer, Dachdecker & Zimmerer, Steinmetzen & Steinbildhauer, Bäcker & Konditoren, Hörakustiker, Augenoptiker, Friseure, Elektrotechniker, Installateur & Heizungsbauer sowie Kälteanlagenbauer, Feinwerkmechaniker und Kraftfahrzeugtechniker.



BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Zudem konnten sich die Jugendlichen über die duale Berufsausbildung im Handwerk informieren. Wer nach seinem Rundgang eine Auszeit benötigte, konnte zur Musik von DJ Moh einen alkoholfreien Cocktail genießen, eine Runde Tischkicker spielen oder sich als Graffiti-Künstler ausprobieren.



Durch den Besuch der Veranstaltung haben die Schülerinnen und Schüler nun einen besseren Einblick in die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Handwerk erhalten und können sich eine Ausbildung im Handwerk vorstellen.

Berufe rund um den Nationalpark

In Zuge der Themenwoche, die in Klassenstufe 8 unter dem Motto „Berufsorientierung“ stand, machten wir uns als Nationalparkklasse 8d am Donnerstag, dem 19.10.23 auf den Weg in den Nationalpark nach Otzenhausen. Dort angekommen, wurden wir von den beiden Rangern Basti und Gerd sowie einem Praktikanten freundlich in Empfang genommen. In den knapp 2 ½ Stunden erhielten wir einen Einblick in drei typische Berufe rund um den Nationalpark. Zum einen erfuhren wir von Gerd mehr über seinen gelernten Beruf und die Aufgaben des Forstwirtes, zum anderen lernten wir von dem neuen Praktikanten Leonard etwas über die Einsatzbereiche eines Schreiners im Nationalpark. Neben vielen weiteren, bilden beide oben genannten „grünen Ausbildungsberufe“ die Grundlage für die Weiterbildung zum Ranger, der selbst kein reiner Ausbildungsberuf ist. Über den vielfältigen und abwechslungsreichen Alltag eines Nationalparkrangers berichtete uns Basti im Detail. Eine enge Theorie-Praxis-Verknüpfung ermöglichte es uns, gemeinsam mit dem Schreiner Leonard einen eigenen Vogelnistkasten zu bauen, welchen wir am Ende des Tages sogar als Andenken mit zurück in die Schule nehmen durften. Nachdem wir uns dann in der Schule alle darauf verewigt haben, fand er letztendlich einen schönen Platz im Innenhof unserer Schule.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

„Talentcheck“ der 8er-Klassen

In der Themenwoche konnte alle 8er-Klassen im Rahmen des Talentchecks ihre Talente und Stärken ausprobieren. An verschiedenen Stationen in der Turnhalle bot sich ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Es konnten u. a. Blumensträuße gebunden, Haare frisiert und Torten dekoriert, aber auch Kabel gelötet und Stromkreisläufe geschaltet werden. Zusätzlich konnten die Schüler*innen an Knobelaufgaben ihr logisches Denken austesten.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Tag der Betriebserkundung unserer 8. Klässler

Bericht von Center Parc am Bostalsee

Am 23. Januar besuchten wir den Center Parc am Bostalsee, um den Betrieb zu besichtigen. Wir wurden von Frau Joseph und Frau Rausch nett empfangen. Wir wurden zuerst zu einem superleckeren Frühstücksbuffet eingeladen. Wir haben eine Führung durch die Räumlichkeiten des Haupthauses und durch ein VIP Haus bekommen. Dabei konnten wir die verschiedenen Arbeitsbereiche kennenlernen, z.B. Bädertechnik, Gastronomie und Haustechnik. Danach haben uns Frau Rausch und Frau Joseph etwas über Ausbildungsmöglichkeiten im Betriebe im Bereich



Gastronomie und im Bereich Tourismus erzählt. Wir haben erfahren, dass man bei Center Parcs am Bostalsee eine Ausbildung zum Koch, zum Einzelhandelskaufmann, zum Systemgastronom, zum Hotelfachmann, zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit und zum Sport- und Fitnesskaufmann machen kann. Zum Schluss fuhr wir mit dem Bus wieder zurück zum Bahnhof und mussten leider an die Schule laufen.

Uns hat das Frühstück besonders gut gefallen und wir haben festgestellt, dass es im Technikbereich des Schwimmbads sehr warm und stickig ist. Das VIP-Haus wär super für unsere nächste Klassenfahrt.

Betriebsbesichtigung Fresenius Medical Care



Wir wurden freundlich mit Snacks und Getränken begrüßt und bekamen zuerst einmal das Unternehmen und deren Arbeit vorgestellt. Neben den ausgestellten Dialysemaschinen konnten wir einen Dialysator genau unter die Lupe nehmen.

Danach sind wir ins chemische Labor. Dort wurde uns erklärt, was an Laborarbeit anfällt und welche Bedeutung die Kontrolle der Proben im täglichen Ablauf hat.

Unterwegs sind uns immer wieder selbst fahrende Gabelstapler begegnet, vor denen wir uns in Acht nehmen mussten. :) Anschließend haben wir uns die Produktionslinie eines Dialysators genauer angeschaut.

Fresenius bietet Ausbildungen in verschiedenen Bereichen an und man kann dort in ganz unterschiedlichen Berufen arbeiten.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

„Ich habe meinen Traumjob gefunden!“

Als einzige saarländische Schule führt die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle in den Klassenstufen 8 bis 11 vier Schulpraktika durch, um ihren Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Orientierung auf deren Weg ins Berufsleben zu ermöglichen.

In der Zeit vom 15.04.2024 bis zum 03.05.2024 führten 146 Achtklässler:innen der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle ihr dreiwöchiges Schulpraktikum durch. Die Jugendlichen hatten dabei die Möglichkeit einen Einblick in 127 unterschiedliche Unternehmen zu erhalten und dabei zahlreiche Berufsfelder kennen zu lernen.

Am vergangenen Dienstag konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Praktikumergebnisse und -erlebnisse in Form von Vorträgen und einem Galeriegang ihren Eltern, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sowie den Betreuerinnen und Betreuern aus den Unternehmen präsentieren. Zehn mutige Schülerinnen und Schüler trauten sich auf die Bühne, um den Gästen mit Hilfe von Powerpoint-Präsentationen ihr Praktikum vorzustellen. Alina Herlitschka aus der 8d und Marie Fell aus der 8e berichteten von ihren Erlebnissen im Kindergarten in Namborn, Merle Kirsch aus der 8a erzählte von ihren Tätigkeiten bei der Firma Westnetz GmbH in Idar-Oberstein, Anais Lantuéjoul aus der 8d erläuterte ihren Tagesablauf in der Stadtbibliothek in St. Wendel, Nada Haj Khalaf aus der 8d berichtete von ihren Erfahrungen in einer Frauenarztpraxis in St. Wendel und Ian-Jaden Belford aus der 8e lobte das angenehme Arbeitsklima bei der Firma Howatherm Klimatechnik in Brücken.

Von ihrem etwas außergewöhnlichen Praktikum beim Beerdigungsinstitut Dubreuil in St. Wendel berichtete Elodie Hofmann aus der 8c. Man benötige sehr viel Einfühlungsvermögen in diesem Beruf und sie könne es sich sehr gut vorstellen, erneut in diesem Beruf ein Praktikum zu absolvieren, so die 14-jährige Schülerin. Auf die Frage, wie ihm denn sein Praktikum bei den Landesforsten Rheinland-Pfalz gefallen habe, antwortete Jakob Keller aus der 8c kurz und sehr treffend: „Ich habe meinen Traumjob gefunden!“ Zum Schluss berichteten Luci Koch aus der 8c und Sara Ismael aus der 8d sehr eindrucksvoll von ihrem Praktikum beim Seehotel Weingärtner in Bosen.

Lennard Brauns aus der 8a führte an diesem Abend charmant und professionell durch das Programm. Die Klasse 8a und die Band Experience sorgten für den passenden musikalischen Rahmen dieser gelungenen Veranstaltung.

Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klassenstufen bekamen am nächsten Morgen noch eine Führung durch die Ausstellung der 8. Klässler, um so frühzeitig Anregungen und Ideen für ihr erstes Praktikum zu erhalten, das im nächsten Schuljahr ansteht.



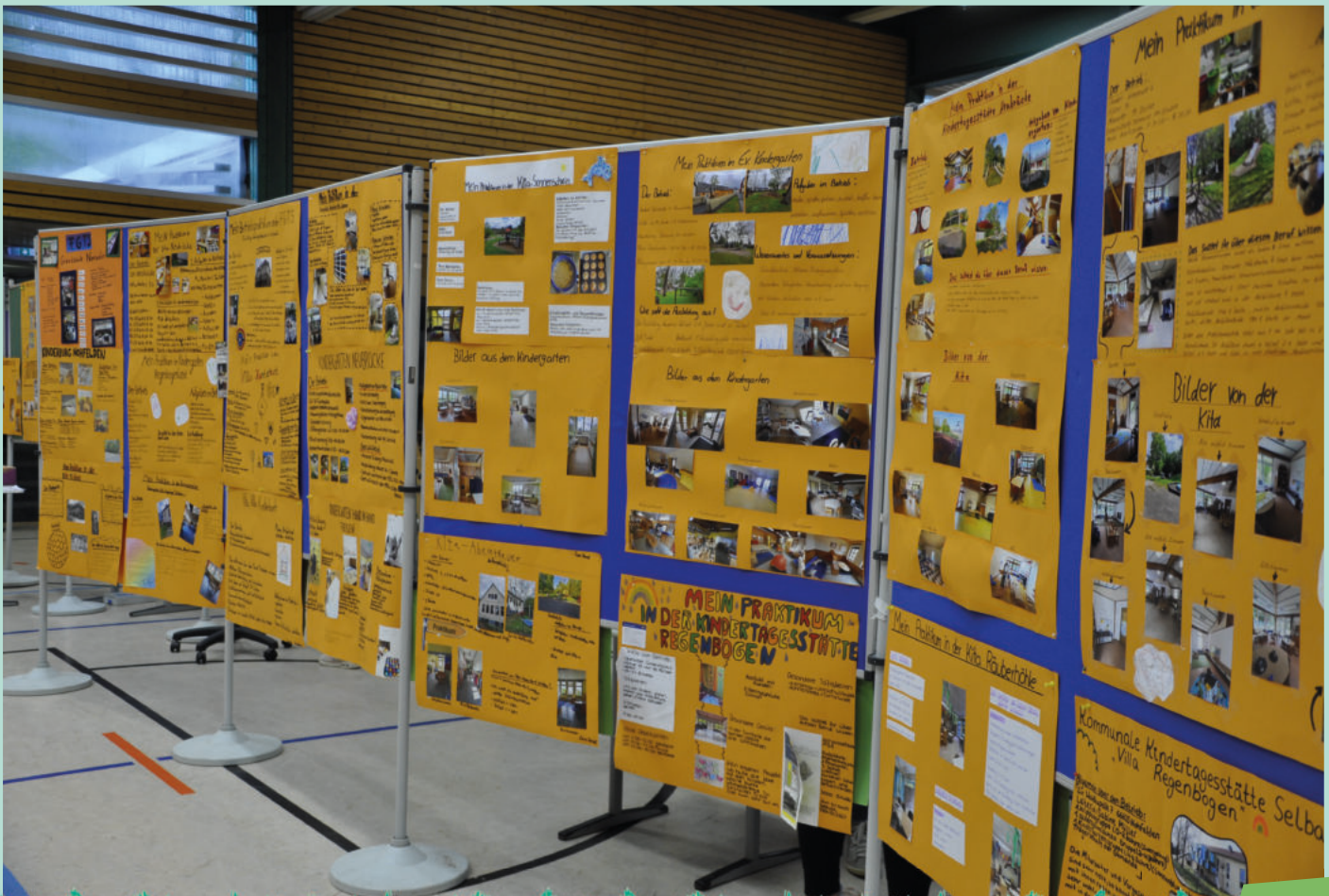
Alle Mitwirkenden des gelungenen Praktikumspräsentationsabend der Klassenstufe 8

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



BERUFSFELDER IM ÜBERBLICK

GELB	Dienstleistung
ORANGE	Soziales u. Pädagogik
ROSA	HANDEL
ROT	ELEKTRO, IT u. COMPUTER
VIOLETT	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG u. KULTUR
DUNKEL-BLAU	BAU, ARCHITEKTUR u. VERMESSUNG
HELL-BLAU	VERKEHR u. LOGISTIK
MINT	PRODUKTION u. FERTIGUNG
HELL-GRÜN	GESUNDHEIT
DUNKEL-GRÜN	LANDWIRTSCHAFT, NATUR u. UMWELT
WEIß	HANDWERK
GRAU	METALL u. MASCHINENBAU



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

13 neue Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen aus der Region geschlossen



Ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihr späteres Berufsleben vorzubereiten, ist ein Anliegen der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle. Seit Jahren engagiert sich die Schule intensiv im Bereich der Berufs- und Studienorientierung. Hierfür wurde sie im Jahr 2015 von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung Frankfurt am Main als „Stärkste Schule Deutschlands“ ausgezeichnet und im November 2023 erhielt Sie das Berufswahlsiegel Saarland. Um ihr Konzept zur Berufs- und Studienorientierung weiterentwickeln zu können, vernetzt sich die Schule seitdem stetig mit Unternehmen, Verbänden, Kammern, Hochschulen, Universitäten und Vereinen und lädt jährlich zu einem Netzwerktreffen ein. Am vergangenen Donnerstag kamen wieder über 40 Netzwerkpartner:innen zum gemeinsamen Austausch in der Mensa der Schule zusammen.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Im Mittelpunkt des mittlerweile fünften gemeinsamen Treffens mit den für die Ausbildung zuständigen Firmenvertreter:innen stand der Abschluss von neuen Kooperationsvereinbarungen zwischen der Schule und folgenden 13 Kooperationspartnern:innen: der Hörmann KG Eckelhausen und Freisen, der Firma Diehl GmbH -Technische Gebäudesysteme Birkenfeld, der Hans Zewe GmbH Theley, dem Unternehmen Edeka Decker aus Hoppstädten-Weiersbach, dem Ausbildungs- und Fortbildungsförderverein e. V. im St. Wendler Land, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendler Land, dem Hospital St. Wendel der Firma Diehl Defence GmbH & Co. KG Nonnweiler, der Firma Howatherm Klimatechnik Brücken, der Herbert Stephan KG Frauenberg, der Stefan Morsch Stiftung Birkenfeld sowie dem Umweltcampus Birkenfeld. Vier weitere Kooperationsvereinbarungen seien laut Jörg Friedrich, der für die Berufsorientierung an der Schule verantwortlich ist, in Vorbereitung.

Schülerinnen und Schüler aus den einzelnen Klassenstufen bedankten sich bei den Kooperationspartner:innen für die vielfältige Unterstützung bei deren beruflichen Orientierung. Durch die Zusammenarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennen und können praktische Erfahrungen in vielen Berufsfeldern sammeln. Diese wertvollen Eindrücke helfen den Jugendlichen bei deren Übergang von Schule in den Beruf.



Herr Landrat Udo Recktenwald, der ein Grußwort zur Veranstaltung sprach, betonte die Wichtigkeit der Kooperationen von Schulen und Unternehmen und dankte den anwesenden Netzwerkpartnern:innen für deren Engagement.

Beindruckt waren die Gäste von der Vielfalt an berufsorientierenden Projekten, die die Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführt. Schüler und Schülerinnen der „Klasse für Nachhaltigkeit“, der „Repair AG“, des Projektes „Ein Bus macht Schule“ und aus der „Schulgarten AG“ stellten den Gästen ihre Arbeit vor. Dabei wurde wiederum deutlich, dass auch in Schulprojekten außerschulische Kooperationspartner:innen eine wichtige Rolle spielen.



BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Zusammenarbeit im Netzwerk kontinuierlich ausgebaut werden müsse. Schule und Betriebe sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass Schülerinnen und Schüler die ihren Interessen entsprechenden Berufe kennen lernen können. Alle können so von diesem Netzwerk profitieren: Die Schüler finden den Beruf, der ihn Spaß machen wird, die Schule kann durch den Input der Betriebe ihr Berufsorientierungskonzept weiterentwickeln und die Betriebe bekommen die Möglichkeit, ihren zukünftigen Nachwuchs frühzeitig kennen zu lernen.

Johanna Berang aus der 9d sowie Luca und Leon Schweig aus der 9a führten an diesem Vormittag charmant und professionell durch das Programm. Musikalisch bekleidet wurde das Treffen vom MuKu-Kurs der Klassenstufe 7 von Frau Bill-Zimmermann sowie vom Seminarfach der Klassenstufe 12 von Herrn Zimmermann.

Auf der Homepage der Firma Howatherm gefunden: 😊

www.howatherm.de/de/aktuelles/:20240528-schulkooperation/
Schulkooperation mit der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle

Die HOWATHERM Klimatechnik GmbH und die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle schließen eine Kooperationsvereinbarung zur beruflichen Orientierung. Hierzu fand im Mai dieses Jahres ein gemeinsames Treffen zwischen Sibylle Willrich, Ausbildungsleiterin der HOWATHERM Klimatechnik GmbH, Monika Greschuchna, Schulleiterin und Jörg Friedrich, Konrektor statt.

Als ausgezeichnetes Ausbildungsunternehmen für handwerkliche und kaufmännische Berufe legt HOWATHERM großen Wert auf eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen der umliegenden Gemeinden.

Hierzu zählt neben der Information über die vielen Möglichkeiten, die eine Ausbildung bietet, auch der persönliche Kontakt zwischen dem Unternehmen und Schülern.

Das Team von HOWATHERM freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und starke Nachwuchskräfte.

Lernen durch Kooperation: Das Tut4Schools-Projekt und die WiMINT AG an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle

Die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle hat in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) zwei bildungsreiche Projekte durchgeführt.



Im Rahmen des Tut4Schools-Projekts erhielten zwei Klassen die Gelegenheit, an einem Lernprojekt in Kooperation mit dem Zentrum für MINT und Didaktische Methoden der htw saar (MIND.htwsaar) teilzunehmen. Das Projekt umfasste drei Bausteine: Der erste Baustein nutzte das spielerische Lernwerkzeug Turing Tumble, um die Grundlagen der Informatik und Logik zu vermitteln. Im zweiten Baustein erkundeten die Teilnehmenden Sensortechnologien mithilfe der MIND.box 2.0, einer Sensorbox der htw saar. Der dritte Baustein

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

führte die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Robotik ein, wo sie MIND.cars bauten und programmierten.

Die WiMINT AG bestand aus zwei einwöchigen Workshops für den Leistungskurs Mathematik sowie dem WiMINT-Tag stattfand. Im ersten Workshop wurden durch die Tutoren der HTW in einer Woche mathematische Grundlagen wiederholt. Der zweite Workshop wird der Abiturvorbereitung dienen und im kommenden Schuljahr stattfinden. Während des WiMINT-Tages hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 12



die Möglichkeit, in mehr als zehn Gruppen unterschiedlichste Angebote an der HTW wahrzunehmen. Die Bandbreite der Angebote reichte von Strömungslehre, technischen Maschinen bis hin zum menschlichen Entscheidungsverhalten und einem Vortrag über digitale Geschäftsmodelle.

Die gemeinsamen spannenden Projekte boten den Schülerinnen und Schülern neue und interessante Einblicke. Selbst diejenigen, die sich bisher weniger für MINT-Themen begeisterten, konnten nachhaltig interessiert werden.

Biologie Leistungskurs am Umweltcampus Birkenfeld

Besuch am Unicampus Birkenfeld in Hoppstädten. Der Biologie-Leistungskurs von Herrn Schiffler der Klassenstufe 13 war im Labor von Frau Professorin Peiffer-Gorges. Ein ganzer Tag wurde mit Experimenten rund um das Thema Gentechnik verbracht.



BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Vom Solarmodell zum Solartisch

Von Ralf Mohr

Türkismühle. „Umweltbildung und Klimaschutz gehören zum gesellschaftlichen Auftrag unserer Schulen“, leitete Schulleiterin Monika Greschuchna von der Gemeinschaftsschule Türkismühle die Kooperationsveranstaltung zur Nutzung von Solarenergie in der Schule ein. „Der Einsatz erneuerbarer Energien spielt beim Klimaschutz eine zunehmend wichtigere Rolle. Diese Entwicklung zeichnet sich bereits in alternativen Berufsbildern ab.“

Das Projekt vom „Solarmodell zum Solartisch“ soll die Akzeptanz für erneuerbare Energien verbessern. Den Schülern wird dabei Gelegenheit gegeben, nachhaltiges und anwendungsbezogenes Wissen zu Photovoltaik zu erwerben und sich dadurch auch in die Lage versetzt zu fühlen, sich eine eigene Meinung zu bilden.



Prof. Dr. Klaus-Uwe Gollmer vom Umwelt-Campus Birkenfeld erläutert die Bedeutung und die Möglichkeiten der Solarenergie im täglichen Leben und begrüßt die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsschule in Türkismühle.

Foto: Ralf Mohr

verein ermöglichen die Durchführung dieser Maßnahmen im Rahmen des LEADER-Förderungsprojekts „Fachkräfte für das St. Wendeler Land“ durch die kostenlose Bereitstellung der benötigten Materialien.

Julian Schneider, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, erklärt dazu: „Mit diesem Projekt gelingt es den Schülern spielerisch und durch selbstgemachte Erfahrungen Wissen zu vermitteln. Themen wie Solarenergie und Nachhaltigkeit werden dadurch erfahr- und erlebbar. Mit solchen Projekten können wir Schüler praxisnah auf die Arbeitswelt vorbereiten. Wir stärken Handlungskompetenz, Urteilsfähigkeit und bewirken einen verbesserten Arbeitsweltbezug der jungen Menschen. Das hilft ihnen dabei, den Berufseinstieg besser zu meistern.“

Prof. Dr. Uwe Klaus-Uwe Gollmer vom Bereich angewandte Informatik am Umwelt-Campus Birkenfeld beleuchtete anschließend die Relevanz des Themas Solarenergie im Rahmen der Kooperation. Sabine Brixius erläuterte dann die Umsetzung des Projektes zusammen mit Michael Martin an der Schule und abschließend hatten die Schüler Gelegenheit sich mit einer Expertenrunde, bestehend aus Prof. Dr. Gollmer, Sabrina Brixius, Vertreter vom Emc² und A & F Elektrotechnik, Dirk Kiefer vom Schulverwaltungsamt und dem Klimaschutzmanager des Landkreises, Michael Welter, auszutauschen.

Sie sollen dabei erkennen, welche Verantwortung jeder Mensch für die Gestaltung unserer Umwelt trägt und wo sie gestaltend mitwirken können. Im konkreten Projekt bauen die Schüler unter Anleitung der Fachlehrkräfte und von Fachbetrieben aus dem Handwerk Solartische zur Energiegewinnung, zum Beispiel für die Stromversorgung von Handys oder Tablets in der Schule. Durch die Kooperation mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld und dem lokalen Vereins EmC² Saar wird den Schülern vermittelt, dass Nachhaltigkeit auch Spaß machen kann.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendeler Land und der Ausbildungs- und Fortbildungsförderungs-

Wenn ein Bus Schule macht

Türkismühle/St. Wendel · Er war einmal als Vier-Sterne-Reisebus unterwegs. Als Schrotthaufen ist der Bus Marke MAN, Baujahr 1985, im Mai quasi auf der Achse von Aachen bis zur Gemeinschaftsschule (GMS) Nohfelden-Türkismühle runtergefahren worden.

Von Frank Faber, erschienen in der SZ online am 09.11.2023

Und was will eine Schule mit einem schrottreifen Oldtimerbus?

Dahinter steckt das besondere Projekt „Bus macht Schule“. „Die Schulgemeinschaft hat den Bus angeschafft, und im Seminar Arbeitslehre können die Schüler den Bus restaurieren“, erklärt GMS-Lehrer Michael Martin. Hierbei kooperiert die Schule mit der Ausbildungswerkstatt der Bundeswehr auf dem Gelände der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) in St. Wendel.

„Das ist schon eine große Sache. Schüler der Altersstufen fünf bis zwölf arbeiten mit den Auszubildenden gemeinsam an der Restaurierung des Busses“, erläutert Martin weiter. Zunächst ist auf dem Parkplatz vor der Schule in Türkismühle daran gearbeitet worden. „Ein paar Dinge hat man da machen können“, sagt Bundeswehr-Ausbilder Stefan Hinsberger. Jetzt steht der Bus in der Halle der Ausbildungswerkstatt. „Hier haben wir alle Werkzeuge, und dabei können Schüler und Auszubildende gemeinsam an dem alten todgeweihten Bus arbeiten“, sagt Martin.

Sogar in den Herbstferien sind seine Schüler im Einsatz. „Ich hätte auch was anderes machen können, aber ich bin lieber hier. Es macht Spaß“, meint Nils aus Klassenstufe elf.

In Sachen Motor, Getriebe und Fahrwerk, so Martin, sei der 370-PS-Bus ist noch in Ordnung. „Rein wirtschaftlich ist das Ding ein Totalschaden, und die Restaurierung in einer Werkstatt würde sich aus finanziellen Gründen überhaupt nicht mehr lohnen“, so Bundeswehr-Ausbilder Hinsberger. Denn sämtliche Stauräume sowie der Kofferraumboden aus Holz sind faul, Streben und Querverbindungen müssen mit einer Flex abgetrennt werden.

Als nächster Arbeitsgang steht für die Jugendlichen der Ausbau der Bordtoilette an. „Die Schüler lernen, die Arbeit vorzubereiten, entwickeln dabei auch eigene Ideen und müssen schon einmal improvisieren“, sagt GMS-Lehrerin Sabrina Brixius, die mit ihrem Kollegen Martin das Projekt „Bus macht Schule“ betreut. Darin sieht Ausbilder Hinsberger auch einen Mehrwert für die Bundeswehr-Azubis. „Die sind froh, dass sie etwas tun können, das über ihre normale Arbeit hinaus geht. Durch ihr Engagement lernen sie zudem, mit anderen Alltagsproblemen im späteren Beruf umgehen zu können“, was für Hinsberger ein wichtiger Aspekt ist.

Er fährt den Hubwagen unter die Bordtoilette, und die Schüler sind dabei, letzte Verschraubungen an der Befestigung zu entfernen. Nachdem alle Verbindungen gelöst sind, wird mit vereinten Kräften die Bordtoilette aus der Bus-Karosserie herausgehievt und mit dem Hubwagen auf die Seite gefahren. „Es wird noch ein langer Weg, bis wir den Bus wieder am Laufen haben. Ich gehe mal von mehr als einem Schuljahr aus“, meint Corvin (Klassenstufe elf). Die Arbeit am Bus bereite ihm sehr viel Spaß. „Und man hat ein Erfolgserlebnis dabei“, ergänzt er.

Wichtiger Sinn und Zweck ist zudem, so Martin, dass eine Gemeinsamkeit und Anknüpfungspunkte für die dazugehörigen Berufe rund um die Busrestauration geschaffen werden. „So lernen unsere Schüler die Berufe und die Auszubildenden kennen und können sich mit ihnen austauschen. Einige unserer ehemaligen Schüler machen jetzt hier eine Ausbildung“, sieht Martin viele mögliche Synergieeffekte zwischen der GMS und der Bundeswehrausbildungswerkstatt.

BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Doch was soll aus dem Bus werden, wenn er wieder auf die Straße kann? „Angeschafft worden ist der Bus vom Förderverein mit der Option, dass er nochmals verkauft werden kann“, teilt Martin mit. Da er selbst den Busführerschein besitzt, könnte er eventuell auch als Beförderungsmittel für Schulfahrten eingesetzt werden.

Schulbus in Kooperation mit der Ausbildungswerkstatt der Bundeswehr in St. Wendel - 2022/2023 + 2023/2024

Entfernung des alten Kofferraumbodens



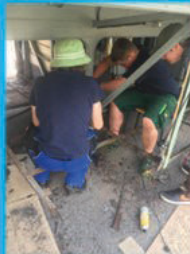
Austausch Batterietrennschalter



Reparatur Lüfter und Austausch Luftfilter



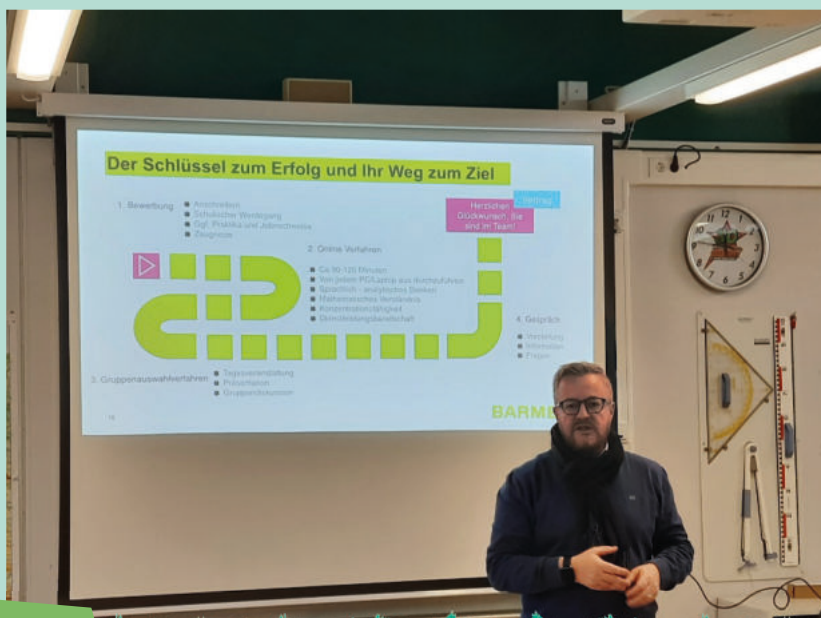
Entfernung der verrosteten Streben und leichter Rostschäden



Lackieren der neu eingeschweißten Streben



Vorlesungsreihe in der Klassenstufe 13



Die Seminarfächer von Herrn Friedrich und Herrn Schmidt beschäftigten sich in einer Vorlesungsreihe mit Themen, die für ihr weiteres „nachschulisches“ Leben wichtig sind.

Den Auftakt machte hierbei Frau Carmen Brill von der Kreissparkasse St. Wendel mit einem „Bewerberknigge“ – es ging hierbei darum, worauf es bei Bewerbungen ankommt.

Herr Peter von der Barmer gab im Folgetermin den Schülern*innen wichtige Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprä-

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

chen. Zudem informierte er ausführlich über Anforderungen, die auf die Jugendlichen bei Assessment Centern zukommen könnten. Besonderen Ehrgeiz entwickelten die Schüler:innen dabei beim Spaghetti-Turm-Spiel, bei dem Kleingruppen mit Spaghetti, Klebstreifen und Seilen einen möglichst hohen Turm bauen sollten. Frau Sommer vom Internationalen Bund für Bildung und soziale Dienste informierte die Schüler zu den Gestaltungsmöglichkeiten eines Freiwilligen Sozialen Jahres.

Herr Scharf von den Saarland Versicherungen informierte die Jugendlichen darüber, welche Versicherungen man nach der Schulzeit benötigt.

Die Studienberatungen der Universität des Saarlandes, der Hochschule aus Kaiserslautern, der HTW Saar und des Umweltcampus Birkenfeld stellten den Schüler*innen ihre Hochschulstandorte und Studiengänge vor und gaben wertvolle Tipps rund um das Studium.

Und hier noch weitere Eindrücke von berufsorientierenden Maßnahmen an unserer Schule:

Schulgarten - 2022/2023 + 2023/2024

Abschluss der Rodung



Streichen alter Gartenstühle



Aus alten Sportkästen werden Hochbeete



Ein Pflanzkübel aus alten Autoreifen



Einrichtung und Bepflanzung



Vor und nach den Sommerferien



„Arbeitslehre“ und „Handwerk und Technik“

Verschiedene Projekte



JuniorING – Brücken schlagen – 2022/2023



Beton Art Award – 2022/2023

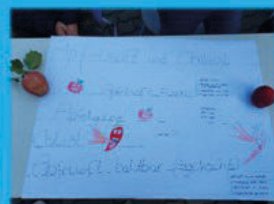


5b - 2023/2024 Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik

Chili-Öl – Verarbeitung der ersten Ernte aus dem Schulgarten



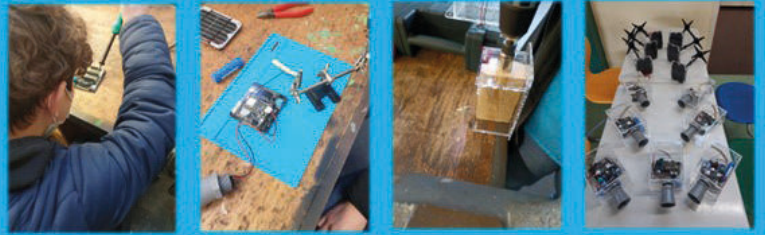
Apfelsaftprojekt



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Kooperation mit der AFFV und dem Umweltcampus Birkenfeld

Pegelstandmessgeräte – 2021/2022



CO₂-Ampeln – 2020/2021



Solarenergie – 2023/2024



Repair-AG

Einrichtung Werkstattwagen



Pflege jüdischer Friedhof Sötern



Verschiedenes



Ausbesserung Kirchweg



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Wirtschafts-AG in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse St. Wendel

„Keine Ahnung von Steuern und Versicherungen, aber Expertin in mehrsprachiger Gedichtsanalyse!“ So bringt eine Kölner Schülerin ihren Unmut über einen zu lebensfremden Unterricht zum Ausdruck!



17 Schülerinnen und Schüler des Seminarfaches von Herrn Friedrich nutzten auch in diesem Schuljahr das Angebot der Kreissparkasse St. Wendel und informierten sich im Rahmen des Seminarfaches über wirtschaftliche Grundlagen und Fragen der finanziellen Lebensplanung. An fünf Terminen besuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse St. Wendel unsere Schule und vermittelten Grundkenntnisse im Umgang mit dem eigenen Geld (Themenfelder Sparen und Kredit), über Finanzmärkte, Börsen und dem Aktienhandel. Außerdem wurden die Themenfelder Arbeitsvertrag,

Lohnabrechnung, Bewerber-Knigge und Ausbildung sowie Studium bei der Kreissparkasse behandelt.

Nach Teilnahme an einem Abschlusstest erhielten die Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten der Sparkasse St. Wendel noch Teilnahmezertifikate. Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass sie die Inhalte dieser Einheit in ihrem späteren Leben gebrauchen können. Ein besonderer Dank geht an alle Referenten der Sparkasse, vor allem aber an Frau Carmen Brill für die herzliche Organisation.

Betriebspraktika der 8., 9., 10. und 11. Klassen

Als **einzige Schule im Saarland** führen wir in diesem Schuljahr in **gleich 4 (!) Jahrgängen Betriebspraktika** durch und ermöglichen so fast 550 Schülern:innen einen Einblick in ein späteres Berufsleben.

Während die Klassenstufe 8 ihr dreiwöchiges Pflichtpraktikum absolvierte, führten die Klassenstufen 9 bis 11 jeweils ein freiwilliges, zweiwöchiges Praktikum durch. Eindrücke der Praktikumspräsentation der Jahrgangsstufe 8 sowie Praktikumsberichte der Klassenstufe 9 werden in der nächsten Ausgabe unseres Jahrbuches veröffentlicht.

Vor jedem Praktikum führen wir zentral unserer Schule für die Schüler:innen, die eine Gesundheitsbelehrung für ihr Praktikum benötigen, eine entsprechende Belehrung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt St. Wendel durch.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



Landkreis
**Sankt
Wendel**

Jugendkoordination

Unsere Angebote

Beratung

Wir beraten Dich und deine Eltern bei Fragen zum Übergang Schule-Beruf

Orientierung

Wir informieren über die verschiedenen schulischen und beruflichen Möglichkeiten

Ausbildung

Wir helfen bei der Suche nach deinem Traumberuf und informieren über Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung

Schule

Wir bieten regelmäßige Sprechstunden an deiner Schule an

Chance

Wir bieten Dir die Chance Betriebe im St. Wendeler Land kennenzulernen



Landkreis St. Wendel

Kommunale Arbeitsförderung – Jobcenter

Jugendkoordinatorin

Daniela Hoen

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Telefon: (06851) 801 3219

Fax: (06851) 801 3099

E-Mail: d.hoen@lkwnd.de

Beratungsangebot:

Alle 2 Wochen Donnerstags in der GemS Nohfelden-Türkismühle

Oder:

Individueller Beratungstermin nach Vereinbarung!

Die Jugendberufshilfe und viele weitere Informationen im Internet unter:



www.landkreis-st-wendel.de

Mit 800 PS in Deine Zukunft!

Ausbildung in unserer firmeneigenen
Lehrwerkstatt.



Die KNDS Deutschland Maintenance GmbH mit Sitz in Freisen ist einer der größten zivilen Instandsetzer von militärischen Rad- und Kettenfahrzeugen einschließlich aller Baugruppen und Komponenten. Seit Mai 2015 gehört das Unternehmen zu KNDS Deutschland mit Hauptsitz in München. Tätigkeitsschwerpunkte sind neben der Wartung und dem Service für zivile und militärische Fahrzeuge aller Art, die Modernisierung und Kampfwertsteigerung sowie die logistische Unterstützung für nationale und internationale Kunden.

Scan mich und bewirb dich!



Wir bieten:

- Einen Tarifvertrag mit leistungsgerechter Ausbildungsvergütung sowie attraktiven Sozialleistungen
- Aktives Gesundheitsmanagement

Motiviert? Gib jetzt ordentlich Gas und bewirb Dich mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen.

**KNDS Deutschland Maintenance
GmbH** Industriegelände · 66629 Freisen

KNDS

OUTDOOR-MÖBLIERUNG



BESCHILDERUNG



KNOW-HOW & GRAFIK



UMWELTBILDUNG



Werbe- & Touristikservice Fett e.K.

RAUS UND MACHEN! WELCHE ERLEBNISWEGE KENNST DU?



- Nahequelle-Eichhörnchen in Selbach
- Flusskrebis Alli am Allenbacher Weiher
- Willys Wilde Wiesenwelt in Hattgenstein
- Köhler-Liesel in Langweiler
- Land von Milan, Storch & Co. in Schmissberg
- Fuchsgeburtstag in Greimerath
- Energieweg Gimbeiler
- Wissenspfad Hentern



Werbe- und Touristikservice Fett e. K.

Apfelbüscherstr. 28 · 55767 Brücken · Tel. 06782 8876221

www.touristikservice-fett.de · www.touristikservice-shop.de

WAS SONST NOCH LOS WAR

WAS SONST NOCH LOS WAR

Und hier geht es zu unseren Imagefilmen:



Imagefilm der Schule



Oberstufenfilm



Bandklassenfilm

WAS SONST NOCH LOS WAR

Was sonst noch los war in Bildern



WAS SONST NOCH LOS WAR



WAS SONST NOCH LOS WAR



MAKE IT WORK



Starte deine Ausbildung als

- Fachinformatiker, Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik, Montagetechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker, Schweißtechnik (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)



Oder entscheide dich für ein Duales Studium bei der ASW in Neunkirchen

- Bachelor of Engineering, Maschinenbau (m/w/d)
- Bachelor of Engineering, Gebäudetechnik (m/w/d)
- Bachelor of Arts, Betriebswirtschaft (m/w/d)
- Bachelor of Arts, Wirtschaftsinformatik (m/w/d)
- Bachelor of Arts, Wirtschaftsingenieur (m/w/d)



Das sind deine möglichen Vorteile



30 Tage
Urlaub



Weihnachts-
und
Urlaubsgeld



Fahrtkosten-
zuschuss



Hohe
Übernahme-
quote



Mitarbeiter-
events



E-Learning



Angenehmes
Arbeitsklima



Intensive
Prüfungsvor-
bereitungen



Ausbildungsvergütungen
Tarifliche/übertarifliche Entgeltbestandteile

Informiere dich über unser Angebot für ein Schülerpraktikum!

Dein Ansprechpartner

Stefan Scherer
Leiter betriebliche Ausbildung

stefan.scherer@diehl-defence.com
Tel.: 06873 70-150

Bewerben. Loslegen. Bleiben.
makeitworkatdiehl.com

DIEHL
Defence



Hotel Landhaus Mörsdorf

Nahestraße 41

66625 Neunkirchen/Nahe

06852/90120

info@hotel-landhaus-moersdorf.com

Wir freuen uns auf euch!

ABSCHLUSSREDE

Abschiedsrede von Andrea Klein und Franz Schank am 12.07.2024



Die Jahre der Mühe, sie verblassen nicht,
wir gehen hinaus ins helle Licht.
Wir beide haben unsere Pflicht vollbracht
nun wird unser Leben neu gedacht.

So wandern wir hinaus, der Welt entgegen,
mit Dank und Freude in den Augen gelegen.
Die Schule lässt man hinter sich,
mit einem Lächeln, einem stillen Gedicht.

Wie der Frühling stets den Winter verdrängt,
wird auch unser Ruhestand von Neuem gelenkt.
Von Freude und Friede wird er umfassen,
ein neues Kapitel hat angefangen.

Adieu, liebe Kollegen, und alles Gute,
auf eurem Wege, voller Freude und Mute,
möge eure Arbeit euch Freude und Frieden bringen,
und euch in Zukunft alles gelingen....

Für uns ist nun die Zeit gekommen,
das Schulhaus wird verlassen,
für immer verschwommen.
Die Jahre vergingen voll Tatendrang,
doch nun ertönt unser Abschiedsgesang.

Wir Lehrer, mit Wissen voll beladen,
sind nun in den Ruhestand geraten.
Wie früher das Klassenzimmer war erfüllt von Freude,
so wandert Franz nun auf die auf die Bienenweide.

Erinnerungen blühen in unserem Geist,
von Tagen, die der Unterricht umkreist.
Statt Arbeitsmaterial zu Papier zu bringen
Wird Andrea verstärkt das Tanzbein schwingen.

Von uns Lehrern wird vielerorts gesprochen,
in manchem Geist haben wir Türen aufgebrochen.
Der Abschied schmerzt, doch auch erfreut,
denn eine neue Reise steht nun bereit.

Keine Korrekturen, keine Konferenzen mehr,
der Lehrerdienst fordert nicht mehr sehr
Die Bürde des Alltags ist nun abgelegt
Es steht uns bereit ein neuer Weg.



HÖRMANN



Bahnhofstraße 43 • 66629 Freisen • Tel. 06855/993-0

Die HÖRMANN-Gruppe ist ein expandierendes Unternehmen der Bauzulieferindustrie mit internationaler Ausrichtung.

In 40 hochspezialisierten Werken stellen wir Tore, Türen, Zargen, Antriebe, Zufahrtskontroll- und Stauraumsysteme für Europa, Nordamerika und Asien her.

Wir sind mit über 100 eigenen Vertriebsstandorten in mehr als 40 Ländern und in über 50 weiteren Ländern durch Partnerunternehmen vertreten. Mit mehr als 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird in unserem 100%igen Familienunternehmen ein Umsatz von über 1 Milliarde Euro erreicht.

Die HÖRMANN KG Freisen ist seit 1962 in Freisen ansässig. Das Werk hat sich auf die Entwicklung und Produktion von hochwertigen Mehrzweck-, Feuerschutz-, Rauchschutz-, Sicherheits- und Schallschutztüren aus Stahl spezialisiert, die sich durch hohe Qualität in Material, Verarbeitung und Gestaltung auszeichnen.

IMPRESSUM

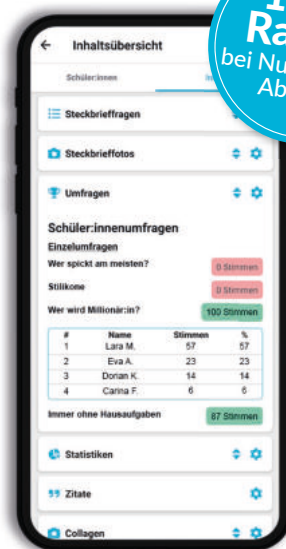
Redaktion: Seminarfach Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich
Fotos: Klassenfotos von Frau Kauth
Titelbild: Geneviève Lantuéjou, 11e
Schriftzug in Fußzeile: Katrin Puhl
Anschrift: Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle
Trierer Str. 23
66625 Nohfelden-Türkismühle
Telefon: 06851/8016300
Homepage: www.gesnohfelden.de
E-Mail: gesnohfelden@t-online.de
Druck: AbEasy
www.abeasy.de
Mail: info@abeasy.de
Fon: 0521 7707291
Eine Marke der Printal Education GmbH, Nürnberg
Unsere Marken: AbEasy - Abizeitung-druckstdu - Schuldruckerei.online
Layout: Gary Strohmeyer
gary.strohmeyer@abeasy.de

Der Partner für euer Abschlussjahr

Abi App, Abibuch & Abikleidung

Von der ersten Idee über das Layout bis zum fertig gedruckten Buch, sind wir für euch da.

-  **ABEASY ABI APP**
Kostenlos Inhalte sammeln & Stufe verwalten
-  **ABEASY DESIGNER**
Kostenlos ein schönes Buch selbst erstellen
-  **LAYOUT VOM PROFI**
Unsere Layouter:innen erstellen euer Buch
-  **PROFESSIONELLER DRUCK**
Mit jahrzehntelanger Erfahrung
-  **SPAREN % SPAREN % SPAREN**
Durch Anzeigenrabatte, gratis Ballkarten und Kombi-Rabatt bei Druck von Buch & Kleidung



**100€
Rabatt**
bei Nutzung der
Abi App



AbEasy

Abibücher und mehr

Dieses Buch wurde produziert
von AbEasy

Weitere Infos findet ihr unter www.abeasy.de oder meldet euch einfach per
Telefon/WhatsApp (0175 / 366 27 05) oder Mail (info@abeasy.de).